

Haus des Sports

 Kreis**Sport**Bund
Grafschaft Bentheim e.V.

 Sportjugend
Grafschaft Bentheim

 Kreis**Sport**Bund
Grafschaft Bentheim e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2015/2016

Partner:

 Grafschafter
Volksbank eG



MEIN TEAM

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sport in der Grafschaft Bentheim, das sind unzählige spannende Spiele, jede Menge packende Tore, Einsatz und Engagement, gemeinsame Unternehmungen und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir drücken allen Aktiven die Daumen und wünschen viele sportliche Erfolge.



www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter
Volksbank eG**



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	3
Tagesordnung und Einladung	4
Antrag Beitragserhöhung	5
Grußwort Landrat	6
Grußwort LSB Präsident	7
Protokoll letzter Kreissporttag	8
Berichte	14
Bericht geschäftsführender Vorstand	14
Bericht Geschäftsstelle	16
Bericht Vorstand Finanzen	18
Bericht Vorstand Bildung	20
Bericht Vorstand Sportentwicklung	21
Bericht Vorstand Organisationsentwicklung	23
Bericht Vorstand Sportjugend	24
Bericht Ausschuss für Sportstätten und Umwelt	26
Bericht Vorstand Veranstaltungen und Projekte	28
Bericht Deutsches Sportabzeichen	30
Schulsportfachberater	30
Projekte	34
Organisationsentwicklung	34
Sportentwicklung	40
Sportjugend	44
Gremienarbeit	60
Netzwerkarbeit	60
Berichte Fachverbände	64
Fachverband Fußball	64
Fachverband Judo	65
Fachverband Karate	65
Fachverband Leichtathletik	66
Fachverband Tennis	68
Fachverband Turnen	71
Fachverband Volleyball	72
Fachverbände im KSB Grafschaft Bentheim	73
Statistik	74
Mitgliederentwicklung	74
Sportartenrangliste	77
Geräteverleih	78
Ansprechpartner Geschäftsstelle	79



KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. · Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn
Tel.: 05921 85373 -0 · Fax: 05921 85373 -19 · E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de · Web: www.ksb-grafschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo./Mi./Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr · Di./Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V. Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn

An alle Mitgliedsvereine
An alle Fachverbände
An alle Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder
An alle Vorstandsmitglieder des KSB

KreisSportBund
Graftschaft Bentheim e.V.

Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-graftschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-graftschaft-bentheim.de

Nordhorn, den 15. März 2017

Einladung Kreissporttag 2017

Montag, den 24. April 2017 um 19.00 Uhr
Restaurant Rammelkamp, Lingener Str. 306, 48531 Nordhorn

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

- 1 Begrüßung und Grußworte
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung des Protokolls des Kreissporttages vom 20. April 2015
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Bericht des Vorstands des KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V.
- 6 Bericht der Rechnungsprüfer
- 7 Aussprache über die Berichte
- 8 Genehmigung der Geschäftsberichte sowie der Jahresrechnung
- 9 Genehmigung des Haushaltsplanes 2017 und 2018
- 10 Entlastung des Vorstandes
- 11 Wahl des Versammlungsleiters
- 12 Wahl des Vorstandes
- 13 Wahl des Schiedsgerichtes
- 14 Wahl der Rechnungsprüfer
- 15 Beschlussfassung vorliegender Anträge (siehe Anlage)
- 16 Verschiedenes
- 17 Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 10. April 2017 an die Geschäftsstelle des KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V., Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Übertragung des Stimmrechts ausgeschlossen ist.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen und bitten um Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Snieders Bodo Werner Volker Friese Mirko Schulz Frank Spickmann

Geschäftsführender Vorstand
KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V.

KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V. Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn

An alle Mitgliedsvereine

KreisSportBund
Graftschaft Bentheim e.V.

Am Sportpark 9a
48531 Nordhorn

Telefon: 05921 853 73 -0
Telefax: 05921 853 73 -19

E-Mail: info@ksb-graftschaft-bentheim.de
Internet: www.ksb-graftschaft-bentheim.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Di, Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Antrag Beitragserhöhung

Nordhorn, den 15. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits auf der Arbeitstagung am 28. November 2016 angekündigt und erläutert, stellt der geschäftsführende Vorstand des KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V. einen Antrag an die Mitgliederversammlung auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge seiner Sportvereine an den KSB rückwirkend ab dem 01. Januar 2017.

Der folgende KSB-Beitrag soll ab dem 1. Januar 2017 gelten:

	Pflichtbetrag KSB	Aktuell	ab 2017	Erhöhung
Kinder	0,60 €	0,65 €	0,80 €	0,15 €
Jugendliche	1,00 €	1,20 €	1,50 €	0,30 €
Erwachsene	1,50 €	1,50 €	2,00 €	0,50 €

Die Beitragssätze LSB inkl. KSB würden sich daher wie folgt verändern:

	Mitgliedsbeiträge	LSB-Anteil	KSB-Anteil
Kinder	2,30 €	1,50 €	0,80 €
Jugendliche	4,10 €	2,60 €	1,50 €
Erwachsene	5,80 €	3,80 €	2,00 €

Zur weiteren Erläuterung des Antrags verweisen wir auf die E-Mail vom 05. Dezember 2016 mit den dazugehörigen Anlagen (Präsentation und Protokoll der Arbeitstagung vom 28. November 2016).

Für Fragen oder Anmerkungen stehen wir Ihnen natürlich gerne telefonisch als auch per E-Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Snieders Bodo Werner Volker Friese Mirko Schulz Frank Spickmann

Geschäftsführender Vorstand
KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V.

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE SPORTFREUNDE,



für viele Menschen ist Sport die schönste Nebensache der Welt. Sie sind mit Leidenschaft und viel Herzblut bei der Sache. Bei den Mitgliedern im Kreis wird es nicht anders sein. Für mich als Landrat ist der Sport auch ein großes Thema der Politik. Er ist wichtig für die soziale Integration,

er unterstützt Gesundheit und Bildung, das gesellschaftliche Engagement und das demokratische Verhalten. Sport fördert das Wir-Gefühl, führt aus der Isolation, stärkt das ehrenamtliche Engagement und leistet wertvolle Jugendarbeit.

Eine Zivilgesellschaft wie die der Bundesrepublik Deutschland kann nicht funktionieren ohne das große ehrenamtliche Engagement in allen Bereichen der Gesellschaft. Ich halte es für wichtig, geradezu unerlässlich, dieses auch immer wieder deutlich zu machen. Fast 3 Millionen Deutsche engagieren sich ehrenamtlich für den Sport, Hunderte von Grafschafterinnen und Grafschaftern gehören ebenfalls dazu. Und so ist die Förderung des Ehrenamtes auf dem Gebiet des Sports ebenso wie auf allen anderen gesellschaftlichen Ebenen ein weiteres Feld, auf das in der Zukunft ein besonderes Augenmerk gelegt werden muss.

Ehrenamtliches Engagement muss gepflegt werden, muss Anerkennung erfahren und angemessen gewürdigt werden. Dies möchte ich auch an dieser Stelle in ganz besonderem Maße tun, denn sportlicher Erfolg hat viele Väter und Mütter. Dazu gehören Mannschaftskameraden und Betreuer, Sportverbände und Trainer, Freunde und natürlich die ganze Familie.

Hierfür gilt Ihnen mein Dank und ausdrückliche Hochachtung! Der Landkreis Grafschaft Bentheim hat sich in den vergangenen Jahren durch eine kontinuierliche Sportförderung der Verantwortung gestellt, diesen wichtigen Bestandteil der Gesellschaft auch mit finanziellen Mitteln auszustatten. So werden seit vielen Jahren für die Grafschafter Sportvereine neben den Zuschüssen für den investiven Sportstättenbau Mittel für die laufende Sportförderung, wie z. B. Fahrtkostenzuschüs-

se für auswärtige Meisterschaftsspiele, Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, überregionale Sportveranstaltungen sowie kleinere Anschaffungen von Sportgeräten gewährt.

Diese Förderung ist notwendig, denn der Sport gibt nicht nur denen, die ihn betreiben sehr viel, er hat auch eine große Bedeutung für unsere Gesellschaft als Ganzes. Die Vorbildfunktion von Sportlerinnen und Sportlern halte ich für mindestens ebenso wichtig wie es die sportlichen Höchstleistungen sind.

Mit dem KreisSportBund hat die Verwaltung einen starken und kompetenten Partner an seiner Seite und mit dem „Haus des Sports“ auch einen Ort, der sich als Einrichtung und Anlaufstelle mittlerweile unverzichtbar gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen auch für das laufende Jahr viel Elan und sportliche Erfolge!

Mit herzlichen Grüßen

Friedrich Kethorn
Landrat

„AKTIV FÜR VEREINE“



– dieses Motto steht über den vielen Aktivitäten in der jüngeren Vergangenheit, mit der der KreisSportBund (KSB) Grafschaft Bentheim sein Profil als Dienstleister für die Vereine in seinem Einzugsgebiet ausbaut. Für den LandesSportBund (LSB) Niedersachsen danke ich den Führungskräften im Ehrenamt und Hauptamt für ihr Engagement und die Bereitschaft, eine moderne Organisationsentwicklung für den KSB zu gestalten. Damit meine ich insbesondere die Einführung eines Geschäftsführenden Vorstandes nach § 26 BGB und eines Erweiterten Vorstandes, in dem sich auch Vereinsvertreter aus den Regionen mit ihren Belangen einbringen können. Der LSB sagt von sich, dass er „mittendrin in unserer Gesellschaft“ ist. Was das konkret bedeuten kann, zeigt der KSB praktisch, indem er Interessengruppen aus seinem Einzugsgebiet einen ständigen oder aufgabenbezogenen Sitz im erweiterten Vorstand anbietet.

Der KSB Grafschaft Bentheim zählt aktuell zu den beispielgebenden Sportbünden innerhalb der niedersächsischen Sportorganisation. Dazu zählt für mich aber auch, dass der KSB eine engagierte Sportjugend aufgebaut hat, die viele Impulse im Kinder- und Jugendsport setzt. Nicht überraschend ist daher, dass die Sportjugend im KSB auch Partner in der Go Sports Projektreihe von LSB und BARMER mit ihrem Trendsportturnier „Go Sports Masters“ ist.

Das moderne Haus des Sports in Nordhorn entspricht diesem Verständnis eines modernen Dienstleisters für die Grafschafter Sportvereine. Durch die unmittelbare Nähe zum Hostel „moveINN“, zur Eissporthalle, zum Nordhorner Freibad, zum Hallenbad „Delfinoh“ sowie zum im Bau befindlichen Ferienhauspark „Seepark Nordhorn“ ist ein Grafschafter Sport- und Freizeitpark entstanden, der für diese Region in Niedersachsen besondere Qualität hat.

Der LandesSportBund Niedersachsen wirbt aktuell für die Forderungen aus der Resolution des 41. Landessporttages – insbesondere die darin geforderte Erhöhung der Sportförderung auf 41 Mio. Euro pro Jahr. Wir freuen uns über erste positive Signale des Niedersächsischen Ministers für Inneres und Sport

ebenso wie von der CDU und der FDP.

Die Inhalte der Resolution wollen wir auch auf den Ständigen Konferenzen der Sportbünde und Landesfachverbände am 5./6. Mai 2017 diskutieren. Wir regen zudem an, dass die Sportbünde regional sportpolitische Foren durchführen und bieten konkret auch dem KSB Grafschaft-Bentheim Hilfestellungen dazu durch die LSB-Geschäftsstelle an.

Für den LSB wünsche ich dem KSB weiterhin viel Elan bei der Weiterentwicklung seiner Angebote! Der LSB freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem KSB etwa im Rahmen der Konferenzen der Sportbünde.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident

PROTOKOLL

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG KREISSPORTTAG

Datum: 20.04.2015
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:30 Uhr
 Ort: Restaurant Deters, Nordhorn
 Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste, die dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

1. Begrüßung

Thomas Heils eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer/innen der Sportvereine und Sportverbände. Thomas Heils freut sich über die Teilnahme der Vertreter des Kreissportbundes Emsland Michael Koop (Präsident), Willi Fenslage (Vizepräsident Bildung), Günter Klene (Geschäftsführer) sowie Tim Schmidt-Weichmann (Sportreferent). Diese Teilnahme zeigt, dass die Kooperation mit dem Emsland in positiven Bahnen läuft. Zudem begrüßt Thomas Heils die Vertreter der Kommunen (Helena Hoon, Gunda Gülker-Alsmeier & Robin Stühl - Landkreis Grafschaft Bentheim, Alfred Koelmann - Stadt Nordhorn, Herr Oldekamp – Samtgemeinde Neuenhaus) und unterstreicht dabei die gute Zusammenarbeit.

Helena Hoon übermittelt in ihrem Grußwort die besten Wünsche von Landrat Friedrich Kethorn, der aufgrund seines eigenen Geburtstags nicht zugegen sein kann. Frau Hoon unterstreicht die hohe Bedeutung des Sports in den Medien, der Politik sowie der Gesellschaft. Wichtige Themen wie Gesundheit, Bildung, Seniorensport oder auch die Jugendarbeit streicht sie dabei noch einmal besonders heraus, da insbesondere der Sport für mehr Lebensqualität in der Gesellschaft sorgt. Eines von vielen tollen Projekten ist für sie dabei DRAGO's Mini-Sportabzeichen der Sportjugend Grafschaft Bentheim, da gerade die Bewegung im Kindesalter unglaublich wichtig ist. Ein weiteres ehrgeiziges und zukunftsweisendes Projekt ist das Haus des Sports, indem ab Ende 2015 die Geschäftsstelle des KSB mit Büro- und Seminarräumen untergebracht sein wird. Zum Schluss gilt ihr Dank aber nochmal allen ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitern in Sportvereinen und Sportverbänden, die sich um den Sport in der Region verdient machen. Die laufende Sportförderung des Landkreises bleibt zudem wie gehabt erhalten, auch wenn Thomas Heils im Nachgang betont, dass der KSB nicht müde

werden wird, nach mehr Geld zu fragen.

Michael Koop in seiner Funktion als Präsidiumsmitglied des LSB Niedersachsen (Sprecher der 48 Sportbünde in Niedersachsen) übermittelt in seinem Grußwort die besten Wünsche von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (Präsident des LSB Niedersachsen). Er betont zudem noch einmal die Bedeutung des Sports. Allein in Niedersachsen sind ca. 35% der Bevölkerung in aktuell 9.616 Sportvereinen organisiert. Die Statistik zeigt aber auch, dass in den letzten Jahren insbesondere im Kinder- und Jugendbereich trotz hervorragender Arbeit im Jugendbereich ein Rückgang von 28.000 Mitgliedern verzeichnet werden musste. Vereine müssen hier seiner Meinung nach mit der Zeit gehen und insbesondere auch mit Hilfe der vielfältigen Beratungsangebote nach Lösungsmöglichkeiten suchen. In Bezug auf die Kooperation zwischen dem KSB Grafschaft Bentheim und dem KSB Emsland erhofft er sich durch die neue Struktur bessere Kooperationsmöglichkeiten für die Sportregion Ems-Vechte. Kernthemen sind hier Repräsentation des Sports, Sicherung der kommunalen Sportförderung, Schule, Kindergarten und Sportverein, Inklusion und Integration sowie das Thema Ehrenamt. Sein Dank gilt daher ebenfalls allen Mitarbeiter/innen in den Sportvereinen und Sportverbänden sowie dem aktuellen und neuen Vorstand des KSB. Thomas Heils betont in einem kurzen Statement, dass es in der Kooperation immer mal wieder Reibereien gibt und Standpunkte vertreten werden müssen, dass man aber mit geballter Kraft etwas erreichen kann. Da der Sport hierzu auch Öffentlichkeitsarbeit benötigt, begrüßt Thomas Heils ausdrücklich auch noch einmal die Pressevertreter, die er in seiner Veranstaltungseröffnung nicht explizit genannt hatte.

Alfred Koelmann überbringt die besten Grüße von Thomas Berling, der leider an diesem Abend verhindert ist. Auch er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode. Die Politik weiß nach seinen Worten, was sie am

Sport hat und welchen Stellenwert der Sport besitzt. Daher hat die Stadt Nordhorn zur Realisierung des Haus des Sports auch einen finanziellen Beitrag geleistet. Thomas Heils betont anschließend kurz die Signalwirkung über die eigenen Stadtgrenzen hinaus, die sich durch die Benennung des neuen Areals in „Grafschafter Sportpark“ ergeben wird.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Thomas Heils stellt fest, dass der Kreissporttag 2015 ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Anwesend sind 57 Delegierte aus 123 Vereinen, 11 Delegierte aus 18 Fachverbänden sowie 5 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder des KSB. Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls des Kreissporttags vom 08. April 2013

Es gab keinerlei Anmerkungen zum letzten Protokoll des Kreissporttag 2013, so dass dieses einstimmig genehmigt wurde.

4. Bericht des Vorstands

Thomas Heils verweist in seinem Statement auf den in diesem Jahr sehr ausführlich gestalteten Geschäftsbericht, so dass er nicht mehr auf alle Projekte, Veranstaltungen und Angebote eingehen möchte. Veranstaltungen wie Frauensporttag, Behindertensporttag oder auch KreisSportEhrentag finden mittlerweile standardmäßig statt und erfreuen sich größter Beliebtheit. Im Sommer 2014 konnte zudem gemeinsam mit dem Sportverband Nordhorn das Grafschafter Sportfest realisiert werden, welches von der Bevölkerung hervorragend angenommen wurde. Er betont zudem die tolle Entwicklung der Sportjugend Grafschaft Bentheim, die durch viele Projekte und Aktionen auf sich aufmerksam gemacht hat und sich mittlerweile breit und schlagkräftig aufgestellt hat.

Er möchte aber auch noch einmal auf die für viele Vereine entscheidende Frage eingehen. Woher kommen die Gelder und was macht der KSB damit? Thomas Heils erläutert anhand einiger Grafiken die Erhöhung der Einnahmen/Ausgaben um knapp 64% im Vergleich zum Jahr 2011. Auf der Ausgabenseiten sind vor allem Steigerungen im Bereich der Personalausgaben sowie der Sportförderung zu erkennen. Thomas Heils ist dabei wichtig, dass der KSB natürlich höhere Personalausgaben hat, da er den Vereinen ein möglichst vielfältiges Angebot sowie entsprechende Serviceleistungen zur Verfügung stellen möchte. Die Kostensteigerung konnte mittels enormer Kraftanstrengungen seitens des KSB durch die

Einwerbung von zusätzlichen Drittmitteln und ohne Erhöhung von Vereinsbeiträgen kompensiert werden. Die auf der letzten Mitgliederversammlung genehmigte Beitragserhöhung ab 2015 erhöht den finanziellen Haushalt des KSB's lediglich um ca. 4.000 €, der Rest wird weitergeleitet an den LSB Niedersachsen. Dass auch diese Gelder an den LSB Niedersachsen letztendlich wieder in die Region fließen, verdeutlicht eine Übersicht über die Mittelströme von den Vereinen an den KSB, von KSB an den LSB und umgekehrt. Hier war allein über die Sportstättenförderung sowie den Zuschüssen für Übungsleiter & Freizeiten und Überschuss/Zugewinn von knapp 40.000 € (2013) bzw. ca. 55.000 € (2014) für die Vereine des KSB zu verzeichnen. Thomas Heils betont daher nochmal, dass der KSB in den letzten beiden Jahren hohe Summen gestemmt hat, und man mit der Entwicklung insbesondere in Bezug auf das Haus des Sports noch am Anfang steht. Das Haus des Sports ist für ihn von wesentlicher Bedeutung auf für die Sportregion. Und auch wenn die Politik so manches mal unter dem KSB gelitten hat, so konnte man 150.000 € vom Landkreis und 50.000 € von der Stadt Nordhorn einwerben. Zudem sollen weitere Finanzmittel fließen, so dass auch der Bau/Kauf des Haus des Sports finanziell gesichert ist und nicht über die Beiträge der Vereine gestemmt werden muss. Ende des Jahres ist der in die neuen Räumlichkeiten geplant.

Nach Abschluss des Berichts des Vorstands gibt Thomas Heils bekannt, dass er mit dem heutigen Tag nach zehn Jahren Amtszeit als Vorsitzender aus dem geschäftsführenden Vorstand ausscheiden wird. Er hat sich in dieser Zeit für die Sache eingesetzt und dabei auch Kritiken immer wahr und ernst genommen. Wenn auch nicht immer sofort, haben etwaige Anmerkungen aber so manches mal auch zu Meinungsänderungen geführt. Sein Ziel war es vor zehn Jahren, den KSB zu einem schlagkräftigen Dienstleister für die Sportvereine zu formen. Durch eine gewaltige Entwicklung des KSB durch die hervorragende Arbeit von Vorstand & Geschäftsstelle hat der KSB sich mittlerweile zu einem guten Interessensvertreter der Vereine gemacht. Ihm hat dabei die Arbeit immer Spaß gemacht und er hat interessante Leute kennengelernt. Letztendlich bedankt sich Thomas Heils bei allen Vereinen und Verbänden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Besonderer Dank gilt dabei allen Vorstandskollegen, die ihn in seiner Zeit begleitet haben. Herausheben möchte er aber die Zusammenarbeit mit Renate Grzmehle, die ihn immer im Hintergrund unterstützt und mit allen wichtigen Informationen versorgt hat.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Andrea Dauwe und David Korte berichten, dass die Belege hervorragend aufbereitet sind und es nicht schwer fällt, die Kasse zu prüfen. Am 05. März 2015 wurde die Beleg- ➤

prüfung für das Jahr 2014 durchgeführt. Hierbei wurden die Einnahmen und Zuschüsse überprüft. Die unterschiedlichen Aktivitäten des KSB's sind laut David Korte „beachtlich“. Ein ausdrückliches Lob gilt Helmut Loeks für die super Arbeit. Es gab von Seiten der Rechnungsprüfer nichts zu beanstanden, so dass die Entlastung des Vorstands von David Korte beantragt wird.

6. **Genehmigung der Geschäftsberichte und der Jahresrechnung**

Die Jahresberichte liegen den Vereinen und Fachverbänden in schriftlicher Form vor. Es gibt keine Nachfragen. Die Geschäftsberichte und die Jahresrechnungen 2013/2014 werden einstimmig genehmigt.

7. **Genehmigung der Satzung**

Die neue Satzung wurde mit dem Geschäftsbericht fristgemäß verschickt und liegt den Vereinen und Fachverbänden in schriftlicher Form vor. Die geänderten Textpassagen wurden dabei farblich markiert. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung der Satzungsänderungen. Da auch keine Fragen bestehen, wird die neue Satzung einstimmig genehmigt.

8. **Wahl des Versammlungsleiters**

Bevor es zur Wahl des Versammlungsleiters kommt, ergreift Thomas Heils nochmals das Wort. Er berichtet davon, wie schwer es ist, Nachwuchs sowohl auf Kreis- als auch auf Vereinsebene zu finden. Von daher hat sich der Vorstand darüber Gedanken gemacht, wie ein schlagkräftiger Vorstand zukünftig aussehen kann. In vielen Köpfen ist immer nur der 1. Vorsitzende der alleinige Repräsentant, der überall hin muss. Bei einer Vielzahl an Terminen ist das kaum noch ehrenamtlich zu schaffen. Der zukünftige geschäftsführende Vorstand soll sich daher nach Aufgabenbereichen gliedern. Hierzu stellt Thomas Heils eine Vorstandsstruktur per Powerpoint-Chart der Versammlung vor. Bei allen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands finden sich die wesentlichen Begriffe immer wieder und lediglich der Vorstand Finanzen hat seinen eigenen Aufgabenbereich. Alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sprechen die unterschiedlichen Aufgaben untereinander ab, so dass aufgabenbezogen jeweils ein Sprecher aus ihrer Mitte bestimmt wird. Hinzu kommt ein breiter aufgestellter erweiterter Vorstand mit den stimmberechtigten Wahlämtern in Bezug auf die vorgegebenen Handlungsfelder des LSB Niedersachsen (Bildung, Organisationsentwicklung, Sportentwicklung

und Sportjugend) plus dem Ressort „Presse & Öffentlichkeitsarbeit“. Neben den Wahlämtern im erweiterten Vorstand sollen weitere kooptierte Mitglieder mit stark aufgabenbezogener Funktion berufen werden. Des Weiteren werden Vertreter der Vereine und Fachverbände in den erweiterten Vorstand berufen, um einen direkten Austausch und engen Dialog mit der Vereinslandschaft zu schaffen. Thomas Heils wollte mit seinen Ausführungen die Struktur deutlich machen, die natürlich nun mit Namen gefüllt werden muss. Er appelliert an die Vereine, diese neue Struktur mitzutragen.

Als Versammlungsleiter wird vom Vorstand des KSB Eckart Wassermann (Vorsitzender des Sportverband Nordhorn) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. **Entlastung des Vorstandes**

Eckart Wassermann bedankt sich zunächst bei dem aktuellen Vorstand für die immer gute Zusammenarbeit zwischen Sportverband und KSB. Insbesondere bei der Organisation des Grafschafter Sportfests 2014 haben beide Seiten durch unermüdlichen Einsatz für ein Highlight gesorgt. Ohne die tatkräftige Unterstützung seitens der Geschäftsstelle des KSB wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar gewesen. Auch aufgrund der Aussagen der Rechnungsprüfer bittet er somit um die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wird.

10. **Wahl des Vorstandes**

Herr Wassermann stellt die neue Struktur der Vorstandszusammensetzung noch einmal vor und betont, dass im fünfköpfigen geschäftsführenden Vorstand zukünftig immer zwei Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt sind. Im weiteren Verlauf benennt er die Kandidaten seitens des KSB für die Wahlämter im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand. Viele Personen sind der Versammlung bekannt, so dass er um Handzeichen bittet, sofern eine gesonderte Vorstellung erfolgen soll.

- Gisela Snieders**
geschäftsführender Vorstand
Wahl einstimmig

Bodo Werner
geschäftsführender Vorstand
Wahl einstimmig

Volker Friese
geschäftsführender Vorstand
Wahl einstimmig

Mirko Schulz
geschäftsführender Vorstand
Wahl einstimmig

Mirko Schulz stellt sich auf Wunsch der Versammlung kurz vor. Er ist dipl. Wirtschaftsingenieur und arbeitet im Controlling eines Energieversorgers. Er betont noch einmal, dass er die erfolgreiche Arbeit fortsetzen möchte.

- Frank Spickmann**
geschäftsführender Vorstand
Wahl einstimmig

Im weiteren Verlauf der Versammlung informiert Gisela Snieders die Versammlung darüber, dass im Falle von Frank Spickmann keine Wahl hätte erfolgen müssen, da er durch seine Rolle als Geschäftsführer des KSB in den geschäftsführenden Vorstand aufgenommen wird.

- Frank Scheele**
erweiterter Vorstand (Bildung)
Wahl einstimmig

Auch Frank Scheele stellt sich kurz der Versammlung vor. Er ist bereits seit einiger Zeit in der Sportjugend Grafschaft Bentheim für den Bereich Bildung engagiert und beruflich als Lehrer an einem Gymnasium tätig.

- Helmut Loeks**
erweiterter Vorstand (Sportentwicklung)
Wahl einstimmig

Bodo Werner
erweiterter Vorstand (Organisationsentwicklung)
Wahl einstimmig

Maren Utischill
erweiterter Vorstand (Sportjugend)
Wahl einstimmig

Die Wahl von Maren Utischill im Rahmen der Vollversammlung der Sportjugend Grafschaft Bentheim wird von Seiten des Kreissporttags bestätigt. Maren Utischill stellt sich ebenfalls kurz der Versammlung vor. Sie ist Lehramtsstudentin mit den Fächern Deutsch und Sport und bereits seit einiger Zeit in der Sportjugend Grafschaft Bentheim aktiv.

- Werner Jäckering**
erweiterter Vorstand (Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)
Wahl einstimmig

Werner Jäckering stellt sich ebenfalls der Versammlung kurz vor. Er arbeitet als Lehrer an einer Nordhorner Grundschule war aber zudem 13-14 Jahre als freier Mitarbeiter bei den Grafschafter Nachrichten tätig.

Die Wahl wird von allen Kandidaten angenommen. Zudem möchte der neue Vorstand kooptierte Mitglieder in den erweiter-

ten Vorstand berufen. Die entsprechenden Vorschläge werden vorgelesen. Sandra Böwing, Gerlinde Kethorn, Sandra Joachim-Meyer sowie Hans-Werner Schwarz stellen sich kurz vor.

Eckart Wassermann bedankt sich bei der Versammlung für die zügige Wahl und übergibt das Wort an Gisela Snieders. Frau Snieders bedankt sich bei Herrn Wassermann und bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und für die reibungslose Wahl. Zudem gilt ihr Dank Thomas Heils für die geleistete Arbeit.

11. **Wahl des Schiedsgerichtes**

Gisela Snieders bedankt sich bei den Mitgliedern des Schiedsgerichts und informiert die Versammlung, dass per Satzung eine Wiederwahl zulässig ist und alle fünf Kandidaten Bereitschaft zur Fortführung der Aufgabe signalisiert haben. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht genannt.

Das Schiedsgericht besteht aus den folgenden fünf Personen: Heinz Herbers (SV Union Löhne), Hartmut Stinn (Schachklub Nordhorn-Blanke), Leo Engelhardt (LCN Nordhorn), Bernd Schulte-Westenberg (TuS Gildehaus), Heinz Vos (FV Reiten). Die Wahl erfolgt einstimmig und wird angenommen.

12. **Wahl eines Rechnungsprüfers**

Gisela Snieders informiert darüber, dass sowohl David Korte als auch Andrea Dauwe für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen. Der KSB schlägt daher Gerd Heilen (SV Bad Bentheim) und Thomas Meyer (HSG Nordhorn) zur Wahl als Rechnungsprüfer vor.

Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Gerd Heilen nimmt die Wahl an. Thomas Meyer konnte nicht an der Versammlung teilnehmen, hatte jedoch im Vorfeld sein Einverständnis bei entsprechender positiver Wahl erklärt.

13. **Beschlussfassung vorliegender Anträge**

Bodo Werner informiert die Versammlung über einen Antrag seitens des TV Sparta Nordhorn bzgl. der Aufnahme von Sanierungsmaßnahmen in die investive Förderung des Landkreises Grafschaft Bentheim. Der KSB soll damit beauftragt werden, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim und den Gemeinden eine Erhebung durchzuführen, die den absehbaren Maßnahmenbedarf nach vordefinierten Anlässen einschl. einer Kostenschätzung für die kommenden 5 und/oder 10 Jahre bei den Vereinen abfragt. Sie dient der Sammlung ▶

von Fakten und Argumenten. Weiterhin wird beantragt, dass in einem 2. Schritt eine Analyse und Kommentierung der Erhebung sowie eine Information der Vereine über das zusammengefasste Ergebnis erfolgt. Sollte die Annahme des TV Sparta Nordhorn zutreffen, dass erheblich Aufwendungen für die genannten Maßnahmen in der künftigen Zeit auf die Vereine zukommen, so sollten in einem 3. Schritt innerhalb eines Jahres Initiativen ergriffen werden, eine Änderung der Rahmenrichtlinien mit dem Ziel zu erreichen, dass die Förderung der Sportstättenanierung in die Förderrichtlinien aufgenommen wird.

Der Antrag wurde den Vereinen und Verbänden im Vorfeld zugeschickt. Bodo Werner gibt das Wort an Dieter Siebels (Vorsitzender TV Sparta Nordhorn) zur Erläuterung des Antrags. Dieter Siebels führt aus, dass der Sanierungsaufwand z.B. bzgl. energetischer Sanierung steigt und dass bislang keine Förderfähigkeit auf Seiten des Landkreises existiert. Der KSB sollte daher entsprechende Gespräche führen.

Bodo Werner erläutert noch einmal die drei Stufen: Erhebung über Sanierungsbedarf, Analyse und Kommentierung der Ergebnisse und im Anschluss weiterführende Gespräche mit Landkreis.

Gerd Snieders (SV Vorwärts Nordhorn) gibt zu bedenken, dass die Stadt Nordhorn bereits für ihre Gebäude zuständig ist und er Sorge trägt, dass es bei der Erstellung einer Prioritätenliste für eine Fördermöglichkeit evtl. zu Problemen kommen kann, dennoch befürwortet er den Antrag.

Hannes Kerkhoff (FC Schüttorf 09) befürwortet den Antrag, wobei dieser im Detail noch ausgearbeitet werden sollte.

Eine weitere Meldung gab zu bedenken, dass im Rahmen der Satzung des KSB's diese beantragte Aufgabe unter Punkt g) Förderung des Sportstättenbaus und die Erhaltung vorhandener Sportstätten bereits benannt ist und es ohnehin Aufgabe des KSB's ist, sich um dieses Thema zu kümmern.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

14. Genehmigung des Haushaltsplanes 2015 und 2016

Gisela Snieders informiert darüber, dass die Haushaltspläne im Rahmen des Geschäftsberichts den Sportvereinen und Sportverbänden fristgerecht zur Verfügung gestellt wurden. Ihr Dank gilt dabei Helmut Loeks, der die entsprechenden Rahmenhaushaltspläne zusammengestellt hat. Einige Positionen sind daher schwer zu kalkulieren, da entsprechende Förderzu-

sagen bzgl. Haus des Sports noch abgewartet werden müssen. Auch die zukünftige Gestaltung des Angebots im Rahmen des Haus des Sports sind aktuell schwer zu überblicken. Bei anhaltenden Mehrausgaben ist die vorgestellte Etat so nicht mehr zu halten, und es droht spätestens 2016/2017 eine Differenz, die nicht mehr durch die vorhandenen Mittel zu decken ist. Es wird der Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplans gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Ehrungen

Renate Wipking, Leo Engelhardt und Bernd Geerdes werden für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement und den selbstlosen Einsatz für den Grafschafter Sport geehrt. Renate Wipking erhält aus den Händen von Gisela Snieders, Bodo Werner und Michael Koop als Vertreter des LSB Niedersachsen die silberne Ehrennadel und eine entsprechende Urkunde sowie einen Präsentkorb. Leo Engelhardt und Bernd Geerdes erhalten in Abwesenheit die Auszeichnung mit der goldenen Ehrennadel. Die Ehrennadel, Urkunde sowie Präsentkorb soll im Nachgang durch Vertreter des KSB überreicht werden. Zudem werden Helmut Loeks und Thomas Heils für ihre zehnjährige Tätigkeit beim KSB mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Thomas Heils wird zudem zum Ehrenmitglied des KSB berufen.

Renate Grzmehle wird vom Vorstand als Geschäftsführerin nach elfjähriger Tätigkeit verabschiedet. Sie war die gute Seele der Geschäftsstelle und maßgeblichen Anteil an der Weiterentwicklung des KSB's. Innovative Ideen und ihre positive provokative Art waren die maßgeblichen Attribute für ihre große Akzeptanz bei den Sportvereinen und Sportverbänden.

16. Verschiedenes

Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen seitens des Vorstands bzw. der Versammlung. Die Versammlung wird daher von Gisela Snieders um 21:30 Uhr beendet.

Gisela Snieders
Bodo Werner
Volker Friese
Mirko Schulz
Frank Spickmann
(Protokollant)



BERICHTE

BERICHT GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder des KreisSportBund Grafschaft Bentheim!

Im Hinblick auf den anstehenden Kreissporttag 2017 ist es Zeit, einmal zurückzuschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu richten, denn die Rahmenbedingungen haben und werden sich weiter verändern.

Zunächst möchten wir uns bei den vielen Sportlern und Ehrenamtlichen aus allen Mitgliedsvereinen und Fachverbänden herzlich für ihre Unterstützung bedanken, denn nur gemeinsam können wir die gesteckten Ziele erreichen. Weiterhin gilt es, die hervorragende Zusammenarbeit des geschäftsführenden Vorstandes mit der Geschäftsstelle (mit Frank Spickmann als Geschäftsführer an der Spitze) hervorzuheben. Hierfür gilt allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und allen ehrenamtlichen Kräften unser persönlicher Dank.

Die ersten zwei Jahre des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. mit einer neuen Vorstandsstruktur sind wie im Flug vergangen. Anlässlich des Kreissporttages 2015 wurde ein breit aufgestellter Gesamtvorstand gewählt, der sich aus einem fünfköpfigen geschäftsführenden Vorstand, einem erweiterten Vorstand sowie weiterer kooptierter Mitglieder mit stark aufgabenbezogener Funktion zusammensetzt. Diese neue zeitgemäße Vereinsstruktur hat sich in den zurückliegenden Jahren bewährt. Es findet regelmäßig ein Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle statt.

Ziele dieser Neustrukturierung sind, u. a. die Belastung für das Ehrenamt zu reduzieren und neue Mitstreiter im Vorstand des KreisSportBundes zu gewinnen. Des Weiteren sollen Vertreter der Vereine und Fachverbände im erweiterten Vorstand mitarbeiten, um einen direkten Austausch und engen Dialog mit der Vereinslandschaft zu schaffen.

Mit der Errichtung des „Haus des Sports“ im Sportpark an der Wehrmaate wurde für die Nordhorner und Grafschafter Sportvereine, für die Stadt Nordhorn, den Landkreis und die übrigen Kommunen ein wichtiger Schritt getan, den Standort des KreisSportBundes im Landkreis Grafschaft Bentheim zu sichern. Zusammen mit vielen Akteuren soll die Etablierung des „Haus des Sports“ im Grafschafter Sportpark auch als Bildungsstandort weiter vorangetrieben und eine Bündelung von Bildungsangeboten im Sport angestrebt werden.

Nun gilt es, gemeinsam den Sportstandort in der Grafschaft Bentheim weiter zu stärken und auszubauen. Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim mit seinen Mitgliedsvereinen leistet eine herausragende Breitensportarbeit. Das Ehrenamt spielt hierbei eine besondere Rolle, denn zahlreiche Menschen setzen sich in ihren Vereinen und Gremien Tag für Tag freiwillig für den Sport ein.

Zukünftig will der KreisSportBund die Angebots- und Servicepalette für seine Mitgliedsvereine, aber auch für die vielen weiteren lokalen Kooperationspartner erweitern. Das „Haus des Sports“ wird somit ein Dienstleistungs- und Servicezentrum rund um den Sport für die vielen Vereins- und Verbandsvertreter, Ehrenamtlichen, Bildungsinteressierten, Kooperationspartner und für die Sportjugend Grafschaft Bentheim mit einer gut aufgestellten Geschäftsstelle sein.

In diesem Zusammenhang ist die lösungsorientierte Beratung und Hilfestellung von Sportvereinen bei der Bewältigung von bevorstehenden Aufgaben in den Bereichen Sportstätten, Sportentwicklung, Ehrenamt, Gesundheit und als weiteren Schwerpunkt die Kinder- und Jugendarbeit besonders hervorzuheben.

Der Auf- und Ausbau von Netzwerken zu sport- und gesellschaftsrelevanten Themen wie z.B. Integration von Migranten und Flüchtlingen, Inklusion, Bildung, Gesundheitssport, Jugendarbeit, Ehrenamt etc. soll weiter intensiviert werden. Hieraus sollen Synergien für den Sport in der Region abgeleitet werden. Die vielen Projektaktivitäten des KreisSportBundes verdeutlichen bereits jetzt das breite Netzwerk mit vielen Sozialpartnern im Landkreis Grafschaft Bentheim.

Nach der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle mitten im Grafschafter Sport- und Freizeitpark vor gut einem Jahr und der damit verbundenen Neuausrichtung des KreisSportBundes sind bereits deutliche Synergien für den Grafschafter Sport entstanden.

Aktuell arbeitet der KreisSportBund an einem „Pakt für den Sport“ mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim, um die Zusammenarbeit zwischen den Grafschafter Kommunen und dem KreisSportBund weiter zu intensivieren, auch im Hinblick darauf, welche Form der Unterstützungsleistungen der organisierte Sport liefern kann. In diesem Pakt für den Sport sollen grundsätzliche Rahmenbedingungen, Leistungen und



Anforderungen in Bezug auf den organisierten Sport festgelegt werden (Sportpolitik, Ehrenamt, Gesundheit, Integration, Inklusion, Bildung, Tourismus, Leistungssport, Umwelt etc.).

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim hat sich vor einigen Jahren unter Zugrundelegung der Forderung des LSB „Sportbünde 2015“ in den Handlungsfeldern Bildung, Sportentwicklung, Vereins- /Organisationsentwicklung und Sportjugend neu aufgestellt und es wurde eine Kooperation mit dem KreisSportBund Emsland dahingehend geschlossen, in den vorgenannten Handlungsfeldern gleichberechtigt, zukunftsorientiert und zukunftsweisend zusammen zu arbeiten. Ausführliche Berichte über aktuelle Aktivitäten und Projekte des KreisSportBund Grafschaft Bentheim entnehmen Sie bitte den detaillierten Informationen auf den folgenden Seiten.

Abschließend danken wir nochmals allen Ehrenamtlichen der Grafschafter Sportvereine und der Fachverbände für ihren geleisteten Einsatz und wünschen allen Vereinen für die Zukunft sportliche Erfolge und ein „glückliches Händchen“ bei der Bewältigung ihrer umfangreichen Vorstandsarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

geschäftsführender Vorstand

Gisela Snieders

Mirko Schulz

Volker Frieze

Bodo Werner

Frank Spickmann



BERICHT GESCHÄFTSSTELLE

Die Jahre 2015 und 2016 waren auch in der Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim mit großen räumlichen sowie personellen Veränderungen verbunden. Bevor ich mit dem Bericht starte, möchte ich aber zunächst dir, liebe Renate, von Herzen danken. Nach elf intensiven, arbeitsreichen und erfolgreichen Jahren als Geschäftsführerin des KSB hast du den Entschluss gefasst, den Staffeln an mich weiterzugeben und das tägliche „Hamsterrad“ zu verlassen. Deine Arbeit kann man nicht hoch genug bewerten und wir sind daher sehr froh, dass du dem KSB weiterhin verbunden geblieben bist und du deine Energie immer noch zum Wohle des Sports in der Region aber auch in Slawsk, deinem Herzensprojekt in Russland, einsetzt. Vielen Dank.

Das restliche Jahr 2015 war vor allem geprägt durch den Umbau des „Haus des Sports“ und letztendlich den Umzug im Oktober 2015 in die neuen Geschäftsräumlichkeiten. Der Wechsel in den Grafschafter Sport- und Freizeitpark war ein

Quantensprung in der Entwicklung des KreisSportBund Grafschaft Bentheim hin zum Service- und Dienstleistungszentrum rund um den Sport. Der neue Standort in Verbindung mit dem Hostel moveINN ermöglicht seit seiner Eröffnung viele neue Angebote insbesondere im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Der Rahmen war somit gesetzt und die große Herausforderung bestand nun darin, das Konzept „Haus des Sports“ mit Leben zu füllen.

Das Resultat daraus sind unterschiedlichste Projekte und Maßnahmen, auf die im späteren Geschäftsbericht noch näher eingegangen wird. Ich möchte mich daher in meinem Bericht auf die wesentlichsten Themen fokussieren, die entsprechende Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Geschäftsstelle gehabt haben. Insbesondere im Bereich Inklusion und Integration konnten wir durch die Akquirierung von Fördermitteln entsprechende Personalressourcen schaffen. Im Rahmen des dreijährigen von der Aktion Mensch geförderten Inklusi-

onsprojekts „Sport für Alle“ konnte die Weiterbeschäftigung von Torsten Bakirci als Projektleiter bis Ende Juli 2019 sichergestellt werden. Seit Juli 2016 hat Javad Seif unser Team als „Verantwortungsbürger“ im gleichlautenden Förderprogramm des LSB Niedersachsen bereichert. Die Einstellung erfolgte zunächst auf Basis eines Mini-Jobs mit dem Fokus „Flüchtlingshilfe im (Sp)Ort“. Aufgrund seiner hervorragenden Arbeit konnten wir den LSB überzeugen, diesen Mini-Job seit März 2017 auf eine halbe Personalstelle aufzustocken, so dass wir den integrativen Prozess in Verbindung mit unseren Mitgliedsvereinen und Kooperationspartnern weiter verstärken können. Ein weiteres Team-Mitglied konnten wir im Januar 2017 in der Geschäftsstelle begrüßen. Tanja Hennig betreut seit Beginn des Jahres das Handlungsfeld Sportjugend in der Sportregion Ems-Vechte im Rahmen unserer Kooperation mit dem KSB Emsland. Die Einstellung erfolgte mit einer halben Personalstelle als Sportreferentin und ist zunächst durch Fördermittel des LSB Niedersachsen bis Ende 2019 gesichert. Seit 2015 agiert die Geschäftsstelle des KSB, insbesondere in Person von Frauke Meinderink, zudem als Servicestelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen. Die Projektförderung durch den LSB Niedersachsen konnte Anfang 2017 erneut um zwei Jahre bis Anfang 2019 verlängert werden. Die Unterstützung, Qualifizierung und Förderung junger Menschen durch den Bundesfreiwilligendienst im Sport ist in unserer Geschäftsstelle mittlerweile nicht mehr wegzudenken. So haben im Jahr 2014/2015 Christin Aasman & Jana Korner sowie im Jahr 2015/2016 Malte Wilmink und Marten Lammers ihren Dienst bei uns absolviert. Aktuell unterstützen uns mit Nico Riesenbeck, Levin Zare und Carina Hopp erstmalig sogar drei BFD'ler. Auch hier ist ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und die wertvollen Impulse angebracht. Die Finanzierung der Stellen ist über Fördermittel sowie Kooperationsverträge mit Schulen und Vereinen sichergestellt. Unser Team wird komplettiert durch Ute Klockers, die schwerpunktmäßig für die Buchhaltung, Abwicklung des Tagesgeschäfts inkl. der damit verbundenen administrativen und organisatorischen Aufgaben sowie für das Veranstaltungsmanagement zuständig ist.

Die Aufzählung verdeutlicht, dass enorme Anstrengungen unternommen werden, um die Serviceleistungen für unsere Vereine, Verbände und Kooperationspartner stetig zu verbessern. Es ist daraus aber auch ersichtlich, dass eine langfristige Ausrichtung der Geschäftsstelle nicht allein auf die Generierung von Fördermitteln ausgerichtet sein darf. Diesen Zustand wollen und müssen wir verändern, um das „Haus des Sports“ auf einem soliden Fundament zu bauen. Die wichtigsten Stützpfeiler des Service- und Dienstleistungskonzepts der Geschäftsstelle bilden die Mitarbeiter und ihr persönliches Know-How.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, und jeder ein-

zelnen Mitarbeiterin bzw. jedem einzelnen Mitarbeiter ganz herzlich für ihren bzw. seinen persönlichen Einsatz zum Wohl der Vereine und des Sports insgesamt zu danken. Ohne euer Engagement hätten wir viele Projekte und Themen nicht umsetzen können!

Selbstverständlich möchte ich in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vorstand nicht unerwähnt lassen. Man hört im Sport immer mal wieder „Ehrenamt und Hauptamt – das passt nicht“ und ich kann mit Fug und Recht behaupten: „Es passt doch!“ Dieser Team-Spirit wird uns daher hoffentlich noch lange begleiten. Vielen Dank für die offene, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle!

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, auch den vielen Akteuren, Vereinen und Verbänden im und außerhalb des Sports zu danken, die den KreisSportBund Grafschaft Bentheim als kompetenten, zuverlässigen und vertrauensvollen Partner ansehen. Sport ist ein Querschnittsthema und von hoher Bedeutung für unsere Gesellschaft. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Mit sportlichen Grüßen
Frank Spickmann



FRANK SPICKMANN
Geschäftsführer

BERICHT VORSTAND FINANZEN

Die Jahre 2015 und 2016 waren beim KreisSportBund geprägt von Veränderungen. Auch im Bereich Finanzen ist dies deutlich geworden. Seit dem Jahr 2016 haben wir beispielsweise die zusätzliche Kostenstellenbuchung eingeführt, um eine verstärkte Transparenz sowie Planungsgrundlage für die kommenden Jahre zu schaffen. Zudem wurde der Kontenrahmen überarbeitet und die Abschreibungen EDV-gestützt erfasst. Die internen Prozessabläufe wurden analysiert und zum Teil neu definiert bzw. mit Verantwortlichkeiten hinterlegt. Mein Dank gilt hier insbesondere Frau Klokke für ihre hervorragende Unterstützung und Vorbereitung.

Im Jahr 2015 mussten wir im Jahresabschluss insbesondere aufgrund der finanziellen Belastung durch den Kauf sowie Bezug des Haus des Sports einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.011,75€ ausweisen. Dieser konnte im Jahr 2016 jedoch ausgeglichen werden. Zudem waren wir im Stande die Betriebsmittellrücklage um 4.023,42€ auf nunmehr knapp 40.000€ zu erhöhen. Weitere Rücklagen konnten aufgrund der finanziellen Situation nicht getätigt werden.

Während der ordentliche Haushalt (Mitgliedsbeiträge der Vereine) mit ca. 227.000€ auf konstantem Niveau geblieben

ist, konnten insbesondere Mehreinnahmen durch diverse Projektmittel sowie durch den Ausbau der Bildungsangebote (Teilnehmerbeiträge) erzielt werden. Als weiteren Erfolg ist die Aufstockung der institutionellen Förderung seitens des Landkreises im Jahr 2016 zu werten. Nach einer 25jährigen Stagnation hat man erreichen können, dass der Zuschuss von 3.000 auf 15.000€ erhöht wurde.

Bei der Ausgabenseite sind vor allem die Steigerung der Personalkosten durch die Bereitstellung zusätzlicher Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine deutliche Erhöhung der Ausgaben für die Sportförderung (insbesondere im Bereich Bildung sowie für Veranstaltungen) zu nennen. Die Verbandsabgaben an den LSB Niedersachsen sind mit rund 163.000€ auf konstantem Niveau geblieben.

Eine weitere Herausforderung war die bilanzielle Abwicklung des Haus des Sports. Letztendlich haben wir uns dafür entschieden, die Kosten für den Kauf abzgl. der Zuschüsse von Landkreis, Stadt Nordhorn und LSB zu aktivieren.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für die Jahre 2015 und 2016 folgende Ergebnisse. ▶

Für die Planung 2017 & 2018 haben wir bereits vielfältige Projekte berücksichtigt, die sich aktuell in Vorbereitung bzw. schon in der Umsetzung befinden. Einige Beispiele seien hier exemplarisch zu nennen wie z.B. die Grafschafter Ehrenamtsakademie, das Inklusionsprojekt „Sport für alle“ gemeinsam mit der Aktion Mensch, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Integration, die Organisation und Durchführung des Tag des Sports oder die Besetzung der Handlungsfelder „Sportjugend“ und „Organisationsentwicklung“ mit jeweils einer halben Sportreferentenstelle. Zudem wurde die Übertragung der Übungsleiterzuschüsse vom Landkreis Grafschaft Bentheim berücksichtigt, um die Administration auf Seiten der Sportvereine zu minimieren.

Die eingeworbenen Projektmittel beinhalten zum Teil Personalkosten, so dass der Prozess des Strukturaufbaus im Bereich der Service- und Dienstleistung weiter ausgebaut werden kann. Für das Jahr 2018 ist mit ähnlichen Zahlen zu rechnen, da insbesondere die personalintensiven Projekte auf zwei bzw. drei Jahre ausgelegt sind. Lediglich der „Tag des Sports“ wird bei den Einnahmen und Ausgaben mit 25.000€ in 2018 nicht

mehr berücksichtigt.

Um auch dauerhaft entsprechende Strukturen darstellen zu können, ist es unerlässlich, die Einnahmenseite zu verstetigen und eine breiter aufgestellte Finanzierung sicher zu stellen. Hierbei spielen sowohl eine Beitragserhöhung bei den Vereinen als auch die Generierung von Sponsoringmitteln sowie dauerhaften kommunalen Zuschüssen eine wichtige Rolle.



MIRKO SCHULZ
Vorstand Finanzen

Einnahmen-Ausgaben Kreissportbund Grafschaft Bentheim

	2016	2015
Beiträge	247.988,55	231.767,16
Spenden	6.400,00	710,00
Zuschüsse LSB	206.597,17	147.861,43
Zuschüsse sonstige	51.426,43	3.397,92
Einnahmen der Vermögensverwaltung	21,03	25,94
Sonstige Einnahmen	35.171,54	68.538,17
Einnahmen:	547.604,72	452.300,62
Personalausgaben	155.283,42	141.356,03
Raumkosten	5.110,49	8.555,12
Ausgaben der Verwaltung	14.603,85	18.003,02
Verbandsabgaben und sonstige Beiträge	162.828,43	163.700,15
Mitgliederpflege	420,92	1.289,97
Ausgaben Vorstand	5.293,06	12.074,72
Ausgaben der Vermögensverwaltung	5.054,94	4.201,75
Ausgaben der Sportförderung	187.997,86	114.131,61
Ausgaben:	536.592,97	463.312,37
Ergebnis:	11.011,75	-11.011,75

Wirtschaftsplan Kreissportbund Grafschaft Bentheim

	2017	2018
Beiträge	248.000,00	248.000,00
Spenden	0,00	0,00
Zuschüsse LSB	253.650,00	253.650,00
Zuschüsse sonstige	187.850,00	162.850,00
Einnahmen der Vermögensverwaltung	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	30.000,00	30.000,00
Einnahmen:	719.500,00	694.500,00
Personalausgaben	200.000,00	200.000,00
Raumkosten	6.000,00	6.000,00
Ausgaben der Verwaltung	20.000,00	20.000,00
Verbandsabgaben und sonstige Beiträge	163.000,00	163.000,00
Mitgliederpflege	1.000,00	1.000,00
Ausgaben Vorstand	6.000,00	6.000,00
Ausgaben der Vermögensverwaltung	6.000,00	6.000,00
Ausgaben der Sportförderung	317.500,00	292.500,00
Ausgaben:	719.500,00	694.500,00
Ergebnis:	0,00	0,00

BERICHT VORSTAND BILDUNG

In den zwei zurückliegenden Geschäftsjahren lag der Fokus im Handlungsfeld Bildung auf einer konzeptionellen Neuausrichtung und damit verbundenen personellen Neuaufstellung weiterer Teile des Arbeitsbereichs. Da der KSB Grafschaft Bentheim in der Vergangenheit in vielen vor Ort beworbenen Angeboten insbesondere aus personellen und strukturellen Gründen auf eine Zusammenarbeit mit dem benachbarten KSB Emsland angewiesen war, fanden diese Angebote bislang auch zu einem Großteil in den Sporteinrichtungen des sich flächenmäßig sehr weit erstreckenden Emslandes statt. Die damit einhergehende Minderung der Attraktivität des damaligen Angebots sowie die verhaltene Teilhabe an sportlichen Bildungsangeboten von Grafschafter Sportlern, Übungsleitern und Vereinsfunktionären, stellte gleichsam die größte Herausforderung für die zurückliegenden Geschäftsjahre dar.

Zum Jahreswechsel 2016/2017 können wir im Bildungsbe- reich auf zahlreiche bereits realisierte, gelungene und angesto- ßene Veränderungen der zwei zurückliegenden Jahre schauen, die eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung für den Grafschaf- ter Sport darstellen. Inzwischen ist es gelungen, ein deutlich breiteres Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglich- keiten anzubieten, die fast ausnahmslos im neuen Haus des Sports oder den lokalen Grafschafter Sportstätten stattfinden. Voraussetzung für diese Verbesserungen im Vor-Ort-Angebot des KreisSportBund Grafschaft Bentheim war der sukzes- siv voranschreitende Aufbau eines eigenen Referenten- und Ausbilderpools, der sich erfreulicherweise zu einem überwie- genden Teil aus lokalen Experten des jeweiligen Fachgebiets zusammensetzt, die über eine offizielle Ausbilderzertifizierung des DOSB verfügen. Dieser wird seit dem laufenden Geschäfts- jahr auch punktuell um externe Experten der Sportverbände und Universitäten ergänzt. Unangetastet und uneingeschränkt davon bleiben natürlich die ohnehin schon bestehenden und anwählbaren Bildungsangebote unseres Partnersportbundes im Emsland, der an der Sportschule Sögel beheimatet ist und mit dem wir eine gemeinsame „Sportregion Ems-Vechte“ bil- den. Das Haus des Sports stellt nunmehr ein Jahr nach seiner Fertigstellung und Eröffnung einen zentralen Bildungsstandort für den Sport der Grafschaft Bentheim, aber auch für die umlie- genden Regionen dar.

Die Schwerpunkte unseres neu aufgestellten Bildungsan- gebotes liegen vor allem im Bereich der Übungsleiter-C-Aus, Fort- und Weiterbildung, welche in den kommenden Jahren durch Angebote im Bereich der Übungsleiter-B-Aus-, Fort- und Weiterbildung ergänzt werden sollen, so dass eine Fortset- zung einer aufgenommenen, sich entwickelnden sportlichen Bildungsbiographie auch in der Grafschaft Bentheim fortan möglich sein wird. Ein weiterer Schwerpunkt im Handlungsfeld Bildung erwächst aus der engen Zusammenarbeit und den ge-

meinsamen Angeboten mit der Sportjugend im KreisSportBund Grafschaft Bentheim. Insbesondere im Bereich der Sport- und Schulsportassistentenausbildung, des Angebots zum Erwerb der JugendLeiterCard (JuLeiCa) und der Vereinsmanager Light-Ausbildung haben wir in den vergangenen Jahren die Ein- stiegshürde für Vereine, aber auch Schulen so angepasst und aufbereitet, dass eine frühe Qualifizierung und Heranführung an Übungsleiter- und Vereinsfunktionärsämter deutlich attraktiver gestaltet werden kann und wir im Speziellen den lokalen Verei- nen eine deutliche Unterstützung in der Nachwuchsarbeit bie- ten. Perspektivisch soll vor allem der Ausbau des Angebots für Führungskräfte der Vereine vorangetrieben werden.

Die Qualität in der Vielfalt unserer neuen, aber auch altbe- währten Angebote fand zum Jahresende 2016 eine ganz be- sondere öffentliche und landesweite Anerkennung, indem das Präsidium des Landessportbund Niedersachsen eine Anfrage unseres geschäftsführenden Vorstandes positiv beantwortete, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Kriterien zur Einrichtung einer zukünftigen Sportschule im oder am Haus des Sports in der Grafschaft Bentheim möglich sein wird. Dieses perspektivi- sche Ziel wird bzw. muss einen Kern der Arbeit der kommenden Jahre im Handlungsfeld Bildung darstellen, um unserem neuen Anspruch an Qualität und Vielfalt im sportlichen Bildungsange- bot der Grafschaft Bentheim gerecht zu werden. Im gleichen Zusammenhang signalisierte der Landessportbund, dass ein Angebot von sportlichen Bildungsangeboten der Niedersäch- sischen Akademie des Sports, die beim Landessportbund in Hannover ansässig ist, in Form von Pilotprojekten im Grafschaf- ter Haus des Sports im Jahr 2017 realisiert werden wird und bei guter Resonanz auch weitere folgen könnten.

Die Angebote des KreisSportBund Grafschaft Bentheim sind für alle Interessierten in einer überregional erscheinenden Bildungsbroschüre einsehbar, die in Zusammenarbeit mit dem KreisSportBund Emsland für die Sportregion Ems-Vechte jäh- rlich neu erscheint. Das komplette in der Broschüre einsehbar Angebot sowie ggf. später realisierte Bildungsangebote der Sportregion sind ebenso im Bildungsportal des Landessport- bundes Niedersachsen einseh- und abrufbar.

Im Jahr 2016 hat sich zudem die Bildungsregion Grafschaft Bentheim gegründet. Diese soll die zahlreichen regionalen und kommunalen Bildungsangebote noch besser abstimmen und weiter entwickeln. Mit dieser Kooperation möchte der Land- kreis Grafschaft Bentheim einen wichtigen Schritt machen, um seinen Bürgern unabhängig von ihrer sozialen Ausgangslage und ihrer Herkunft bestmögliche Entwicklungschancen zu bie- ten. So sollen die Übergänge zwischen den Bildungsangeboten der einzelnen Lebensabschnitte von der Kita bis zur beruflichen Bildung besser unterstützt werden. Dabei sollen insbesondere intensive Kooperationen zur wirksamen Unterstützung der ▶



persönlichen Bildungsbiografien entwickelt werden. Der Kreis- SportBund Grafschaft Bentheim wird sich selbstverständlich proaktiv in die Bildungsregion einbringen, da insbesondere die Sportvereine mit ihrem Übungs- und Wettkampfbetrieb, den Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements, ihren Freizeitakti- vitäten und den (Sport-)Festen Orte für formelles und informel- les, lebensbegleitendes Lernen sind.

Um unser Angebot auch in Zukunft weiter zu entwickeln, sind wir auf die Ideen, Anregungen, konstruktive Kritik und die Impulse der Grafschafter Sportvereine und ihrer Sportler an- gewiesen. Bitte unterstützen Sie uns daher in unseren Bemü- hungen und bewerben Sie die vielfältigen Bildungsangebote angemessen in Ihrem Verein. Hinweise zu bewährten Refe- renten oder zu denen, die welche werden wollen, nehmen wir

ebenfalls dankend entgegen. Vielen Dank.

Interessierten steht die Tür des Hauses des Sports im Graf- schafter Sportpark jederzeit offen.

Abschließend möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle bedanken. Ins- besondere Frauke Meinderink hat mit großem Engagement viele neue Strukturen und Prozesse erarbeitet, die elementar für die zukünftige Aus- richtung sein werden.



FRANK SCHEELE
Vorstand Bildung

BERICHT VORSTAND SPORTENTWICKLUNG

Liebe Mitglieder im KreisSportBund Grafschaft Bentheim!

In den zurückliegenden Jahren hat die Umsetzung der Richt- linie und das Konzept des LandesSportBundes „Sportbünde 2015“ mit der Einführung der Sportregion Ems-Vechte auch beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim einen großen Raum eingenommen. Dieses Konzept sieht eine flächende- ckende Zusammenarbeit der Kreis- und Sportbünde vor, so dass niedersachsenweit eine einheitliche Angebotspalette für die Sportvereine und Mitglieder geschaffen wurde. Anlässlich des Kreissporttages 2015 wurde beim KreisSport- Bund Grafschaft Bentheim ein breiter aufgestellter Gesamtvor- stand gewählt und für das Handlungsfeld „Sportentwicklung“ sind die Vorstandsmitglieder Helmut Loeks und Gisela Snie- ders ihre Ansprechpartner. Es wurde eine Kooperation mit dem KreisSportBund Emsland dahingehend geschlossen, auch in dem vorgenannten Handlungsfeld gleichberechtigt, zukunfts- orientiert und zukunftsweisend zusammen zu arbeiten.

Die Anforderungen an den Vereinssport steigen, die He- rausforderungen für jede einzelne Sportorganisation sind enorm. Demografische und zivilgesellschaftliche Veränderun- gen, Wandel der Sportnachfrage, Individualisierung, Ökonomi- sierung um nur einige der Aspekte zu nennen, mit denen sich die Sportvereine auseinandersetzen. Es gibt keine pauschal

gültigen Antwor- ten und auch keine Patentrezepte, wie sich Sportorgani- sationen zukünftig aufstellen „müssen“, denn die Rahmen- bedingungen sind höchst unterschied- lich. Hier hilft die Konzentration auf die eigenen Stärken und zwar vor dem Hintergrund der lo- kalen Rahmenbedingungen. Diese als Gemeinschaft heraus- zufiltern, mit Partnern vor Ort umzusetzen und Sportentwick- lung als Prozess zu verstehen, ist der eigentliche Schlüssel zum Erfolg.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim verfolgt im Handlungsfeld „Sportentwicklung“ folgende Schwerpunkte und unterstützt somit die Zielsetzung: „Wir machen uns stark für eine sport- und bewegungsorientierte Gesellschaft, in der eine lebendige und aktive Sportvereinslandschaft einen we- sentlichen Beitrag leistet“. ▶



Schwerpunkte Handlungsfeld „Sportentwicklung“

- Die Beratung sowie Initiierung und Begleitung von Aktivitäten der Sportvereine zu den Themen zielgruppenspezifische Angebotsentwicklung; Schwerpunkte u. a. Gesundheit, Trendsport, Ältere, Sportabzeichen.
- Integration und Soziales
- Sportentwicklungsplanung und Sportraumentwicklungsprozesse,
- Sicherung und Entwicklung von Sportstätten,
- Sport und Umwelt,
- Spitzen- und Leistungssport
- Positionierung des organisierten Sports zu allen Themen der Sportentwicklung
- Aufbau von und Mitarbeit in regionalen Netzwerken zur Förderung des Sports
- Analyse und Aufbereitung der „regionalen“ Mitgliederentwicklung im Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung
- Sportpolitische Lobbyarbeit im Handlungsfeld Sportentwicklung



Wir haben daher im Handlungsfeld „Sportentwicklung“ einen Blick auf aktuelle gesellschaftliche und soziale Entwicklungen in der Sportregion, geben Impulse und sorgen für Rahmenbedingungen, damit sich die Potentiale des Vereinssports entfalten können. Durch ein offenes Sportverständnis und einen aktiven Dialog mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft sind wir Teil von Stadt- und Dorfentwicklungsprozessen.

In diversen AG-Sitzungen haben wir zusammen mit Vertretern des KreisSportBund Emsland gemeinsame Aktionen erörtert und Ideen zur künftigen Zusammenarbeit im Handlungsfeld „Sportentwicklung“ erarbeitet und abgestimmt. Es erfolgten Ideensammlungen und

Maßnahmenplanungen für gemeinsame Veranstaltungen u.a. zu den Themen Ältere, Gesundheit, Trendsport, Natur sowie die

Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für 2015/2016 in den Sportbünden und der Sportregion. Dieser Katalog ist als Organisationshilfe für die eigene und auch für die Zusammenarbeit in der Sportregion zu sehen.

Die Schwerpunkte des KreisSportBund Grafschaft Bentheim lagen in den beiden vergangenen Jahren vor allem auf den Themen Gesundheit, Integration, Inklusion und Trendsport.

Der KSB ist z.B. Mitglied der Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim und engagiert sich in entsprechenden Arbeitskreisen und Veranstaltungen, vor allem im Bereich „gesund aufwachsen“. Zudem sind wir im Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe der Region Grafschaft Bentheim vertreten, der für die Aufnahme von Projekten in den LEADER-Prozess und damit für die Verteilung des regionalen Budgets verantwortlich ist. Im Bereich Integration konnten wir neben dem bekannten interkulturellen Frauensporttag weitere Projekte insbesondere im Bereich der Unterstützung sowie der Integration von Flüchtlingen realisieren. Das Thema Inklusion im und durch Sport erhält aktuell durch die Genehmigung unseres Antrags „Sport für alle“ durch die Aktion Mensch eine besondere Bedeutung, da wir eine volle Personalstelle zur Unterstützung der Vereine und unseren Kooperationspartnern einrichten konnten. Letztendlich kommt aber auch die Jugend im Themenfeld Sportentwicklung nicht zu kurz. Neue Trendsportangebote und -veranstaltungen konnten mit tatkräftiger Unterstützung der Sportjugend durchgeführt werden. Für weiterführende Informationen möchten wir an dieser Stelle auf die Detailbeschreibungen unter „Projekte“ verweisen.

Zudem laufen bereits die Planungen zur Realisierung des ersten „Männersporttags“ am 10. Juni 2017, des „Tag des Sports“ am 19. August 2017 sowie weitere Veranstaltungen der Go Sports Master Serie der Sportjugend Ems-Vechte auf Hochtouren. Seien Sie daher gespannt, auf tolle sportliche Highlights im Veranstaltungskalender. Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Abschließend möchten wir uns bei allen, die uns bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben im Handlungsfeld „Sportentwicklung“ unterstützt haben, bedanken.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Helmut Loeks
Gisela Snieders



HELMUT LOEKS
Handlungsfeld
Sportentwicklung



GISELA SNIEDERS
Handlungsfeld
Sportentwicklung

BERICHT VORSTAND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Gesellschaftliche Entwicklungen in immer kürzeren Zeiträumen fordern zunehmend mehr auch den organisierten Sport und bedeuten permanente Veränderungsnotwendigkeit.

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. mit seiner Sportjugend hat daher seine Aktivitäten und Maßnahmen in einem systematisch angelegten, kontinuierlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozess (EVP) organisiert, der es ermöglicht, den Wandel aktiv innerhalb eines Sportvereins mit zu gestalten.

Die Herausforderungen für unsere Vereine und Verbände wachsen. Doch Herausforderungen sind auch immer Anlass für Innovationen, Weiterentwicklung und Neuorientierung und bieten vielfältige Chancen, Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern und für Mitwirkung und Engagement zu gewinnen.

Als ein wesentliches Ergebnis des bisherigen Prozesses hat der LSB den Bereich „Organisationsentwicklung“ als eines seiner zentralen Handlungsfelder ausgewiesen.

Die Aufgabe der Organisationsentwicklung besteht darin, durch gezielte Beratungsangebote beim Umgang mit den Herausforderungen zu unterstützen und gemeinsam mit Vereinen und Verbänden Strategien für die Zukunftsgestaltung zu entwickeln. Wesentliches Ziel dieser stetigen Weiterentwicklung ist es, die Arbeits- und Organisationsbedingungen fortwährend zu optimieren bzw. anzupassen, um die Zukunft der Sportorganisation zu sichern.

Definition und Grundverständnis

Organisationsentwicklung ist ein längerfristig angelegter Entwicklungs- und Veränderungsprozess von Organisationen und der in ihr tätigen Menschen.

Der Prozess beruht auf Lernen aller Betroffenen durch direkte Mitwirkung und

praktische Erfahrung. Sein Ziel besteht in der gleichzeitigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Organisation (Effektivität und Effizienz) und der Qualität des Arbeitslebens.

Auftrag und Zielsetzung

Der wesentliche Auftrag im Handlungsfeld „Organisationsentwicklung“ besteht darin, in der Sportorganisation für kontinuierliche

Organisationen entwickeln sich weiter...



Prozesse des geplanten inhaltlichen, strukturellen und kulturellen Wandels zu sensibilisieren und zu werben, sie anzustoßen und zu begleiten.

Übergeordnetes Ziel ist eine systematische Stärkung und Weiterentwicklung der Sportvereine, Sportbünde und Sportfachverbände, damit Sportentwicklung und sportpolitische Interessenvertretung auf den verschiedenen Ebenen nachhaltig entfaltet werden können.

Organisationsentwicklung heißt für uns

Vor diesem Hintergrund ist Organisationsentwicklung für uns sowohl Philosophie als auch Methode und Verfahren für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung und Zukunftssicherung des organisierten Sports insgesamt.

Die Grundannahme ist, dass in jeder Organisation die Potenziale, das Wissen und die Kompetenzen bei den Menschen

vorhanden sind, um die Zukunftssicherung und die eigene Weiterentwicklung kontinuierlich zu betreiben und zu gewährleisten.

Hierzu ist ein systematisches Vorgehen hilfreich, das auf der Analyse der eigenen Stärken und der Entwicklungspotentiale basiert. Über diese Standortbestimmung werden Ziele formuliert, Strategien entwickelt und Umsetzungs- und Überprüfungspläne erarbeitet.

Vereinfacht ausgedrückt geht es in der Organisationsentwicklung in den Sportvereinen um das Anliegen, die Zufriedenheit der Mitglieder zu verbessern und dabei für die in den Vereinen tätigen Menschen möglichst optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Sportliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen sollen erkannt, innovative Ideen umgesetzt werden um somit langfristig und dauerhaft den Sport in den Vereinen vor Ort zukunftssicher zu entwickeln, das Ehrenamt zu fördern und zu stärken sowie interessensgerechte Angebote zu schaffen.

Umsetzung im KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

Patentrezepte gibt es sicherlich nicht und es wäre auch vermessen, mit pauschalen und für alle Vereine gleiche Ideen auf den Markt zu treten. Durch das Angebot des KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. zur Vereinsberatung soll für die Vereine eine Möglichkeit geschaffen werden, sich weiter zu entwickeln, den aktuellen Sportinteressen der Mitglieder gerecht zu werden und sich zukunftsgerecht auch im Sportstättenbau aufzustellen.

So konnten im vergangenen Jahr bereits einige Vereinsberatungen mit zum Teil unterschiedlichen Themenschwerpunkten durchgeführt werden. Hierbei hat sich herausgestellt, dass bei den teilnehmenden Vereinen eine große individuelle Bereit-

schaft vorhanden war, sich mit den derzeitigen und zukünftigen Vereinsschwerpunkten und deren Zielsetzung kritisch auseinander zu setzen.

Vereine, die mit dem Gedanken einhergehen, eine umfassende Organisationsentwicklung und eine Beratung für ihren Zuständigkeitsbereich durchzuführen, melden sich einfach in der Geschäftsstelle des KreisSportBund Grafschaft Bentheim. Hier können die Einzelheiten einer, auf den Verein abgestimmten Beratung, besprochen und vereinbart werden. Diverse Vereine im Landkreis haben bislang bereits von dem Angebot Gebrauch gemacht und wir sind bemüht, den Nutzen und zum Teil die Notwendigkeit weiter in den Vordergrund zu rücken.

Aus diesem Grund bilden wir zurzeit zwei weitere Vereinsberater für die Tätigkeit in den Vereinen aus, sodass zukünftig ein 3er-Team für diese Aufgaben vor Ort bereit steht. Selbstverständlich können aber auch Fachleute aus dem Beraterpool des LSB Niedersachsen bedarfsgerecht eingesetzt werden. Der LSB fördert

mit erheblichen finanziellen Mitteln die Vereins- bzw. Fachberatung. Entsprechende Anträge können in Zusammenarbeit zwischen KSB und Verein gestellt werden.

Die Beratung für den Sportstättenbau ist eine klassische Fachberatung, die unter den bisherigen Voraussetzungen weitergeführt wird. Auch hier ist es sinnvoll, sich vor einer geplanten Baumaßnahmen mit dem KSB zwecks finanzieller und organisatorischer Unterstützung in Verbindung zu setzen.

Die Übersichtsseite auf Seite 25 soll Ihnen einen Überblick über Beratungsangebote sowie die damit verbundenen Kosten geben. Für weitergehende Informationen steht Ihnen die Geschäftsstelle aber natürlich gerne zur Verfügung. ■



BODO WERNER
Vorstand Organisationsentwicklung

BERICHT VORSTAND SPORTJUGEND

In den zwei vergangenen Jahren lag unser Schwerpunkt auf der Aktivierung von Jugendlichen, die sich für den Sport in der Region engagieren wollten. Seit meiner Wahl im Jahr 2015 zur Vorstandsvorsitzenden der Sportjugend Grafschaft Bentheim treffen wir uns vom Vorstand monatlich, um die aktuellen Themen und zukünftigen Planungen zu besprechen.

Die Sportjugend hat versucht, durch verstärkte Kommunikation in den sozialen Medien neue Mitglieder zu gewinnen. Die größte Reichweite wird dabei durch unseren Facebookauftritt erzielt. Diese Seite wurde im März 2011 erstellt und ab dem Jahr 2015 stark ausgeweitet (www.facebook.com/SportjugendGB). Mittlerweile generiert die Seite 1221 „Likes“. Unter anderem werden Veranstaltungen oder auch Bildungsangebote, die von der Sportjugend durchgeführt werden, auf dieser Plattform primär beworben.

Die drei Bundesfreiwilligendienstleistenden des KreisSportBund Grafschaft Bentheim pflegen Informationen ein und betreuen schwerpunktmäßig die Kommunikation. Carina Hopp, Levin Zare und Nico Riesenbeck sind für die Sportjugend aktiv und unterstützen den

Vorstand seitens der Geschäftsstelle. Sie planen unter anderem Veranstaltungen und beantworten jegliche Anfragen. Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst stehen im Kapitel „Bundesfreiwilligendienst im Sport“ zur Verfügung.

Die Sportjugend Grafschaft Bentheim nimmt sich sowohl Veranstaltungen als auch Bildungsangeboten an. Veranstaltungen, die von der Sportjugend initiiert wurden sind unter anderem:

- DRAGO's Sport & Sprachcamp
- Bubble Football – Turnierserie
- Human Soccer Cup
- DRAGO's Mini-Sportabzeichen
- Ice Games
- Skifahrt nach Bottrop
- Soziale Talente
- Trendsportkiste

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen gibt es unter der Rubrik Projekte.

Die Sportjugend Grafschaft Bentheim hat sich zudem dazu entschlossen, Bil-

dungsangebote für Jugendliche durchzuführen.

Dazu gehören die:

- Schulsportassistentenausbildung
- Sportassistentenausbildung
- Jugendleitercard (Jugendleiterausbildung)
- Trendsportlehrgänge (bspw. Kletterlehrgänge)

Neben den Veranstaltungen bietet die Sportjugend Grafschaft Bentheim einen Verleihservice von Trendsportgeräten an. Dabei stellt die Sportjugend den Vereinen diverse Trendsport- und Ausleihgeräte gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung.

Die Arbeit des Vorstandes hat in den vergangenen zwei Jahren Früchte getragen. So kann auf ein gut aufgestelltes Bildungsprogramm im Jugendbereich zurückgeblickt werden. Zudem konnten wir durch die Ausweitung unserer Kommunikation die Teilnehmerzahl unserer Veranstaltungen sukzessive erhöhen.

Leider werde ich mich aus be- ▶



Unser Angebot auf einen Blick

ENGAGEMENTFÖRDERUNG		JUGENDFÖRDERUNG	BERATUNG	SPEZIALANGEBOTE	
	Unser Angebot	„Worum geht's?“	Zeit	Zielgruppe	Kosten ★★
#01	ENGAGEMENTBERATUNG	ENGAGEMENT-Quick-Check – aktuelle Situationsanalyse, erste Veränderungsideen, Umsetzungsschritte	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#02	QUALIFIZIERUNG	FreiwilligenMANAGEMENT & FreiwilligenKOORDINATION – Qualifizierungsmodule: Fit für die Arbeit mit Ehrenamtlichen	2,5 Tage	Vorstand, Engagierte, Interessierte	p.P. / € 125,-
#03	PROJEKTFÖRDERUNG	Sie planen – wir zahlen! – Förderung von Projekten zur Stärkung des Ehrenamtes und Bürgerschaftlichen Engagements	variabel	Verein, Verband, Sportregion	Förderung LSB
#11	JUGENDBERATUNG	JUGEND-Quick-Check – aktuelle Situationsanalyse, erste Veränderungsideen, Umsetzungsschritte	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#12	J-TEAMS	J-TEAMS für Niedersachsen: Junge Menschen engagieren sich – miterleben, mitbestimmen, mitgestalten, mitverantworten	variabel	Junge Menschen unter 27	Förderung LSB
★ #21	ERSTGESPRÄCH	Bestandsaufnahme kompakt – aktuelle Situationsanalyse „Hier stehen wir – da wollen wir hin!“	2 Std.	Vorstand	kostenfrei
★ #22	VEREINSCHECK	Verein auf dem Prüfstand – Checkliste: Die wichtigen Themen erkennen	2 Std.	Vorstand, Interessierte	kostenfrei
★ #23	AUFTAKTWORKSHOP	Klarheit schaffen – Gemeinsam Prioritäten setzen, Projekte beschreiben, Teams bilden und erste Schritte planen	4 - 5 Std.	Vorstand, Interessierte	€ 100,-
#24	THEMENWORKSHOP	Wichtige Themen der Vereinsarbeit anpacken – Mitglieder, Mitarbeiter, Jugendarbeit, Angebote, Kooperation, Strategie, ...	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	auf Anfrage
#31	FACHBERATUNG	Experten geben Handlungssicherheit – Satzung, Finanzen, Beiträge, Sportstätten, Fusion, ...	variabel	Vorstand	auf Anfrage
#32	QUALIFIX VOR ORT	Fortbildung in ihrem Verein – Recht, Finanzen, Versicherung, häufige Themen der Vereinspraxis	4 - 5 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 100,-
#33	KiF. VOR ORT	Kompetent in Führung - Training vor Ort – „Erfolgreich Konflikte lösen“ oder „Neu im Vorstand - Was nun?“	je 6 Std.	Vorstand, Engagierte, Interessierte	€ 175,-

* Einstiegsangebot **KostenfürdenVereinverstehtsichalsEndsummenachFörderungdurchdenLSB.DasAngebotgiltausschließlichfürMitgliedsvereinedesLSBNiedersachsene.V.[Stand:07.2016] CopyrightLSBNiedersachsene.V.

ruflichen Gründen bei der Sportjugend Vollversammlung am 13.03.2017 nicht erneut als Vorsitzende aufstellen lassen können. Diese Entscheidung fiel mir sehr schwer, doch habe ich aktuell keine zeitliche Kapazität, um den Aufgaben gerecht zu werden.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die tolle und produktive Zeit bedanken.

Die Arbeit innerhalb der Sportjugend hat mir sehr viel Spaß bereitet. Ich hoffe, dass ihr, genau wie ich, der Sportjugend Grafschaft Bentheim weiterhin erhalten bleibt, euch für sie engagiert und dem neuen Vorstand mit all eurem Wissen und euren Erfahrungen zur Seite steht. ■



MAREN UTISCHILL
Vorsitzende der Sportjugend
Grafschaft Bentheim

BERICHT AUSSCHUSS FÜR SPORTSTÄTTEN UND UMWELT

Jahresbericht 2015 + 2016

I. Personelle Besetzung des Ausschusses

Zur Vergabe von Sportstättenbaumitteln des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. für die Sportvereine im Landkreis Grafschaft Bentheim. Es gehören ihm z.Zt. an :

ASU-Vorsitzender: Bodo Werner, Nordhorn
Ausschuss-Mitglieder: Jürgen Becker, Nordhorn
Clemens-Hermann Herding, Bad Bentheim

II. Verwendung der Sportstättenbaumittel

Für den Bereich des KreisSportBund Grafschaft Bentheim wurden dem Ausschuss für Sportstätten und Umwelt vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. in den Jahren 2015 bis 2017 nachstehend aufgeführte Mittel zur Verfügung gestellt und vom ASU für eingereichte Anträge auf Bezuschussung von Vereinsvorhaben wie folgt vergeben: ▶

Bewilligungen des Jahres 2015

Folgende Baumaßnahmen konnten gefördert werden:	Zuwendungen:
1. Bootsclub Nordhorn e.V. Neubau einer Steganlage	30.000,00 €
2. TC Sparta 87 e.V. Energetische Erneuerung Fensterfront	10.770,00 €
3. Reit- und Fahrverein Wietmarschen e.V. Neubau Ebbe-Flutreitplatz	48.841,00 €
4. SV Union Lohne e.V. Teilerneuerung Flutlichtanlage	3.400,00 €
5. SV Suddendorf-Samern e.V. Erweiterung Flutlichtanlage	1.840,00 €
6. SV Suddendorf Samern e.V. Erstellung eines Ballfangzaunes	1.775,00 €
7. SV Bad Bentheim e.V. Neubau Materialhalle	7.329,00 €
8. TSV Georgsdorf e.V. Neubau Flutlichtanlage	10.000,00 €
Gesamt:	113.955,00 €

Bewilligungen des Jahres 2016

Folgende Baumaßnahmen konnten gefördert werden:	Zuwendungen:
1. Grafschafter Sportkegler e.V. Sanierung Kegelsportanlage	11.232,00 €
2. Tennisverein Sparta 87 e.V. Sanierung Tennishallendach	17.500,00 €
3. Turnverein Nordhorn e.V. Neubau Sportstätte mit Bewegungsraum	93.000,00 €
4. Spvgg Brandlecht-Hestrup e.V. Erweiterung Umkleidegebäude	17.000,00 €
5. SV Bad Bentheim e.V. Erweiterung Flutlichtanlage	4.500,00 €
6. Leichtathletikclub Nordhorn e.V. Errichtung eines Geräteraumes	2.500,00 €
7. SV Veldhausen e.V. Erneuerung Flutlichtanlage	(verschoben auf Folgejahr)
8. KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. Sonderförderung für das Haus des Sports`	30.000,00 €
Gesamt ohne Sonderförderung Haus des Sports:	175.732,00 €

Im Jahre 2016 konnten für fünf Vereine im KreisSportBund Grafschaft Bentheim erstmals Mittel zur Förderung von Sportentwicklungsplanungen und Sport(raum)entwicklungsprozessen (SEP) für vorbereitende Maßnahmen in Höhe von rd. 11.200 € akquiriert werden. ▶

Bewilligungen des Jahres 2017

Folgende Baumaßnahmen konnten gefördert werden:	Zuwendungen:
1. Tennisverein Emlichheim e.V. Neubau einer 4-Feldtennishalle	57.000,00 €
2. Spvgg. Brandlecht-Hestrup e.V. Neubau eines Gymnastikraumes mit Nebenräumen	34.260,00 €
3. SV Hoogstede e.V. Neubau Flutlichtanlage	6.000,00 €
4. TuS Gildehaus e.V. Sanierung Tennensportplatz	4.000,00 €
5. TV Sparta 87 e.V. Erneuerung Heizungsanlage	1.000,00 €
6. Reit- und Fahrverein Samern e.V. Teilsanierung der Reitsporthalle	1.000,00 €
7. SV Veldhausen e.V. Errichtung einer Flutlichtanlage	11.000,00 €
8. SV Vorwärts Nordhorn e.V. Neubau eines Kunstrasenplatzes	(verschoben auf Folgejahr)
Gesamt:	114.260,00 €

III. Sonstiges

Der LandesSportBund Niedersachsen e.V. hat ab dem Förderjahr 2015 die Richtlinien für die Bezuschussung von Sportstätten in einigen Teilbereichen geändert. Auf diese Änderungen werden die Bauträger bei den Qualifixseminaren, die ab sofort vor Ort im Haus des Sport im Grafschafter Sportpark in Nordhorn stattfinden, ausdrücklich hingewiesen.

Eigenleistungen der Vereinsmitglieder können zwar im bisherigen Rahmen der Eigenmittel erbracht und bei der Finanzierung angeführt werden, werden jedoch im Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr durch den LSB bezuschusst.

Im Gegenzug wurde der Fördersatz für Bestandssicherungsmaßnahmen von 20% auf nunmehr 30% erhöht. Bei Bestandsentwicklungsmaßnahmen beträgt der Fördersatz 35%, gegenüber bisher 25%. Für Maßnahmen ab einer Gesamtbaukostensumme von über 25.000 € werden die Anträge zwar noch im KSB gesammelt und zusammengefasst, aber direkt durch die Mitarbeiter beim LSB bearbeitet.

Bedingt durch eine Vielzahl von Förderanträgen aus dem Bereich des KreisSportBund Grafschaft Bentheim sowie aber auch einer steigenden Anzahl von Anträgen bei anderen Sportbünden innerhalb des Landes Niedersachsen kann zukünftig sicherlich nicht mehr mit der maximal möglichen Fördersumme durch den LSB gerechnet werden. Dies bedeutet für die antragstellenden Vereine eine gewisse „Unsicherheit“ bei der Planung möglicher Zuwendungen, allerdings muss festgehalten werden, dass es

sich bei den LSB Mitteln um eine Fehlbetragsfinanzierung handelt, die abhängig ist vom zugewiesenen Kontingent der Landesmittel.

In Zusammenhang mit den intensiven Beratungen zum Sportstättenbau der hiesigen Vereine wird verstärkt Wert auf eine zukunftsorientierte Beratung der Vereine gelegt, um hierbei die dauerhafte Auslastung und den wirtschaftlichen Betrieb der Sportstätten zu gewährleisten.

Im Zusammenhang mit der Beratung und Planung von Sportstättenbauten besteht für die antragstellenden Vereine eine Fördermöglichkeit aus Mitteln der Sportentwicklungsplanung (SEP-Mittel) für z.B. Bodenanalysen bei Flutlichtanlagen. Weitergehende Informationen erhalten die Vereine bei den Qualifixseminaren oder direkt beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.



BODO WERNER
Vorstand Organisations-
entwicklung

Weitergehende Fördermöglichkeiten im Bereich des Sportstättenbaus sowie bei Sanierungsvorhaben und energetischen Maßnahmen werden durch den KreisSportBund jeweils aktuell den Grafschafter Sportvereinen zur Kenntnis gebracht. ■

BERICHT VORSTAND VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Liebe Sportfreunde!

Nach meinem Ausscheiden aus dem KSB aus offizieller Funktion, bleibe ich dem KSB weiterhin doch sehr verbunden und engagiere mich im erweiterten Vorstand im Bereich Projekte, wie Sterne des Sports, Frauensporttag und den Start in eine neue Serie, um Frauen zu stärken, Lust am Ehrenamt zu vermitteln und fit für Führungspositionen in Vereinen oder Verbänden zu machen.

Sterne des Sports - Seit 2008 ein ständiger Begleiter.

Die Sterne des Sports zeichnen Vereine aus, die sich über ihre sportlichen Angebote hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Hierbei handelt es sich um eine bundesweite Initiative des DOSB und der Volks- und Raiffeisenbanken. Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim und die Grafschafter Volksbanken/Volksbank Niedergrafschaft haben sich bei diesem Wettbewerb hier im Kreisgebiet als Partner zusammengeschlossen und füh-

ren diesen Wettbewerb jährlich gemeinsam durch. Die Jury auf Kreisebene setzt sich aus Vertretern der Grafschafter Volksbank - Michael Weggebacker, der Volksbank Niedergrafschaft - Andreas Alsmeier dem KreisSportBund - Renate Grzmehle und Bodo Werner, sowie einem Vertreter des Vorjahressiegers zusammen.

Landrat Friedrich Kethorn ist seit 2008 der Schirmherr dieses Wettbewerbs. In anderen Kreisen sieht es größtenteils anders aus, hier nehmen leider nur wenig KreisSportBünde als Partner an diesem Wettbewerb teil. Dadurch werden vielen Vereinen die Chance auf die Siegerprämien und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit vorenthalten. Wir hingegen möchten, dass unsere Vereine in vollem Umfang eingebunden werden und sie somit eine echte Chance auf die Siegesprämie, die von den jeweiligen Volks-/Raiffeisenbanken zur Verfügung gestellt werden. Seit 2008 bewerben sich in der Grafschaft pro Jahr 10 - 12 Vereine. Der Ablauf der einzelnen Stufen ist bundesweit einheitlich: Die Sieger auf Kreisebene erhalten den Stern in Bronze, die Bewerbungen aller Kreissieger werden an die Jury der einzelnen Bundesländer zur Bewertung vorgelegt (in Niedersachsen gibt es zusätzlich den Bezirk We-

ser-Ems, hierzu gehören wir!), die Sieger der einzelnen Bundesländer erhalten den Stern in Silber. Ihre Bewerbungen werden an die Jury in Berlin für die große Endausscheidung weitergeleitet. Alle Sieger erhalten attraktive Preisgelder. Die Vereine der Grafschaft Bentheim sind sehr erfolgreich, so wurden sie bereits dreimal mit dem 1. Platz von der Jury Weser-Ems belohnt und erhielten den Stern in Silber, dreimal mit dem 2. Platz und einmal mit dem 3. Platz. Die Erstplatzierten erhielten in Berlin den kleinen Stern in Gold, das waren der SV Bad Bentheim und der Nordhorer Judoclub. Bis auf den 2. Platz auf Bundesebene schaffte es der TSV Georgsdorf und erhielt aus den Händen der Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Zentrale der Volks- und Raiffeisenbanken am Brandenburger Tor den Stern in Gold! Das sind alles großartige Erfolge, denen immer viel Arbeit, viele ehrenamtliche Stunden, viele Mühen, aber auch viel Freude vorausgegangen sind. Dieses Engagement und die tollen Platzierungen können sich sehen lassen, es findet selbst über die Grenzen der Grafschaft hinaus Anerkennung. Ein großes Dankeschön an alle Vereine, die sich auf so hervorragende Weise engagieren und sich für den Sport und die Gesellschaft einsetzen.



bleiben bestehen, um beidseitig Barrieren abzubauen, zu integrieren und zu unterstützen. Darüber hinaus ist es uns als KreisSportBund äußerst wichtig, dass wir durch den Frauensporttag den Vereinen die Möglichkeit geben, sich und ihre Sportangebote vorzustellen. Die Übungsleiterinnen, die sich u.a. auf dem Frauensporttag einbringen, sind immer bestens vorbereitet, sehr gut ausgebildet, einführend und motiviert. Durch ihr Engagement machen sie positive Werbung für ihren Sport/ihren Verein.

Frauen gehen in Führung - Frauen stärken

Frauensporttag

Seit 2003 gibt es den Frauensporttag, er findet regelmäßig alle zwei Jahre in wechselnden Orten der Grafschaft Bentheim statt. Organisator ist der KreisSportBund, grundsätzlich in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der entsprechenden Gemeinde/Stadt, sowie mit Unterstützung eines Vorbereitungsteams.

Mit dem Frauensporttag sollen alle Frauen angesprochen werden, die sich intensiv mit den verschiedensten Sportangeboten auseinander setzen, neue Trends ausprobieren oder sich eine sportliche "Auszeit" gönnen möchten. Ebenso richtet sich der Frauensporttag an Frauen, die bewusst diesen "geschützten" Rahmen wählen. Das wird besonders deutlich, wenn, wie 2016, zum zweiten Mal ein interkultureller Frauensporttag angeboten wird. Es war sehr erfreulich, dass eine Gruppe Flüchtlingsfrauen den Weg zum Frauensporttag gefunden hat und diese sich in der Gemeinschaft der anderen Frauen sehr wohl fühlten. Ebenso konnte eine Frauengruppe aus dem russischen Slawsk begrüßt werden. Sie hatten durch die projektbezogene Zusammenarbeit KreisSportBund - Förderverein Slawsk die Möglichkeit, am Frauensporttag teilzunehmen, um Erfahrungen zu sammeln und in ihrem Heimatland/-ort ihrerseits interessante Sportangebote aufzubauen. Der interkulturelle Frauensporttag war ein großer Erfolg. Die Kontakte

Der KSB hat sich auf die Fahne geschrieben, die Frauen in der Grafschaft Bentheim gezielter zu unterstützen und fit zu machen für Führungspositionen in Vereinen, Verbänden und in weiteren Institutionen. Der LandesSportBund bietet im Zuge von Fortbildungen/Impulsvorträgen verschiedene Themenbereiche an, die durch den KreisSportBund gezielt auswählt und den Frauen hier vor Ort angeboten werden. Dabei wird immer versucht, den Zeiteinsatz überschaubar zu halten und durch das Haus des Sports - als Veranstaltungsort - ergeben sich erfreulich kurze Anfahrtswege.

2016 wurde erfolgreich mit dem Impulsvortrag "Zeig Dich! - Von erfolgreichen Frauen lernen" begonnen. Als Referentin führte Mona Klare durch den Abend. Mona Klare ist eine bekannte Schauspielerin und aktuell als Unternehmerin und Führungskräfte-Coach tätig. Lehrreich, praxisbezogen, umsetzbar - das waren die Kommentare der teilnehmenden 50 Frauen. Die Tipps und Tricks, wie frau sich selbstbewusst in Szene setzt, wird im Gedächtnis bleiben. Fortsetzung erwünscht.



RENATE GRZMEHLE
Vorstand

BERICHT SCHULSPORTFACHBERATER

Täglich drei Stunden Bewegung benötigen Kinder, um den sitzenden Tag auszugleichen. (Zitat R. Zimmer, Uni Osnabrück)

Bewegung ist für die Lernprozesse in der Schule von besonderer Bedeutung. Inzwischen sind es 22 Schulen aus dem Landkreis, die das Profil einer sportlichen Schule erhalten haben.

Besonders erfreulich ist der große Einsatz der Vechtetalschule Nordhorn für den Sport, denn auch sie erhielt die Auszeichnung zur sportfreundlichen Schule. Die sportliche Arbeit mit den unterschiedlichen Defiziten der Schüler ist lobenswert und sie ist nur mit den engagierten Sportkollegen u.v.a. möglich. Als sehr erfreulich sind die erstmaligen Auszeichnungen des Burggymnasiums Bad Bentheim und der Oberschule Schüttorf zur Sportfreundlichen Schule zu nennen.

Die sportliche Arbeit in den Schulen zeigt sich vor allem in den erfolgreichen Wettkämpfen des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ und anderen Sportbegegnungen im Landkreis.

Erfolge von Schulmannschaften kommen aber nur zum Tragen, wenn die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden und Sportvereinen gelingt. Ein Highlight in der Rubrik Grundschulsport sind die Fußballturniere der Niedergrafschaft, der Stadt Nordhorn und der Obergrafschaft. Bei der Sekundarstufe ist es das Turnier um den Fußball BARMER GEK Cup in

Schüttorf. Diese werden sorgfältig mit dem Schulsportreferenten des Kreisfußballverbandes Friedhelm Forbriger organisiert und von der Landesschulbehörde gefördert. „Inzwischen sind wir da, wo wir in der Region hin wollten“, meint Forbriger. Turniere kleiner und großer Schulen und die Zunahme der Mädchenmannschaften im Fußball belegen dieses.

Und trotz der Belegung der Turnhallen durch die Flüchtlinge in Nordhorn konnten die Turniere im Handballsport im April 2016 und Februar 2017 mit jeweils über 20 Mannschaften durchgeführt werden.

Die tolle Zusammenarbeit von Landkreis, Handballregion Bentheim-Emsland, der Landesschulbehörde (Organisation), den Grundschulen der Grafschaft und den ausrichtenden Schulen GS Uelsen und GS Bad Bentheim war sehr lobenswert.

So, kann es 2017 weitergehen und ich würde mich freuen, wenn der Sportabzeichen-Schulwettbewerb wieder an Fahrt in der Region aufnehmen würde.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem KreisSport-Bund Grafschaft Bentheim.

Rainer Voigt
Fachberater Schulsport



BERICHT DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Das Deutsche Sportabzeichen ist die offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch Nichtmitglieder eines Turn- oder Sportvereines. Die sportlichen Bedingungen sind in vier Gruppen aufgeteilt. Aus jeder Gruppe muss nur eine Bedingung in der jeweiligen Altersklasse erfüllt werden. Ferner muss jedes Kind einmal und jeder Erwachsene alle fünf Jahre seine Schwimmfertigkeit nachweisen. Gerade die Vielfalt und Abwechslung machen die besondere Attraktivität des Sportabzeichens aus. Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres (01.01. – 31.12.) absolviert werden. Ausschlaggebend für die zu erfüllenden Leistungen ist das Alter, das in einem Kalenderjahr erreicht wird. Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen,

die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.

Sportabzeichen 2015/2016

Im Berichtsjahr 2015 haben im KSB Grafschaft Bentheim insgesamt 690 Bewerber in den Vereinen und 602 Schülerinnen und Schüler die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) erfüllt. In 2016 waren es 601 in den Vereinen und 619 in den Schulen. Des Weiteren wurde in beiden Jahren in Zusammenarbeit mit der Vechtetalschule erneut sehr erfolgreich ein Behindertensporttag auf dem Gelände des Schulzentrums Deegfeld durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde und eine Medaille. ▶

Sportabzeichenverleihungen in den Vereinen im Kalenderjahr 2015

Verein	Sportabzeichen Gesamt 2015	Familien- Urkunden 2015	Sportabz. Gesamt 2016	Familien- Urkunden 2016
FC Schüttorf 09 e.V.	182	12	128	9
TuS Gildehaus e.V.	103	4	102	2
LC Nordhorn e.V.	114	2	87	4
SV Olympia Uelsen e.V.	78	5	87	8
SV Veldhausen e.V.	52	–	54	–
SV Hoogstede e.V.	67	7	40	1
SCU Emlichheim e.V.	25	–	29	–
TV Nordhorn e.V.	8	–	21	–
SG Bad Bentheim e.V.	26	–	19	–
TuS Neuenhaus e.V.	26	2	19	2
BSV e.V.	–	–	7	–
SV Alemannia Blanke e.V.	1	–	–	–
SV Bad Bentheim e.V.	8	1	8	1
Bundespolizei	12	–	14	–
Bundeswehr	9	–	4	–
Gesamt	711	33	619	27

Entwicklung Sportabzeichenabnahmen der Vereine in den Jahren 2010 bis 2016

Verein	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
FC Schüttorf 09 e.V.	240	210	189	178	202	182	128
LC Nordhorn e.V.	114	144	116	107	96	114	87
TuS Gildehaus e.V.	81	97	87	120	111	103	102
TuS Neuenhaus e.V.	103	60	83	67	31	26	19
SV Hoogstede e.V.	40	32	67	72	80	67	40
SV Veldhausen e.V.	36	58	66	63	59	52	54
SC Union Emlichheim e.V.	21	49	49	35	25	25	29
SV Olympia Uelsen e.V.	49	25	47	75	75	78	87
SG Bad Bentheim e.V.	23	24	30	22	24	26	19
TV Nordhorn e.V.	36	25	24	26	14	8	21
SV Suddendorf Samern e.V.	6	6	17	–	2	–	–
SV Bad Bentheim e.V.	15	13	11	7	7	8	8
BSV e.V.	11	9	6	4	–	–	7
SV Alemannia Blanke e.V.	2	2	2	2	1	1	–
SV Vorwärts Nordhorn e.V.	–	–	–	–	2	–	–
Gesamt	777	754	793	778	729	690	601

Sportabzeichenverleihungen in Graftschafter Schulen 2015 und 2016

Wir freuen uns, dass auch in 2015 und 2016 wieder an vielen Graftschafter Schulen das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wurde. Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement. Die Tabelle zeigt die Zahlen im Überblick.

Sportabzeichenverleihungen in Graftschafter Schulen 2015 und 2016

Schule	Gesamt Sportabzeichen Kalenderjahr 2015	Gesamt Sportabzeichen Kalenderjahr 2016
GS Stadtlur NOH	151	142
GS Waldschule	117	144
Vechtetal-Schule Nordhorn	50	88
GS Hoogstede	54	84
GS Itterbeck	67	70
GS Bookholt	55	50
Ev. Gymnasium Nordhorn	3	26
GS Lohne	20	–
GS Pestalozzischule	21	8
Maria-Montessori-Schule Nordhorn	31	–
GS Marienschule	16	–
Oberschule Schüttorf	1	6
Gewerbl. Berufsbildende Schulen NOH	–	1
Astrid Lindgren Schule Nordhorn	4	–
Gymnasium Nordhorn	12	–
Gesamt	602	619

Sportabzeichen-Prüfertreffen 2015 und 2016

Jedes Jahr im Frühjahr werden alle Sportabzeichenprüfer zu einem Informationsaustausch eingeladen. Im Jahr 2015 fand dieser in der Gaststätte Deters und im Jahr 2016 erstmalig im Haus des Sports statt. 2016 konnten wir wieder Sportabzeichenprüfer ehren, die seit vielen Jahren das Sportabzeichen in ihrem Verein abnehmen.

Franz-Josef Thölking, Doris Ketteler und Uwe Bremmer (alle FC Schüttorf 09 e.V.) wurden für ihre 20jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Außerdem wurde Hartmut Abel (TuS Gildehaus) die Urkunde des DOSB überreicht. Er hat zum 60. Mal in ununterbrochener Folge die Bedingungen für das Sportabzeichen in „Gold“ erfüllt.

ner Folge die Bedingungen für das Sportabzeichen in „Gold“ erfüllt.

2015/2016

In der Geschäftsstelle des KSB wurden in den beiden Berichtsjahren 2512 Urkunden ausgestellt und entsprechende Bronze-, Silber- und Goldnadeln vergeben. Leider ist festzustellen, dass das Ablegen des Sportabzeichens in den letzten Jahren stetig rückläufig ist. ■



FRAUKE MEINDERINK
Geschäftsstelle KSB



UTE KLOCKERS
Geschäftsstelle KSB



HERZLICH
WILLKOMMEN
IN NORDHORN!

HIER NOCH EIN ZUSÄTZLICHER DENKANSTOSS

Das moveINN im Graftschafter Sport- und Freizeitpark bietet alles, was das Fußballer- und Sportlerherz begehrt: Hostel für Trainingslager und Mannschaftsfahrten oder als Unterbringungsmöglichkeit für Gastmannschaften / 2 Soccerplätze / Gymnastikhalle / Öffentliche sportsBAR mit skyTV + Gastronomie / 8 moderne Kegelbahnen und Keglerlounge für Teamabende

UND IN DIREKTER NÄHE

SCHWIMMEN

Hallen-, Sport- und Freizeitbad „delfinoh“

EISLAUFEN

Eissporthalle

SHOPPING

Attraktive Innenstadt

VECHTESEE

mit Wassersportmöglichkeiten

... UND VIELES MEHR!

moveINN

Am Sportpark 9 (ehemals Wehrmaate 30), 48531 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 819 12 11, anfrage@move-inn.de
www.move-inn.de, www.facebook.com/moveinn.hostel

PROJEKTE

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

KreisSportEhrentage 2015/2016

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre der Grafschaft jeweils im November durch uns und den Landkreis Grafschaft Bentheim auf dem KreisSportEhrentag geehrt. Für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2015 wurden geehrt:

Einzelsportler:		
Name	Verein	Platz
Hendrika Kastner	SV Bad Bentheim e.V.	Landesmeisterin Niedersachsen Kata Junioren
Lisa Witten	SV Bad Bentheim e.V.	3. Platz Dt. Meisterschaften Kumite Junioren
Emma van Dijk	SV Bad Bentheim e.V.	Landesmeisterin Niedersachsen Schüler Kumite Einzel
Heinz Stroeve	SCU Emlichheim e.V.	Marathon NLV und BLV Meisterschaften Meister Senioren M 65
Johann Spieker	SV Grenzland Laarwald e.V.	500 Marathonläufe
Eugen Moor	Karateverein Nordhorn e.V.	Vize-Niedersachsen- und Weser-Ems-Meister Männer A-Klasse Boxen bis 75 kg
Dennis Heskamp	Boxstaffel Galaxy	2. und 3. Weltmeisterschaftsplatz bei verschiedenen Kunstflugdisziplinen Weltmeisterschaft in Polen
Susanne Schwenen	Modellflugclub Nordhorn e.V.	Vizelandesmeisterin im Damendegen
Marloes Ekkelboom	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeisterin 200 m Freistil
Friderike Schiphorst	Waspo Nordhorn e.V.	Landesmeisterin über 100 m Schmetterling
Bernd Horstmann	Waspo Nordhorn e.V.	1. Platz Masters WM über 50 m
Volker Mende	Waspo Nordhorn e.V.	Rücken AK 70
Rücken AK 70	Waspo Nordhorn e.V.	1. Platz Deutsche Meisterschaft der Masters
Volker Mende	Waspo Nordhorn e.V.	1. Platz Deutsche Meisterschaft der Masters



Mannschaften:		
Name	Verein	Platz
Ü-40Fußballmannschaft	SpVgg Brandlecht-Hestrup e.V.	Erreichen der Endrunde Niedersachsenmeisterschaft Ü40
A/B-Jugend Völkerballmannschaft	SV Esche e.V.	Landesmeisterinnen der A/B Jugend und Deutscher Vizemeister
Damen-Völkerballmannschaft	SV Cosmos Getelo e.V.	Dt. Meister
Josy Daems Max Potgeter	TV Sparta 87 NOH e.V.	1. Platz Landesmeisterschaft Winter 2015 und Sommer 2015
Damen-Handballmannschaft	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vizemeister Landesliga/Aufstieg in Oberliga
Bernd Horstmann Gerhard Lindt Volker Mende Marcel Ekkelboom	Waspo Nordhorn e.V.	1. Platz Deutsche Meisterschaft 4x100 m Lagen (Schmetterling/Brust/Rücken/Freistil)
1. Badmintonmannschaft		
	SV Veldhausen 07 e.V.	Meister Nieders.-Bremen-Liga/Aufstieg Oberliga Nord

Funktionäre, Ehrungen für langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Verein:	
Name	Verein
Heiko Pannen	SG Bad Bentheim e.V.
Siegfried Lotze	SpVgg Brandlecht-Hestrup e.V.
Gesine Tekman	ASC Grün-Weiß 49 e.V.
Arnd Schüürhuis	ASC Grün-Weiß 49 e.V.
Gerd Woertel	ASC Grün-Weiß 49 e.V.
Karl Zweers	SCU Emlichheim e.V.
Melanie Joostberends	TSV Georgsdorf e.V.
Jürgen Leupen	TSV Georgsdorf e.V.
Carsten Seifert	SV Klausheide e.V.
Eckhard Wolterink	SV Vorwärts Nordhorn e.V.
Reinhard Weinberg	Judo-Club Uelsen e.V.
Friedrich Balderhaar	TuS Neuenhaus e.V.
Marlis Heiliger	TuS Neuenhaus e.V.
Wilhelm Hillmer	TuS Neuenhaus e.V.
Dieter Linnenbaum	TuS Neuenhaus e.V.



Für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2016 wurden geehrt:

Einzelsportler:

Name	Verein	Platz
Klara Eng	TuS Neuenhaus	51. Sportabzeichen, aktive Sportlerin bei vielen Turnfesten auch auf Bundesebene
Jacqueline Kastner	Bootsclub Nordhorn e.V.	Dreifache Mannschafts-Europameisterin, zweifache Bronzemedallengewinnerin
May-Britt Hölscher	DLRG Ortsgruppe Nordhorn e.V.	Bronze bei der Weltmeisterschaft mit der deutschen Mannschaft im Rettungsschwimmen 4 x 25 m Puppe abschleppen
Hans-Gerd Hülsmann	DLRG Ortsgruppe Nordhorn e.V.	Weltmeister 100 m Hindernisschwimmen Vize-Weltmeister über 100 m Gurtretter, Flossen und Puppe Vize-Weltmeister über 50 m Puppe
Josephine Skutta	LC Nordhorn e.V.	Landesmeisterin über 2000 m, Vizelandesmeisterin über 800 m
Finja Buchalla	LC Nordhorn e.V.	Aktive Athletin im Landeskader Lauf, Mehrfache Teilnahme und vordere Platzierungen bei Landes- und Norddeutschen Meisterschaften, Teilnahme Deutscher Jugend Crosslauf, sie hat in diesem Jahr zwei Kreisrekorde über 3000m und 5km aufgestellt.
Kimberley Kerk	NSG Nordhorner Sportschützengem. e.V.	Vize-Landesmeisterin Luftgewehr 3-Stellung Schüler
Evelyn Warkentin	TV Sparta 87 Nordhorn e.V.	Landesmeisterin und Bronze bei Deutscher Meisterschaft U11 im Tennis
Dan John	FC Schüttorf e.V	Deutscher Beachvolleyballmeister U20
Joachim Weber	Sportschützen Suddendorf e.V.	Vize-Landesmeister im Luftgewehrschießen
Nils Kolthoff	SSG Schüttorf e.V.	Vize-Landesmeister im Luftgewehrschießen Altersklasse Jugend
Leonie Möller	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeisterin bei den Tennis-C-Junioren
Elian Kiehl	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister im Degenfechten Jahrgang 2006
Steffen Roelofs	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	Landesmeister im Degenfechten Jahrgang 2004
Milan Monse	Waspo Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister 400m Freistil Jahrgang 2000
Philip Mundt	Waspo Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister im Freiwasserschwimmen 2500 m Jahrgang 2002
Reyk Rüger	Waspo Nordhorn e.V.	Vize-Landesmeister im Freiwasserschwimmen 2500 m

Mannschaften:

Name	Verein	Platz
Jugendmannschaft U14	SCU Emlichheim e.V.	Deutscher Meister
Jugendmannschaft U 18	SCU Emlichheim e.V.	Deutscher Vizemeister
Jugendmannschaft	Nordhorner Sportschützengem. e.V.	Vize-Landesmeister Luftgewehr 3-Stellung

Funktionäre, Ehrungen für langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Verein:

Name	Verein
Holger Averages	SV Bad Bentheim e.V.
Ulf Hemker	SV Klausheide e.V.
Holger Evermann	SV Klausheide e.V.
Heinrich Geerligs	TuS Neuenhaus e.V.
Gerhard Kock	Sportschützen Altendorf e.V.
Helga Norder	LC Nordhorn e.V.
Birger Wieking	LC Nordhorn e.V.
Dieter Dinkhoff	LC Nordhorn e.V.
Brigitte Gebert	RuF Nordhorn e.V.
Reinhard Opitz	HSG Nordhorn e.V.
Monika Wübben	SV Wietmarschen e.V.
Eckart Wassermann	Stadtsportverband
Jan Stroers	SV Bad Bentheim e.V.
Gerold Wolf	Nordhorner SV Sparta e.V.

Ehrenpreis

Heinz Sieverding	Waspo Nordhorn e.V.
------------------	---------------------

Sportjugendpreis:

1. Platz

VFL Weiße Elf e.V.	Bis zu 15 Jugendliche des J-Teams haben die Renovierung des Kabinengebäudes mit unglaublich viel Engagement selbst übernommen. Die Idee dazu kam von den Jugendlichen. Sie wollten durch ihren Einsatz „ihren“ VfL-Platz für sich und die Mitglieder, aber auch für die vielen Gastmannschaften, wieder attraktiv machen.
--------------------	---

2. Platz

HSG Nordhorn e.V.	Seit mittlerweile 30 Jahren veranstaltet der Verein mit großem Engagement über Pfingsten eine Jugendfreizeit für rund 80 Kinder nach Ameland. Damit sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und die Identifikation und die daraus resultierende Mitgliederbindung zum Verein gefördert werden.
-------------------	---

3. Platz

TV Nordhorn e.V	Zum achten Mal führte der TVN im Sommer 2015 das Sommercamp für Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren durch. Das Camp bietet eine Sommerbetreuung, viel Sport und ein Kreativprogramm. Soziale Kompetenzen und das „Wir“-Gefühl sollen gestärkt werden.
-----------------	---

DOSB Tandemprojekt „Attraktives Ehrenamt im Sport“

Erfolgsgeschichte „Ehrenamtscoach“ - Ein Projekt des KreisSportBund Graftschaft Bentheim e.V. und der Freiwilligen Agentur Graftschaft Bentheim e.V.

Bei dem Projekt „Ehrenamtscoach“ handelte es sich um eine Komplementärberatung für Sportvereine. Durch die Verbindung von Prozess- und Fachberatung im Rahmen von individuellen Workshops konnten wir den beteiligten Vereinen bei der Optimierung der eigenen Organisationsstrukturen im Bereich Ehrenamtsmanagement helfen. Die Basis bildete hierfür ein Schnell-Check, der die unterschiedlichen Perspektiven in der Wahrnehmung von bestehenden und potentiellen Freiwilligen abgebildet hat. Im gemeinsamen Dialog konnten wir so individuelle Maßnahmenswerpunkte bei den teilnehmenden Sportvereinen herausarbeiten. Die Weitergabe von Ideen, Anregungen und Best-Case Beispielen im Bereich Ehrenamtsmanagement in Sportvereinen aber auch von sportfremden Institutionen war dabei ebenso hilfreich wie die Unterstützung bei der Formulierung von Aufgaben und „smarten“ Zielen.

Die Ausgangslage der Sportvereine war dabei durchaus unterschiedlich. Neben Vereinen mit akuter ehrenamtlicher Notlage haben auch Sportvereine die Beratung in Anspruch genommen, die sich rechtzeitig gut aufstellen wollten. Die Beratung wurde dabei ausnahmslos als nützlich und wertvoll bezeichnet. Es kamen im Projektverlauf sogar Anfragen von außersportlichen Organisationen, die ebenfalls Interesse an



einer derartigen Form der Beratung haben.

Aufgrund der Rückmeldungen und Anfragen machen wir uns daher auf, eine Graftschafter Ehrenamtsakademie ins Leben zu rufen, die zukünftig neben der individuellen Beratung auch themenbezogene Fortbildungen sowie Inhouse-Schulungen für freiwillig Engagierte anbieten soll. Dabei ist der Schwerpunkt bewusst sportlich als auch außersportlich gewählt. Das Projekt „Attraktives Ehrenamt im Sport“ wird daher für nachhaltige Strukturen sorgen, die auch zukünftig viele Mehrwerte für freiwillig Engagierte sowie ehrenamtliche Institutionen bieten werden. ■

Graftschafter EhrenamtsAkademie (GEsA)

Der KSB Graftschaft Bentheim e.V. plant in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Graftschaft Bentheim e.V. (FA) den Aufbau eines Kompetenzzentrums für das Ehrenamt. Die Graftschafter EhrenamtsAkademie (GEsA) basiert dabei auf drei Säulen:

- 1. Qualifizierung, 2. Beratung, 3. Netzwerk-/ Lobbyarbeit.

Qualifizierung: Hier sollen bedarfsgerechte Bildungsangebote evaluiert & konzipiert werden, die hauptsächlich der Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung dienen. Diese richten sich an interessierte und freiwillig engagierte Menschen innerhalb und außerhalb von Sportorganisationen, die sich und ihre Kompetenzen weiterentwickeln wollen. Derartige Bildungsangebote werden zurzeit in der Region nahezu ausschließlich für Wirtschaftsunternehmen und deren Führungskräfte angeboten. Zudem soll die Möglichkeit von Inhouse-Schulungen geschaffen werden.

Beratung: Alleine durch Qualifizierungsmaßnahmen sind die

heutigen Herausforderungen im Sportverein nicht zu lösen. Die GEsA setzt genau hier an und bietet mit einer institutionellen Engagementberatung die Möglichkeit, direkt vor Ort und gemeinsam mit den handelnden Menschen passgenaue und individuelle Lösungen zu entwickeln.

Netzwerk-/Lobbyarbeit: Beide Partner verfügen über ein großes, sich hervorragend ergänzendes Netzwerk im Bereich der Bildung, der Wirtschaft sowie der Politik. Diese Synergien sollen genutzt und fördernd eingesetzt werden, um Lobbyarbeit für das Ehrenamt in der Region zu leisten.

Die Finanzierung der Projektkosten in Höhe von ca. 80.000€ wird über die LEADER-Region (EU-Fördermittel) und den LSB Niedersachsen (Förderung bürgerschaftliches Engagement) angestrebt. Entsprechende Vorgespräche sind geführt und die Anträge in Bearbeitung. Eine Umsetzung des Projekts ist für Ende 2017 angedacht. ■

Schauspielerin Mona Klare setzt Impulse für Frauen

Von erfolgreichen Frauen lernen – das ist das Ziel der neuen Impulsvortragsreihe des LandesSportBund Niedersachsen e.V., zu dem der Bereich Gleichstellung in Zusammenarbeit mit dem KSB am 10. November 2016 eingeladen hat. Es folgte ein anregender Abend mit der bekannten Schauspielerin Mona Klare.

Zeig dich! So lautete das Motto des Abends. Mona Klare verriet Tipps und Tricks, wie sich Frauen mutig ins rechte Licht stellen. Spielerisch zeigte sie Frauen Wege für einen gelungenen Auftritt auf. Sie ermutigte, trainierte, führte vor, lud ein und rief auf, sich stolz zu zeigen.

Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, Körpersprache und vieles andere waren Themen an diesem sehr inspirierenden Abend.

Ziel der Impulsvortrags-Reihe ist es, in erster Linie Frauen im Sport, sowie weitere interessierte Frauen aus den unterschiedlichsten Branchen zu motivieren und ihnen konkrete Instrumente an die Hand zu geben, die sie unmittelbar umsetzen können. Damit wird eine wesentliche Strategie des LandesSportBund Niedersachsen e.V. konkretisiert, nämlich Frauen für ehrenamtliche und hauptberufliche Positionen im Sport zu

qualifizieren und ihren Karriereweg maßgeblich zu unterstützen. Für mehr Chancengleichheit.

„Wir wollen, dass mehr Frauen Führungspositionen im Sport erreichen und mit unseren Maßnahmen im Bereich Gleichstellung wichtige Impulse dazu setzen. Mit Mona Klare haben wir eine ideale Referentin gefunden, die unser Ziel nachhaltig und unterhaltsam transportiert“, so die Veranstaltenden.

An diesem Abend folgten 50 Frauen aus der ganzen Graftschaft der Einladung. Es war ein sehr gelungener Abend! ■



SPORTENTWICKLUNG

Integration- und Netzwerkarbeit

Im Projekt Integration- und Netzwerkarbeit fiel der Fokus auf die Ausweitung des Netzwerks im Bereich der Integration, d.h. weitere Institutionen wurden zur gemeinsamen Zusammenarbeit angeregt und zielgerichtete niederschwellige Aktionen wie bspw. Sportveranstaltungen unter Schwarzlicht für Kinder und Jugendliche umgesetzt. Neben der Schule hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Sportarten mit Schwarzlichteffekten auszuprobieren und neues kennenzulernen. Darüber hinaus sollten sie hier auf eine andere Art und Weise für unterschiedliche Sportarten motiviert werden und bestenfalls zu einer Vereinsangehörigkeit führen.

Zusätzlich konnte der KSB als Schnittstellenfunktion zwischen den unter-



schiedlichen Institutionen etabliert werden, um sozial- und bildungsschwache Familien im Bereich des Sports besser unterstützen zu können und diese bestenfalls in die Vereine zu integrieren. Neben den bestehenden Kontakten zu den Grafschafter Sportvereinen wurden im Rahmen des Projektes Gespräche mit verschiedenen Institutionen geführt (Städtische Jugendeinrichtungen- und Häuser, Landkreis Grafschaft Bentheim, Freiwilligenagentur, Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim, Deutscher Kinderschutzbund Grafschaft Bentheim usw.) und unterschiedliche Aufgabenfelder in diesem Sinne bearbeitet.

Der KSB Grafschaft Bentheim verfügt über ein finanzielles Kontingent im Rahmen der Integrationsrichtlinien des LSB Niedersachsen e.V. mit der Zielsetzung,

mehr Menschen mit Migrationshintergrund und/oder sozialer Benachteiligung durch den Sport in die Strukturen des organisierten Sports einzubinden. Damit soll das Verständnis der Menschen füreinander über kulturelle und soziale Unterschiede hinweg verbessert werden. Die soziale wohnumfeldbezogene Integration von Menschen sowie die Mitarbeit in lokalen bzw. regionalen Netzwerken stehen dabei im Mittelpunkt der Bemühungen. Dies gilt sowohl für die Möglichkeit, selbst aktiv Sport in Sportvereinen zu treiben als auch für eine stärkere Einbindung der Zielgruppe in die ehrenamtlichen Strukturen im Sport. Gefördert wurden in diesem Zusammenhang z. B. neue Sportangebote wie Schwimm- oder Fahrradfahrkurse; Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Sportabzeichenprüfer oder Übungsleiterlizenzen. ■

Verantwortungsbürger – Sportartenkarussell

Heimatlos gewordenen Flüchtlingen den Zugang zu Sportvereinen ermöglichen und somit gesellschaftliche Zugangsbarrieren abbauen. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, galt es den Aktivitäten innerhalb der Flüchtlingshilfe mit personellen Ressourcen gerecht zu werden. Diese Lücke wurde, beim KSB Grafschaft Bentheim e.V., seit dem 01. Juni 2016 durch Javad Seif geschlossen.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ hat Herr Seif als „Verantwortungsbürger“ das Bindeglied zwischen Sportvereinen und Institutionen der Flüchtlingshilfe dargestellt. Zu seinen weiteren Aufgaben zählten u.a. neben der Koordinierung von zielgruppenspezifischen Sportangeboten die Gewinnung von Flüchtlingen für ein freiwilliges Engagement in einem Sportverein. Schon in den ersten Wochen hat sich die Arbeit des „Verantwortungsbürgers“ bezahlt gemacht, in dem man erste Kontakte zwischen Sportvereinen und Flüchtlingen herstellen konnte.

Des Weiteren wurde mit Unterstützung von Herr Seif das



Vorhaben „Sportartenkarussell für Flüchtlinge“ ins Leben gerufen und die Sportart Cricket mit rund 20 aktiven Flüchtlingen beim SV Eintracht TV Nordhorn fest installiert. Inhaltlich soll das Vorhaben dafür Sorge tragen, dass auch innerhalb der niedersächsischen Sommerferien der Integrationsprozess nicht zum Stillstand kommt. Viele Institutionen aus der Flüchtlingshilfe stellen in den Sommerferien keine Angebote für Flüchtlinge zur Verfügung. Durch das Projekt möchte der KSB Grafschaft Bentheim e.V. daher den Integrationsprozess in diesem Zeitraum fortführen. ■

Flüchtlingshilfe im Sport

Allein durch das Engagement der Sportvereine im Landkreis Grafschaft Bentheim ist das Spektrum an Vereinsangeboten, sonstigen sportbezogenen Aktivitäten sowie Materialien für Flüchtlinge, relativ begrenzt. Oftmals können solche Angebote aufgrund von fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten nicht auf den Weg gebracht werden. Hier greift das durch den KSB Grafschaft Bentheim e.V. mit Unterstützung des LSB Niedersachsen e.V. sowie dem Landkreis Grafschaft Bentheim initiierte Projekt „InterAktionSport – Flüchtlingshilfe im (Sp)Ort“. Auf den Punkt gebracht stellt das Vorhaben unbürokratische und schnelle Unterstützung in Form von finanziellen Mitteln in Höhe von 500,00 € je Sportverein bereit. Seit Beginn des Projektes gab es eine Vielzahl vereinsbezogener Good-Practice-Beispiele, die das Engagement der Vereine widerspiegelt. So wurden z.B. Sportausrüstungen für Geflüchtete angeschafft, Willkommensveranstaltungen durchgeführt und die Fahrtkosten zu den Übungseinheiten übernommen. Um der steigenden

Anzahl an Flüchtlingen auch im Vereinssport gerecht zu werden, möchte der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. mit dem Projekt, Hilfe in der Zusammenarbeit mit der Zielgruppe anbieten. ■



Frauensporttag 2016

Am 04.06.2016 kamen zum achten Frauensporttag in Wietmarschen über 150 Teilnehmerinnen zusammen. Aus Platzgründen musste sogar einigen Frauen abgesagt werden. Unter dem Motto „Interkulturell“ gab es wieder ein umfangreiches Programm mit über 40 Workshops.

Wieder bei besten Wetter fand in diesem Jahr der Frauensporttag statt. Dieses Mal hat sich die Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Wietmarschen, Ilona Milius, angeboten, den Tag mit zu organisieren. Auch eine Vertreterin des SV Wietmarschen konnte gewonnen werden, uns zu unterstützen. Die Sünthe-Marien Grundschule in Wietmarschen zeigte sich gleich sehr kooperativ und so konnten dort die Räumlichkeiten mit der großen Mensa und den Sporthallen genutzt werden.

Neben bekannteren Sportarten wie Yoga, Sportabzeichen und Nordic-Walking wurden in diesem Jahr auch wieder Sportarten angeboten, die noch nicht so bekannt sind. Wie zum Beispiel Piloxing. Hier werden kraftvolle schnelle Bewegungen aus dem Boxsport mit ästhetischen und feinen Übungen aus dem Pilates kombiniert. Oder Functional Fitness, ein intensives Training, in dem komplexe Bewegungsabläufe und alle konditionellen Fähigkeiten trainiert werden. Auch die smoveys wurden wieder geschwungen in verschiedenen Varianten: Als smovey-Rücken, smovey-wellness und smovey-fit-walking.

Das diesjährige Motto des Bewegungstages: Interkulturalität. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Slawsk“ haben wir einige Frauen aus Russland eingeladen, am Sporttag teilzunehmen. Sechs Frauen aus Slawsk haben sich auf den

weiten Weg gemacht, um diesen Tag kennen zu lernen und Impulse mit nach Hause zu nehmen.

Doch nicht nur einige Frauen aus Russland haben an den einzelnen Workshops teilgenommen, sondern auch einige junge Flüchtlingsfrauen, die ein neues Zuhause in der Grafschaft gefunden haben. Und so entstand in Wietmarschen eine bunte Mischung, bei der wieder einmal eines deutlich wird: Der Sport und der Spaß an der Bewegung verbindet. ■



Inklusion – Sport für alle

Mit dem Inklusionsprojekt „Sport für Alle“ soll sich ein integratives Sportsystem auf allen Ebenen des organisierten Sports im Landkreis Grafschaft Bentheim etablieren, indem es der Normalfall ist, dass Menschen nicht aufgrund einer Behinderung vom Sport ausgeschlossen werden. Der organisierte Sport soll für jeden zugänglich sein und das gemeinsame Sporttreiben von behinderten und nichtbehinderten Menschen im Sportverein wird als „normal“ implementiert.

Die bisherigen Aktivitäten im Projekt „Sport für Alle – Inklusion im und durch Sport“ zielten darauf ab, den ersten Schritt zu einem barrierefreien Zugang von Menschen mit Behinderung in die Sportvereine zu tätigen, damit sie mehr Akzeptanz in der Gesellschaft und folglich ein selbstsichereres Auftreten erlangen. Dem Zugrunde lag zu Beginn der Aufbau eines inklusiven Netzwerks von verschiedenen Institutionen innerhalb der Behindertenhilfe. Mit der Lebenshilfe Nordhorn gGmbH konnten wir für das Projekt den stärksten Partner in der Arbeit mit behinderten Menschen im Landkreis gewinnen. Zusammen mit der Lebenshilfe, dem Landkreis Grafschaft Bentheim, der „Hilfen zur Selbsthilfe Behinderter e.V.“ hat der KSB die ASSIST Steuerungsgruppe mitgegründet.

Ein weiteres Element bestand darin, einen Fragebogen zu entwickeln mit dem Ziel den Bedarf hinsichtlich des Freizeit- und Sportverhaltens von Menschen mit Behinderung zu ermitteln. Aus den Ergebnissen heraus resultierte die weitere inhaltliche Ausrichtung für das Projekt. In diesem Zusammenhang wurden rund 500 Fragebögen in unterschiedlichen Behinderteneinrichtungen verteilt. Neben dem übergeordneten Ziel der Bedarfsermittlung hinsichtlich des Freizeit- und Sportverhaltens diente die Befragung dazu, Rückschlüsse darüber zu geben, welche neuen inklusiven Sportangebote für die Sportvereine sinnvoll sind. Zudem lieferte die Bedarfserhebung u.a. Informationen über das momentane Freizeitverhalten sowie Wünsche der Zielgruppe. Neben der Erhebung von sportpraktischen Bedürfnissen zielte die Befragung darauf ab, ob Interesse an Fort- und Weiterbildungen für behinderte Menschen in Form von Juleica-Schulungen, Gesundheitssport, Übungsleiter C-Breitensport oder anderweitigen Lizenzen besteht, um diese im Nachgang anzubieten. Somit soll der Partizipationsgedanke auf allen Ebenen des organisierten Sports sichergestellt werden. Gleichzeitig soll das Wissen der Menschen darüber, wie man mit einer Behinderung lebt und umgeht, vermehrt durch diese Personen in die Sportvereine getragen werden. Insgesamt erhielt der KSB 185 Rückläufer aus der Fragebogenaktion. Rund die Hälfte der Befragten gab an, einer sportlichen Aktivität nachzugehen. Wenn man die übrigen Daten der Befragung zugrunde legt, haben



Menschen mit Behinderung Interesse daran, an sportbezogenen Aktivitäten innerhalb ihrer Freizeit teilzunehmen.

Um das Kernziel, den Aufbau einer inklusiven Sportlandschaft zu verwirklichen, müssen auf der methodischen Ebene Bildungsangebote für Übungsleiter und sonstige interessierte Personen als Grundpfeiler bereitgestellt werden. Die Bildungsangebote dienen dazu, die Teilnehmer im Umgang mit behinderten Menschen auszubilden und zu sensibilisieren. In diesem Sinne sollen Hemmschwellen in der Zusammenarbeit und der persönlichen Kommunikation mit behinderten Menschen genommen werden. Der persönliche Umgang ist häufig von Unsicherheiten, Ängsten und fehlendes Know-how geprägt, welche sich oftmals auf kaum vorhandene Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung in den Sportvereinen zurückführen lassen. Als zentraler Lehrgangsort im Landkreis, mit der Geschäftsstelle des KSB und dem Hostel „moveINN“ unter einem Dach, ist die Infrastruktur für eine flächendeckende Lehrgangsstruktur gegeben. Die Bildungsangebote erstrecken sich über folgende Qualifizierungsmaßnahmen:

- Juleica-Ausbildung und Auffrischung mit Inklusionsbausteinen
- Übungsleiter C-Lizenz Breitensport mit dem Spezialblocklehrgang / Profil Inklusion
- Workshop-Reihe „Bedingungen gelingender Kommunikation“ mit den drei Blöcken gelingende Kommunikation „MIT“, „FÜR“ und „ÜBER“ Menschen mit Behinderung
- Multiplikatorenschulungen für interessierte Institutionen innerhalb und außerhalb der Behindertenhilfe mit dem Schwerpunkt „Inklusion im und durch Sport“.

Darauf aufbauend sollen sich vermehrt inklusive Sportgruppen in den Sportvereinen des Landkreis Grafschaft Bentheim etablieren. Des Weiteren gilt es, das aufgebaute Netzwerk zielführend zu nutzen und um Einrichtungen aus der Behindertenhilfe, des organisierten Sports usw. zu erweitern. Die Potentiale der beteiligten Akteure sollen dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung eine verbesserte Lebensqualität durch die Teilhabe an sportbezogenen Aktivitäten erlangen. ■

Behindertensporttage 2015 und 2016

Bereits zum siebten Mal veranstaltete der KSB im Jahr 2016 in enger Zusammenarbeit mit Lehrern der Vechtel-Schule Nordhorn einen Sporttag für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung. Nicht nur um Bestleistungen ging es auf der Leichtathletik-Anlage des Schulzentrums Deegfeld in Nordhorn, als rund 160 Kinder und Jugendliche im Jahr



2015 und 2016 ihre Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ablegten. Schülerinnen und Schüler der Nordhorer Fachschule für Heilerziehungspflege hatten u.a. einen Parcours mit Luftballons und eine Station mit Dehnübungen vorbereitet. Die meisten Schülerinnen und Schüler treten natürlich zu den klassischen leichtathletischen Disziplinen an.

Viele Mädchen und Jungen können sich über das offizielle Sportabzeichen und eine entsprechende Urkunde freuen. Zum gemeinsamen Abschluss gab es für alle Teilnehmer Medaillen, die der KSB vom Niedersächsischen Behindertensportverband zur Verfügung gestellt bekommen hatte, und zudem ein kleines Präsent des KSB. ■

LAG Region Grafschaft Bentheim e.V.

Mit LEADER (für frz. "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", Übersetzung: Verbindungen zwischen Aktionen der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume) fördert die Europäische Union die Entwicklung in ausgewählten Regionen des ländlichen Raums.

Die Grafschaft Bentheim ist seit April 2015 erneut eine der LEADER-Regionen des Landes Niedersachsen. Den Städten und Gemeinden der Region stehen bis Ende 2020 2,4 Mio. EUR an Fördermitteln der EU zur Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung und wirtschaftlichen Stärkung zur Verfügung.

Der LEADER-Prozess in der Grafschaft Bentheim orientiert sich an einer im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Entwicklungsstrategie unter dem Leitbild "Die Grafschaft: Beachtliche Gemeinschaft - Starkes Land". Die Strategie beinhaltet fünf Handlungsfelder, in die sich alle Aktivitäten und Projekte der LEADER-Region einordnen:

- Lebensraum
- Planerische Ortsentwicklung
- Landschaft und Klima

- Tourismus
- Regionale Produkte

Die Umsetzung von LEADER in der Grafschaft Bentheim wird gesteuert durch den Verein Lokale Aktionsgruppe Region Grafschaft Bentheim e.V., in dem kommunale Vertreter und Akteure aus den Vereinen und Verbänden der Region kooperieren. Inhaltlich und organisatorisch unterstützt wird die Lokale Aktionsgruppe (LAG) durch ein Regionalmanagement.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V. hat sich sehr aktiv bei der Gestaltung des Regionalen Entwicklungskonzepts eingebracht, so dass z.B. im Bereich Lebensraum bzw. planerische Ortsentwicklung Themen wie Förderung des Ehrenamts, Umgestaltung von vorhandenen Strukturen in neue Sporträume oder die Förderung von lokalen Treffpunkten für Jung und Alt fest verankert sind. Unser Geschäftsführer Frank Spickmann ist darüber hinaus Mitglied im Vorstand der LAG Region. Weitere Informationen zur LEADER-Region Grafschaft Bentheim erhalten Sie unter www.region-grafschaft.de oder in der Geschäftsstelle des KreisSportBund. ■



SPORTJUGEND

BeSS-Servicestelle

In den Jahren 2015/2016 wurden im Rahmen der Beschäftigung von sportfachlichem Personal in Servicestellen für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Schulen, Kindertagesstätten und Sportvereinen (BeSS-Servicestellen) der Sportjugend Niedersachsen, folgende Maßnahmen umgesetzt.

Ausbildung zum
Schulsportassistenten:

Ziel dieser Ausbildung war es, interessierte Schülerinnen und Schüler zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reichte dabei von helfenden Tätigkeiten über Mitgestaltung bis hin zu klar eingegrenzten Leitungsfunktionen bei der Planung und Durchführung von Bewegungs- und Sportangeboten in Sportvereinen und Schulen – besonders z. B. unter dem Aspekt „Schüler für Schüler“ im Ganztagsschulbereich – bzw. in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen.

DRAGO’S Mini-Sportabzeichen:

Das Sportabzeichen ist eine vom DOSB offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness und gleichzeitig die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, jedoch erst ab dem 6. Lebensjahr. Das Drago Mini-sportabzeichen zielt auf die frühkindliche motorische Entwicklung von Kleinkindern ab und soll schon Kinder aus dem Kindergartenalter an den Sport und das Sportabzeichen heranführen. Es wird in Kooperation mit Schulen, Kindergärten oder Sportvereinen durchgeführt. Beim Minisportabzeichen werden Fähigkeiten wie Werfen, Sprinten und Springen



„getestet“. Mithilfe des Minisportabzeichens können die Kinder im Alter von 3-6 Jahren an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote herangeführt und zum Sport treiben motiviert werden. Zudem soll durch das Minisportabzeichen die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten, Schulen und den örtlichen Sportvereinen gestärkt werden.

AG’s an Grund- und weiterführenden Schulen:

In den Jahren 2015/2016 waren insgesamt sieben FSJ’ler an Grund- und weiterführenden Schulen im gesamten Landkreis Grafschaft Bentheim aktiv. Die Tätigkeit der FSJ’ler im Sport umfasst im Kern das Leiten von verschiedenen Ganztagsangeboten mit Sportbezug; diverse Wurfsporarten, Tanzen, Karate, kleine Spiele, Turnen, Akrobatik, Fußball. In den verschiedenen Ballspiel-AGs bringt man den Kindern aus den verschiedenen Altersklassen Balltechniken, Teamgeist und Spaß an der Bewegung bei. So werden vor allem bei Kindern aus der 1. und 2. Klasse Erfahrungen mit den Bällen gesammelt. In der 3. und 4. Klasse geht man dann vermehrt auf Mannschaftsspiele ein. Wie komme ich im Team zum Erfolg? Wie muss ich mich auch ohne Ball bewegen, damit ich den Ball wieder zurückbekomme? Auch das sind Fragen, die man mit kleinen Spielen und viel Spaß mit den Kindern erarbeitet. ■

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Die Freiwilligendienste im Sport sind als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, die das Ziel verfolgen, die Bereitschaft insbesondere junger Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Dabei vermitteln die Freiwilligendienste wertvolle Einblicke in ein Berufsfeld, in dem die TeilnehmerInnen erste oder weitere berufliche Erfahrung sammeln können. Gleichzeitig engagieren sie sich freiwillig und erfahren dadurch Selbstwirksamkeit. Als Einsatzstellen im Sport kommen Vereine, Verbände und Sporteinrichtungen in Frage, die regelmäßig Spiel-, Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisieren und sonstige Betreuungsdienste für diese Zielgruppe anbieten.

Von Juli 2015 bis Juli 2016 absolvierten Marten Lammers und Malte Wilmlink einen Bundesfreiwilligendienst beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim.

Seit Juli 2016 gehören Carina Hopp, Nico Riesenbeck und Levin Zare durch das Bundesfreiwilligenprogramm zum Team. Zu ihren Aufgaben gehören die Entwicklung von Konzepten für Sportveranstaltungen (bspw. Ice Games), Durchführung von Sportveranstaltungen, Pflege der Homepage, Pressearbeit auf den sozialen Kanälen (Facebook, Instagram, Snapchat, Youtube), Ganztagsangebote bzw. Kooperationen mit Schulen und vieles mehr. Die Stundenzahl liegt bei 39. Diese werden vielfältig ge- ▶

staltet. Vormittags unterstützen die drei in ihren Büros die Arbeit in der Geschäftsstelle. Nachmittags geht es dann zu AG’s an Schulen, die in Kooperation mit dem KreisSportBund Grafschaft Bentheim stehen. Diese sind im Jahr 2016/2017 die EMA-Schule, Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule Blanke, Grundschule Blumensiedlung, Grundschule Neuenhaus, Altendorfer Grundschule, Oberschule Deegfeld, Gymnasium Bardel, Burg-Gymnasium Bentheim und die Freiherr-vom-Stein Realschule. Im Jahr 2015/2016 kooperierte der KreisSportBund außerdem mit einem Sportverein, dem TuS Gildehaus e.V. ■



Arbeitskreis Jungen

Der Jungen-Arbeitskreis Grafschaft Bentheim ist ein Zusammenschluss von pädagogischen Fachkräften und Trägervertretern aus Jugendhilfe und Schule zur Entwicklung einer vernetzten Jungenarbeit in der Grafschaft Bentheim. Initiator ist die Kreisjugendpflege der Abteilung Familie, Jugend, Sport und Integration im Landkreis Grafschaft Bentheim. Der Jungen-AK will reflektierte Jungenarbeit/-pädagogik in der Grafschaft Bentheim systematisch fördern und etablieren. Hierzu soll die Akzeptanz in Politik und Gesellschaft gegenüber entsprechenden Angeboten gestärkt werden. Die Institutionalisierung von Jungenarbeit/-pädagogik soll vorangetrieben und geeignete Fortbildungsangebote geschaffen werden.

Der AK Jungen trifft sich mindestens zweimal im Jahr und hat sich folgende Ziele für die weitere Arbeit gesetzt.

- Informationsaustausch zum Thema Jungenarbeit und sammeln von Impulsen für die eigene Arbeit
- Förderung und Entwicklung von vernetzten Angeboten für Jungen in der Grafschaft

- Öffentlichkeits- und Gremienarbeit zur Sensibilisierung des Themas
 - Kooperation mit Mädchenspezifischen Gruppen/ Angeboten
- Im Zusammenhang mit der Förderung und Vernetzung von zielgruppenaffinen Angeboten für Jungen wurden drei Jungenaktionstage umgesetzt. Die Jungen konnten an den Aktionstagen in verschiedene Kreativ- und Sportangebote hineinschnuppern. Angeboten wurden u.a. Niedrigseilklettern, Bogenschießen, Besuch eines Kletterwalds, ein Hip Hop- und Graffiti-Workshop. Neben der direkten Arbeit mit der Zielgruppe stand der Informationsaustausch im Vordergrund der bisherigen Tätigkeiten. In diesem Sinne trafen sich die Fachkräfte und Trägervertreter des Arbeitskreises, zu einem mündlichen Diskurs. Hier wurden u. a. Erfahrungen und Praxisbeispiele mit dem Thema „Jungenarbeit in der offenen Jugendarbeit“ erörtert. ■





Bubble Soccer in den Jahren 2015 und 2016

Im Jahr 2015 wurde der „Grafschafter Bubble Football Cup“ zum ersten Mal ausgespielt.

„Bubble Football“ oder auch „Bubble Soccer“ ist die neue Trendsportart aus Dänemark. 2015 erreichte die legendäre Funsportart auch die Grafschaft.

Das Ziel des Spiels ist es, mit einem herkömmlichen Ball in das gegnerische Tor zu treffen. Da jeder Spieler mit einem Bumper, einem großen mit Luft gefüllten Ball, umhüllt ist, können sich die Spieler mit gezielten Stößen gegenseitig „bumpen“, also wegstoßen. Bei dieser Sportart haben selbst die Zuschauer einen Riesenspaß und in sozialen Netzwerken sind die „Bubble Footballs“ schon längst kein unbekannter Begriff mehr.

Am 11. Juli 2015 wurde das erste Turnier in Nordhorn auf dem Kunstrasenplatz des VfL Weiße Elf Nordhorn e.V. ausgetragen. Die Jugendlichen staunten nicht schlecht, als sie das erste Mal die großen Bälle sahen. Die beiden FSJlerinnen des KreisSportBund, Jana Korner und Christin Aasman, organisierten das Event. Zu Beginn erklärten sie den insgesamt 100 Aktiven einige wichtige Regeln und wie man überhaupt in einen Bubble-Ball hineingelangt. Dies erwies sich zu Beginn schwieriger als gedacht. Die ersten Spiele gegen 12 Uhr sorgten dann auch sofort für viel Gelächter. Die Zuschauer hatten ihren Spaß und die, die noch nicht spielen durften, konnten es kaum erwarten. Sieger des Turnieres in Nordhorn war ein Team von Sparta Nordhorn. Am Tag darauf gab es das 2. Turnier auf dem Vereinsgelände des SV Hoogstede e.V.. Auch hier sorgten die Bälle vor einem zahlreichen Publikum für viel Gelächter und Spaß

beim Zuschauen. Gewonnen haben dort die „kalten Füße“. Am 19. Juli 2015 war die Veranstaltung beim SV Bad Bentheim zu Gast. Leider gab es dort etwas Schwierigkeiten mit dem Wetter, da es zwischenzeitlich regnete, was die Jugendlichen aber nicht daran hinderte, trotzdem sehr viel Spaß mit den Bällen zu haben. Sieger des letzten Turnieres waren dort die Jugendspieler des SV unter dem Namen „Arminia Bierzelt“. Zu gewinnen gab es jeweils einen Pokal für den 1.-3. Platz. Am 26.07.2015 gab es ein großes Finalturnier, zu dem der Erst- und der Zweitplatzierte der drei Turniere eingeladen wurden.

Im darauffolgenden Jahr 2016 stand der „2. Grafschafter Bubble Football Cup“ an.

Die Qualifikationsturniere fanden diesmal am 17.04.2016 beim ASC Grün-Weiß 49 Wielen e.V., am 24.04.2016 beim TuS Gildehaus 1906 e.V. und am 08.05. beim SpVgg. Brandlecht-Hestrup e.V. statt. Das Finalturnier für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, wurde am 22.05.2016 im MoveINN Hostel in Nordhorn mit tollem Rahmenprogramm, sommerlicher Stimmung, durch Musik und alkoholfreien Cocktails sowie einem Gewinnspiel unter dem Motto „Sportjugend macht Trendsport“ ausgetragen.

2016 hat sich der Bubble Football Cup jedoch in eine ganz neue Dimension katapultiert! Der Grafschafter Cup-Sieger qualifizierte sich automatisch für die erste Niedersachsenmeisterschaft im Bubble Football und hatte die Möglichkeit, nach Göttingen zu fahren, wo im Rahmen des Erlebnisturnfestes am 25.06.2016 die Meisterschaft ausgetragen wurde. ■

Human Soccer Cup 2015

Der „Human-Soccer“ oder auch Menschenkicker funktioniert wie ein normaler Tischkicker, nur werden Figuren durch Menschen ersetzt. Zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielern stehen im Feld und werden an Stangen mit einem Hüftgurt oder Handschlaufen fixiert. Gespielt wird mit dem Fuß. Spieler, die gemeinsam an einer Stange stehen, können sich nur nach links oder rechts bewegen. Diese gegenseitige Abhängigkeit sorgt oft

für Spaß bei Spielern und Zuschauern. Der „Human-Soccer“ ist eine Trendsportart für Jung und Alt und bringt mit Garantie allen Beteiligten viel Freude, da auch jedem bekannt ist, wie das Tischkicken funktioniert.

Die Veranstaltung, die auf Jugendliche von 14 – 18 abzielt, soll den Bekanntheitsgrad der Sportjugenden Niedersachsens, der Grafschaft Bentheim und dem Emsland steigern. ►



Zudem sollen engagierten Jugendlichen für die Arbeit im Juniorteam oder im Verein motiviert werden. Vor allem streben wir danach, Jugendliche, die bislang noch keinen Kontakt mit dem Vereinssport hatten, für diesen zu begeistern. Unterstützt wird das Projekt von den einzelnen Juniorteam der jeweiligen Sport-

jugend in Niedersachsen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass Vereine beim Human Soccer Cup die Chance erhalten sich zu präsentieren und neue Mitglieder anzuwerben. Ein Rahmenprogramm sorgt für eine zusätzliche Unterhaltung. ■

Ice Games 2016

Gemeinsam stellten sich die vier Schulpraktikanten Malte, Verna, Vincent und Mareen, die beiden Bundesfreiwilligendienstleistenden Malte und Marten, sowie die Mitglieder der Sportjugend Grafschaft Bentheim die Frage, wie man die Eissporthalle für die Sportjugend attraktiv nutzen könnte. In Zusammenarbeit entstand die Idee, traditionelle (Fußball, Handball) oder auch trendige Sportarten (Frisbee) auf das Eis zu bringen. Nachdem sich die Praktikanten und BFD'ler auf dem Eis ausprobiert hatten, entwickelte sich die Idee der „Ice Games“.

Die „Ice Games“ sind die Kombination aus drei unterschiedlichen Sportarten (Fußball, Handball, Frisbee), die alle nacheinander auf dem Eis in Turnierform gespielt wurden.

Die Teams traten an einem Tag in drei Turnieren der jeweiligen Sportart gegeneinander an. Durch ein K.O.-System wurden die Platzierungen ausgespielt. Je nach Platzierung erhielt man für jede Sportart Punkte. In einer Gesamtwertung wurden alle Punkte zusammengetragen, um den Sieger zu ermitteln.

40 Jugendliche haben an den „Ice Games“ 2016 teilgenommen. Die ersten „Ice Games“ der Sportjugend Grafschaft Bentheim wurden sowohl vom Landkreis Grafschaft Bentheim als auch von der Sportjugend Niedersachsen unterstützt.

Ziel war es, möglichst viele Tore zu schießen oder zu werfen, um so der „Ice Champion“ zu werden. Selbstverständlich stand der Spaß im Vordergrund. Ob erfahrener Hand- oder Fußballer oder Nichtsportler, auf dem Eis wurden neue Fähigkeiten gefordert. Bei den „Ice Games“ wurden die Sportarten neu erfunden.



Die Kontrolle über den Körper erfuhr eine neue Dimension. Nicht nur das Ballgefühl war entscheidend, sondern die koordinativen Fähigkeiten des Sportlers rückten in den Fokus.

Auch die Zuschauer kamen bei diesem Event auf ihre Kosten und hatten einen Riesenspaß! Dieses Turnier ist einmalig und besitzt einen großen Wiedererkennungswert, welches ein tolles Aushängeschild für die Sportjugend in der Grafschaft ist.

Damit die Teilnehmer den körperlichen Anforderungen an das Eis (Koordination) gerecht werden und die Leistungsspanne ►

nicht zu weit auseinander klafft, hatten wir uns für die Hauptzielgruppe der 14 -17 jährigen Mädchen und Jungen entschieden. Nicht das Gewinnen stand hierbei an erster Stelle. Hauptsächlich ging es um den Spaß an Bewegung und Sport. Wegen der besonderen Begebenheiten durch das Eis, rückten zu einem großen Teil die sportartspezifischen Fähigkeiten eindeutig in den Hintergrund, da der ungewohnte Untergrund das

Spielgeschehen total auf den Kopf stellte

Ziele der Veranstaltung waren es, attraktive Angebote für Jugendliche in der Region neben den Vereinsangeboten zu schaffen, neue Verwendungsmöglichkeiten der Eissporthalle aufzeigen, Trendsport einzuführen und populärer zu machen und den Bekanntheitsgrad der Sportjugend Grafschaft Bentheim zu steigern. ■

Soziale Talente 2015

Die Sportjugend Grafschaft Bentheim hat im Jahr 2015 das Projekt "Soziale Talente" durchgeführt. Ziel dieses Projektes war es, besonders engagierte Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein auszuzeichnen.

Das durchschnittliche Alter der ehrenamtlichen Funktionsträger liegt im Normalfall bei etwa 50 Jahren. Somit werden bei Ehrenamtsauszeichnungen folglich eher Menschen in der 2. Lebenshälfte ausgezeichnet. Das ist natürlich völlig legitim und eine hervorragende Anerkennung. Doch uns als Sportjugend ist es wichtig, auch die Jugendlichen, die sich engagieren, gebührend auszuzeichnen. Die Jugendlichen sind schließlich die Zukunft der Vereine. Hinter dem Einsatz steckt ein enormer Zeitaufwand, sodass eigene feste Hobbys meist hinten anstehen müssen. Es fordert ein gutes Zeitmanagement, da auch die Schule oder Ausbildung nicht vernachlässigt werden dürfen. Dies möchten wir entsprechend würdigen, um somit durch eine Auszeichnung die Motivation der Jugendlichen hoch zu halten und sie in ihrer Arbeit zu bestärken.



2015 gab es eine „Dankeschön-Fahrt“. Diese ging inklusive Begleitperson in den Movie Park Böttrop. Dort wurden die TOP 3 der Bewerber bekannt gegeben und mit Sportartikel-Gutscheinen über 150€, 100€ und 50€ belohnt.

Geehrt wurden: Melanie Jüngerink, die erste Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Niedergrafschaft/Uelsen e.V., Mara Rohlf aus der Leichtathletikabteilung des SC Union Emlichheim e.V. und Wiebke Dreier, aus der Fußballabteilung des FC Schüttorf 09 e.V.. Aufgrund des großen Erfolgs hat mittlerweile der LSB Niedersachsen die Projektskizze für alle Sportjugenden zugänglich gemacht. Auch unsere Sportjugend arbeitet bereits wieder an einer Neuauflage. ■

„Go Sports Masters“

Die Sportjugend Ems-Vechte hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche für neue Trendsportarten zu gewinnen und zu begeistern. Außerdem stand die Frage im Raum, wie man die Jugendlichen mehr auf die Arbeit der Sportjugend aufmerksam machen kann. Daraus entstand die Idee der „Go Sports Masters“, bei der in regelmäßigen Abständen Teamwettbewerbe mit unterschiedlichsten Trendsportarten stattfinden. Diese Serie wird in Kooperation mit der BARMER GEK durchgeführt. Bei jedem Event erhalten

die platzierten Mannschaften Punkte für die Gesamtwertung. Begleitend können in zwei außersportlichen Wettbewerben zusätzliche Punkte erzielt werden.

Die Turniere sind jeweils offen gestaltet, sodass sich jedes Team zu jedem Event einzeln anmelden kann. Durch diese offene Gestaltung soll zum einen erreicht werden, dass jeder die Möglichkeit hat teilzunehmen und zum anderen, dass der

Wettkampfcharakter mehr in den Hintergrund rückt. Die Mannschaften, die an allen sechs Events teilnehmen wollen, genießen jedoch Priorität. Wir wollen mit dieser Regelung eine stärkere Bindung zu den Teilnehmern erreichen. Für jede Platzierung bei einem der sechs Turniere gibt es Punkte. Ziel ist es, am Ende des Jahres die meisten Punkte gesammelt zu haben und somit den Hauptpreis zu gewinnen. Die geplanten Trendsportarten wurden von Jugendlichen (Schulpraktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistende) aus einer großen Anzahl an unterschiedlichsten Disziplinen ausgewählt und lauten wie folgt:

- Ice Games
- Floorball
- Capture the Flag
- Stand Up Paddling
- Intercrosse
- Flag Football

Das Ziel der teilnehmenden Teams soll es sein, am Ende der „Go Sports Masters“ Serie die meisten Punkte gesammelt zu haben - denn das Team mit den meisten Punkten wird zum „Go Sports Masters Champion“. Die Punkte werden nach der jeweiligen Platzierung verteilt. Jeder Wettkampf (jede Trendsportart) wird gleich gewertet.

Von den Teilnehmern werden für jede Trendsportart besondere körperliche Fähigkeiten benötigt. Die Zielgruppe dieser Veranstaltungsreihe sind die Jugendlichen zwischen 13-18. Leichte Abweichungen der einzelnen Teilnehmer werden toleriert. Die Altersbegrenzung ist notwendig, damit die Leistungsspanne nicht zu groß ist und faire Wettbewerbe ausgetragen werden können. Es wird dabei immer betont, dass der Spaß an Sport und Bewegung jederzeit im Vordergrund steht. Die Teamgröße kann minimal sechs und maximal zwölf Spieler betragen, da für jede Sportart eine andere Anzahl an Spielern auf dem Spielfeld benötigt wird. ■



Ice Games

Die Ice Games sind eine Veranstaltung in der Eissporthalle, bei der die Sportler Fußball auf dem Eis spielen. Bei diesem Event sind neben dem Ballgefühl auch die koordinativen Fähigkeiten des Sportlers gefragt.

Floorball

Floorball ist auch unter dem Namen „Uni Hockey“ bekannt. Die Trendsportart ist dem Eishockey ähnlich, wird aber in einer Sporthalle gespielt. Dabei treten zwei Mannschaften mit dem Ziel gegeneinander an, so viele Tore wie möglich zu schießen. Der Ball darf dabei nur mit einem Floorball-Schläger gespielt und auf dem Spielfeld bewegt werden.

Capture the Flag

Capture the Flag ist eine Sportart, bei der zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Beide bekommen jeweils ein Feld zugewiesen, auf dem sie sich aussuchen können, wo sie die Flagge in den Boden platzieren. Ziel ist es, die Flagge des Gegners auf die eigene Seite zu bringen. Dabei dürfen die Mannschaften die Gegner, die sich auf ihre Seite befinden, einfangen und in das Gefängnis bringen. Von dort können sie durch abklatschen von eigenen Teammitgliedern befreit werden. Gewonnen hat die Mannschaft, die am häufigsten die Fahne innerhalb der Spielzeit errungen hat.

Stand Up Paddling

Stand Up Paddling (SUP), auch Stehpaddeln oder Stand Up Paddle Surfing genannt, ist eine Wassersportart, bei der ein Sportler aufrecht auf einem Surfbrett steht und mit den Stechpaddeln paddelt. Sie ist aktuell eine der am schnellsten wachsenden Trendsportarten weltweit. Die Teams müssen bei der Challenge einen Parcours auf Zeit absolvieren, sowie gegeneinander antreten.

Intercrosse

Intercrosse ist eine Trendsportart, bei der die Spieler in zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Jeder Spieler ist dabei mit einem speziellen Schläger/Stick ausgerüstet. Beim Intercrosse spielt man mit einem Gummiball, der mit dem Schläger festgehalten und bewegt wird. Ziel des Spieles ist es, mehr Tore als der Gegner zu machen. Das Tor steht dabei wie beim Eishockey nicht am Spielfeldrand sondern einige Meter vom Rand entfernt.

Flag Football

Flag Football ist ähnlich zum American Football. Um Verletzungen jedoch zu vermeiden, wurde eine Regeländerung durchgeführt. Statt zu „tackeln“, wird das Band des Gegners, das sich an einem Gürtel befindet, abgezogen und die andere Mannschaft kommt in Ballbesitz. Ziel des Spiels ist es, alle Flaggen des gegnerischen Teams zu schnappen.

Das Ziel der teilnehmenden Teams soll es sein, am Ende der „Go Sports Masters“ Serie die meisten Punkte gesammelt zu haben, denn das Team mit den meisten Punkten wird zum „Go Sports Masters Champion“. Die Punkte werden nach der jeweiligen Platzierung verteilt. Jeder Wettkampf (jede Trendsportart) wird gleich gewertet.

Skifahrt Bottrop

Organisiert von den Sportjugenden Emsland und Grafschaft Bentheim ging es in den Zeugnisferien für mehr als 40 Skifahrer in die „Bottroper Berge“ zur dortigen Ski-Halle. Für den 29. Januar konnten sich Jugendliche jeden Alters anmelden, die Interesse an einen coolen Tag im Schnee in der Skihalle hatten. Um den Aufwand für die Teilnehmer zu minimieren, wurden die Jugendlichen mit einem Bus an verschiedenen Orten abgeholt. Auch vor Ort mussten sich die Jugendlichen um nichts mehr kümmern, da bereits im Vorfeld alles organisiert wurde.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Ski- oder Snowboardfahrer, im bis auf den letzten Platz gefüllten Bus war Vieles anzutreffen. In der Bottroper Skihalle angekommen, ausgestattet mit dem nötigen Material und fahrbarem Untersatz ging es für die Nach-

wuchsskifahrer nichts wie rauf auf die Kunstschnee-Piste. Für die Anfänger fand eine kleine Einführungseinheit statt, sodass auch sie sich auf den Brettern schnell sicher fühlten und den Hang hinunterschossen. Die Schneeerproben der Gruppe tauschten die zwei Skier gegen ein Snowboard und stellten darauf ihr Geschick unter Beweis. Gegen Hunger und Durst half das ausgiebige Buffet, das den ganzen Tag in der Skihütte an der Piste zur Verfügung stand.

Die Sportjugend Ems-Vechte kann somit auf eine gelungene Veranstaltung am Jahresbeginn 2016 zurückblicken. Im Jahr 2017 fand bereits die Neuauflage statt und auch in den kommenden Jahren soll die Fahrt zur Skihalle Bottrop fest im Veranstaltungskalender verankert sein.





Zi:EL Maßnahmen 2015

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Förderprogramms Zi:EL (Gewinnung von jungen Menschen für ein Engagement im Sport), konnten im Jahr 2015 zwei Maßnahmen durchgeführt werden.

Im Herbst 2015 haben knapp 20 Jugendliche an einer Ideenwerkstatt zum Thema „Gestaltung des Grafschafter Sportparks“ teilgenommen. Ziel der Ideenwerkstatt war es, durch Unterstützung der freiwilligen Helfer ab dem 12. Lebensjahr, primär die Freizeit von Kindern und Jugendlichen mit/ohne Migrationshintergrund und jeder sozialen Schicht zielführend mit sportlichen Aktivitäten zu begleiten. In diesem Zusammenhang sollten die Teilnehmer eine Art „bürgerliches Engagement vor Ort“ bspw. in der Funktion als Übungsleiter für die neu gestalteten Angebote übernehmen.

Zur Förderung der sozialen Ressourcen hatten die Helfer die Möglichkeit, ihren und den Sozialraum für gleichaltrige zukunftsorientiert innerhalb des neu konzipierten Sportparks mitzugestalten. Die konzeptionelle Einbindung in das Projekt diente somit als Grundbaustein der jungen Engagierten. Da die freiwilligen Helfer aufgrund des Alters und der Freizeitpräferenzen auch gleichzeitig die Zielgruppe darstellten, war es unabdingbar, dass sie ihre Bedürfnisse und Kenntnisse in die Planung mit einbrachten, getreu dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag darin, den freiwilligen Helfern auf der emotionalen Ebene eine positive Einstellung bzgl. ihrer Arbeitsweise und ihrem Selbstwertgefühl für spätere Aufgaben zu implizieren. Im Gegenzug können negative Erlebnisse besser verarbeitet werden. Durch Einflussnahme und Mitbestimmung konnten die jungen Menschen gegenüber anderen Beteiligungsmodellen frühzeitig selbst aktiv werden und ihren Sozialraum nachhaltig mitgestalten.

Die zweite Maßnahme lief unter dem Projekt „Vereinsmanager-Light Ausbildung“ und stellte eine umkonzipierte Form der Vereinsmanager Ausbildung für Vereinsvorstände dar. Die VM-Light-Ausbildung zielte auf den Einsatz in Schulen ab und fand ihre Anwendung im Ganztagsbereich. Die eigentliche Ausbildung beim LSB ist aufgeteilt in verschiedene Qualifix-Bausteine sowie einem Kompaktseminar. Die Themen der Seminare reichen von Finanzen & Steuern, Recht, Öffentlichkeitsarbeit, Sport- & Vereinsentwicklung, Mitarbeit im Sportverein, Starke Jugend – Starker Verein, Marketing/Sponsoring bis hin zu EDV im Sportverein und Versicherungsschutz.

Nicht alle Themen sind dabei jedoch insbesondere für die Zielgruppe der 14-16 jährigen Schülerinnen und Schüler interessant. Es wurde daher eine „Vereinsmanager-Light“ - Workshopreihe konzipiert, deren Inhalte für die Zielgruppe möglichst interessant und einfach vermittelbar waren. Dabei wurde darauf geachtet, dass lediglich Grundlagen gelegt wurden, die einen hohen Praxisbezug hatten. Folgende Bausteine wurden mit den Teilnehmern bearbeitet:

- Gründung des Vereins
- Ausrichtung des Vereins
- Recht & Haftung
- Führen des Vereins
- Ehrenamt im Sportverein
- Kooperationen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Sponsoring & Marketing
- Veranstaltungen und Events

Die theoretischen Inhalte wurden dabei begleitend mit Hilfe eines Vereinsspiels in die Praxis überführt.



Kletterprojekt inkl. Kletterteam

Auf der Grundlage, dass der Klettersport für eine breite Bevölkerungsschicht geeignet ist und insbesondere Kinder und Jugendliche diesem Sport sehr zugeneigt sind, hat sich die Sportjugend Grafschaft Bentheim als Ziel gesetzt, den Klettersport im Landkreis Grafschaft Bentheim voranzutreiben. Neben der Förderung der konditionellen Fähigkeiten und koordinativen Fertigkeiten spielt der Spaß beim Klettern in allen Altersklassen eine große Rolle und fördert zudem das Selbstbewusstsein. Bis zum Zeitpunkt der Anschaffung/Reaktivierung der Kletterwand gab es im Landkreis Grafschaft Bentheim kaum Möglichkeiten zur Durchführung des Klettersports. Deshalb wollten und haben wir mit der Anschaffung der mobilen Kletterwand den ersten Schritt gemacht, um diesen Sport im Landkreis zu beleben.

Als Hauptzielgruppe bei der Nutzung der Kletterwand wurden primär Kinder und Jugendliche ins Auge gefasst. Diese Gruppe hat sich auch auf einer Vielzahl von Veranstaltungen angesprochen gefühlt. Um die Kletterwand dementsprechend betreuen zu können, wurde im nächsten Schritt ein Kletterteam ins Leben gerufen. Aktuell besteht das Kletterteam aus rund 20 männlichen wie auch weiblichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich neben der Betreuung der Wand auf Honorarbasis auch ehrenamtlich engagieren. Bevor das Kletterteam die Betreuung aufnehmen konnte, galt es den DAV Toprope-Schein in Form eines Wochenendlehrgangs abzulegen. Dieser berechtigt dazu, Toprope zu sichern. Neben dem Kletterteam haben noch rund 50 Teilnehmer u.a. aus den Landkreisen Grafschaft Bentheim, Emsland und Osnabrück an den Lehrgängen teilgenommen. Seit Juni 2014 wurde die Kletterwand auf vielfältigen Veranstaltungen von Sportvereinen, Kommunen, Jugendhäusern, Kirchengemeinden, sonstigen Vereinen, privaten Institutionen usw. ausgeliehen und vom Kletterteam betreut.

Das Ziel den Klettersport mit Hilfe von verschiedenen

Modulen und Schulungsangeboten in Verbindung mit jungen engagierten im Landkreis zu verankern, wurde im Projektzeitraum erreicht. Dem Wunsch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechende Kletterangebote zu schaffen, konnte bewerkstelligt werden. Durch die Anschaffung von mobilen Niedrigseilelementen wurde das Serviceangebot für die Sportvereine im Bereich Klettern nochmals abgerundet. Der Anschaffung der mobilen Niedrigseilelemente vorgelagert, hat ein Teil des Kletterteams, die von der European Ropes Course Association (ERCA) zertifizierte Ausbildung zum „temporären Niedrigseilgartenbetreuer/Konstrukteur“ durchgeführt. Inhalte der Ausbildung waren neben Material- und Knotenkunde, der Aufbau mit Seilen/Stahlseilen, Sicherung, Gefährdungsbeurteilung, pädagogische Spielformen, Grundtechniken der Statik und abschließend der Bau eigener temporärer Anlagen. Dieses Zertifikat berechtigt dazu, temporäre Niedrigseilgärten aufzubauen und zu betreuen.





ZI:EL Maßnahmen 2016

Im Jahr 2016 konnten erneut zwei Maßnahmen über das Förderprogramm ZI:EL+ (Gewinnung von jungen Menschen im Themenfeld Integration und Inklusion für ein Ehrenamt im Sport) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bezuschusst werden.

Zum einen der „Inklusive Sporttag“ am Samstag, den 22. Oktober in den Räumlichkeiten Haus des Sports/moveINN im Graf-schafter Sportpark. Die Veranstaltung wurde von einem Team junger Engagierter von der Sportjugend Grafschaft Bentheim ausgerichtet. Zielgruppe für den Sporttag waren Menschen mit und ohne Behinderung aller Altersklassen.

Von 10 bis 15 Uhr konnten Interessierte und Engagierte in verschiedene Sportarten hineinschnuppern, sich selbst ausprobieren und die Erfahrungen untereinander austauschen. Ob beim Kegeln mit einer Kegelschiene, Teppichcurling, Rollstuhltennis oder als Rollstuhlbasketballer, für jeden war etwas dabei. Info-stände des Projekt ASSIST sowie des Ausstellers für Spezialfahr-räder HUKA luden darüber hinaus zu interessanten Gesprächen ein. Ein Auftritt der integrativen Tanzgruppe „die Traumtänzer“ rundete das Programm ab und animierte die Besucher dazu sich, an der Show zu beteiligen. In der Mittagspause stärkten sich alle Anwesenden bei warmen und kalten Snacks, sowie Getränken, bevor es in die zweite Tageshälfte ging. Mit mehr als 100 Gästen fällt das Resümee des inklusiven Sporttags von Seiten der Sport-jugend Grafschaft Bentheim durchweg positiv aus.

Eine Neuauflage und Ausweitung des inklusiven Sporttages für die nächsten Jahre ist angedacht. Die vielen positiven Erkennt-nisse und Rückmeldungen seitens der Übungsleiter und Teilnehmer aus diesem Jahr werden dann ein fester Bestandteil der Planungen werden.

Die zweite Maßnahme hat ihren Hintergrund aufgrund der Un-ruhen und Kriege in diversen Ländern in (Ost-) Europa, Afrika und Vorderasiens. Aus diesen Regionen kamen vermehrt Flüchtlinge nach Deutschland und somit auch in den Landkreis Grafschaft Bentheim. Die Betreuung insbesondere der jungen Flüchtlinge ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Der Zeitfaktor bei der Betreuung der Flüchtlinge darf nicht unterschätzt werden. Fragen und auch Probleme entstehen schon auf einfachster Ebene. Die zu uns kommenden jungen Flüchtlinge verstehen unsere Sprache nicht, wissen nicht, wo sie z.B. am besten einkaufen können oder sind bei Behördengängen überfordert. Ein Großteil

der Flüchtlinge hat wenige Berührungspunkte mit der deutschen Kultur, die durch den Vereinssport mitgeprägt wird. Eine Vielzahl von alltäglichen Problemen lassen sich auch bei der Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine übertragen. Die Maßnahme „Flüchtlingspaten gesucht“ hat diesen Sachverhalt positiv forciert. Neben den alltäglichen Hemmnissen galt es, durch den Einsatz von jungen engagierten Flüchtlingspaten sportbezogene Barrieren zu verringern, um so die Einbindung in das Vereinswesen zu gewährleisten. Unabdingbar war dabei der Einsatz von jungen Engagierten, die in erster Linie junge Flüchtlinge unterstützt haben. ■



Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung

Fünf Tage lang Action; Kanufahren, Geländespiele, Klettern und noch vieles mehr konnten wir einer Gruppe Jugendlicher durch die finanzielle Unterstützung der deutschen Sportjugend im Rahmen des Programms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ ermöglichen. Unterstützt wurde das Vorhaben durch weitere Kooperationspartner aus der Jugendarbeit und des organisierten Sports.

Die fünftägige Erlebnisfreizeit ermöglichte den Teilnehmern, ihren Sozialraum aus anderen, neuen Perspektiven und anhand verschiedener Bewegungsarten besser kennen zu lernen. Untergebracht war die Gruppe im CVJM Freizeitheim in

Bimolten.

An der Kletterwand der Sportjugend Grafschaft Bentheim ging es hoch hinaus und mit dem Fahrrad auf der Suche nach Geocaches wurden Felder und Wiesen erkundet. Als weitere Aktion stand eine gemeinsame Kanutour quer durch Nordhorn auf dem Programm. Die Teilnehmer folgten der Vechte von Engden bis nach Bimolten und stellten dabei ihr Geschick mit dem Paddel unter Beweis.

Die positiven Erfahrungen mit dem Programm der deutschen Sportjugend und die gute Zusammenarbeit der Kooperationspartner hatten uns dazu veranlasst, das Angebot bereitzustellen. So wurden in

den Monaten zuvor die Projekte „die Welt ist bunt“, „die rasenden Kinderreporter“, „Bookholt bewegt Dich“ und die „junge Mütter Gruppe“ mit diesen und weiteren Partnern umgesetzt. Im letztgenannten Projekt hatten die „jungen Mütter“ die Möglichkeit, aus ihrem gewohnten und meist negativ behafteten sozialräumlichen Umfeld herauszukommen und somit besser in die Gesellschaft integriert zu werden. Durch konkrete Hilfestellungen sollte eine weitere konzeptionelle Zielstellung, die Entwicklung und Stärkung von lebenspraktischen Kompetenzen und der Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Kinder erreicht werden. ■

Deutsch-russischer Fachkräfteaustausch

Eine Begegnung zwischen Fachkräften aus Slawsk und der Grafschaft Bentheim konnte Anfang Juni 2016 erfolgreich durchgeführt werden. Renate Grzmehle hat für die Gäste ein tolles Programm auf die Beine gestellt, so dass unsere Gäste aus Russland viele neue Ansatzpunkte in der Kinder- und Jugendarbeit mit auf die Heimreise nehmen konnten.

Auf dem Programm stand unter anderem ein Austauschgespräch mit Thomas Kolde, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Nordhorn e.V., um über das Konzept des moveINN zu sprechen und die Lebenshilfe in all seinen Facetten vorzustellen. Frank Spickmann begrüßte die Gruppe ebenfalls und berichtete ▶



über die Strukturen des organisierten Sports (KreisSportBund, Sportjugend, Fachverbände auf Kreis-, Landes- und Bundesebene) und über das Haus des Sports als Service- und Dienstleistungszentrum. Viel Erklärungsbedarf gab es bzgl. der deutschen Vereinskultur, die in der Form in Russland nahezu unbekannt ist. In Russland hat Sport überwiegend einen Wettbewerbscharakter, Breitensport ist nicht bekannt. Bei den Besuchen des Sonnenwald-Kindergartens bzw. der Kreisjugendpflege beim Landkreis Grafschaft Bentheim stand vor allem die frühkindliche Entwicklung im Fokus der Diskussionen. Die jeweiligen pädagogischen Konzepte in Slawsk und hier vor Ort sind elementar unterschiedlich, so dass viel Diskussions- und Informationsbedarf bestand.

Der Nachmittag war geprägt durch den Besuch des Sportvereins Vorwärts Nordhorn 1919 e.V. Ziel dieses Termins war es, der Gruppe einen guten Überblick über die sportlichen Aktivitäten sowie den ehrenamtlichen Aufgaben eines großen Breitensportvereins zu geben. Ein Boule-Turnier beim TV Sparta 87 e.V. sowie eine Einladung beim Heilpädagogischen Kindergarten der Lebenshilfe stand ebenfalls noch auf dem Programm. Abgerundet wurde der Besuch schließlich mit einer Teilnahme am interkulturellen FrauenSportTag des KreisSportBund Grafschaft Bentheim. Die russischen Fachkräfte sahen sich alle Sportangebote an und nahmen an vielen Workshops teil. Die meisten Angebote waren für sie völlig unbekannt und es eröffnete sich für sie eine völlig neue "Sportwelt". Videos wurden aufgenommen, um die Sportangebote ebenfalls im Rayon Slawsk umsetzen zu können.

Die russische Delegation bedankte sich abschließend bei Renate Grzmehle für diesen tollen Austausch und die vielen Anregungen, die sie nun wieder mit nach Slawsk nehmen. Der Fachkräfteaustausch wurde über die Deutsche Sportjugend finanziell gefördert. ■



DRAGO's Feriensprach- und Sportcamp

DRAGO's Feriensprach- und Sportcamps standen unter dem Motto „Sport bewegt Sprache“. Das Thema „Sprache lernen“ wurde mit vielerlei Bereichen des Sports gekoppelt, sodass die Kinder einen neuen Zugang zum Wissenserwerb aufgezeigt bekamen. Bisher haben insgesamt 60 Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren an dem Camp teilgenommen. Zielgruppe sind Kinder der 2. + 3. Klasse aus dem gesamten Einzugsgebiet des Landkreis Grafschaft Bentheim, die eine Sprach- und/oder Leseschwäche aufweisen. Ein eigens dafür eingerichteter Fahrdienst holte die teilnehmenden Kinder aus der Nieder- und Obergrafschaft an den Camptagen ab und brachte sie auch wieder zurück. Als Räumlichkeit stellte der Landkreis Grafschaft Bentheim seine Sporthallen und einen Essensbereich zur Verfügung.

Die Sprachcamps starteten jeweils um 9:00 Uhr mit einer Begrüßung. Nach einer kurzen Vorstellung der Betreuer, wurde den Teilnehmern die inhaltliche Struktur nahegelegt und Fragen rund um die Woche beantwortet. Nach der Begrüßung und Erläuterung der einzuhaltenden Regeln während der Woche stand ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Kreissporthalle auf dem Plan, welche uns für die komplette Woche vom Landkreis Grafschaft Bentheim zur Verfügung gestellt wurde. Es handelte sich dabei um eine ausreichend große dreiteilige Sporthalle, zwei Umkleideräume sowie ein Forum, in dem zu Mittag gegessen wurde. Nach den Begrüßungen standen Kennenlern- und Aufwärmspiele auf dem Plan. Danach rückten an allen Camptagen die Sprachförderübungen unter Bezugnahme von Bewegungsstationen in den Vordergrund. Der Wettkampfdanke innerhalb der Stationen spornte die Kinder noch einmal zusätzlich an. Durch die Verknüpfung von Sprach- und Bewegungsspielen wie bspw. Silbenfangen oder Malen nach Zahlen, erlebten und begriffen die Kinder die Welt aus einer anderen Sichtweise. Der Ansatz konnte somit als aktiver Lernprozess gesehen werden. Beendet wurde jeder Tag mit einem gemeinsamen Abschlussspiel und anschließender Feedbackrunde, in der die Kinder das Erlebte noch einmal widerspiegelten. Ein Abschlussnachmittag mit den Angehörigen der teilnehmenden Kinder rundete das Feriensprach- und Sportcamp ab. Hier hatten die Eltern noch einmal die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und im Einzelnen bei der fachlichen Leitung über evtl. Entwicklungsfortschritte ihrer Kinder zu erkundigen. ■



Schutz vor sexualisierte Gewalt im Sport

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Beratungsstelle Hobbitt und der Sportjugend Grafschaft Bentheim konnten in der Vergangenheit bereits wertvolle Impulse bei der Qualifizierung von Übungsleitern im Sport gesetzt werden. Die ausgebildeten Referenten der Sportjugend wurden bei den Fortbildungen jeweils durch Fachpersonal der Beratungsstelle unterstützt, was zu einer Aufwertung der Lehrgänge geführt hat. Gerade durch die Kombination beider Fachbereiche konnten viele Fragen der Teilnehmer schnell und kompetent beantwortet werden.

Aufgrund diverser Nachfragen seitens der Vereine hat man zudem seit 2015 an weitergehenden Beratungsmodulen gearbeitet, die sich in erster Linie an Vereinsvorstände sowie in Vereinen tätige Vertrauenspersonen richten. Die Sportvereine haben durch diese Komplementärberatung die Möglichkeit, die Vereinsstrukturen für einen besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierte Gewalt anzupassen. Insbesondere die Implementierung von unterschiedlichen Schutzkonzepten sollte dabei immer in Zustimmung und mit Rückendeckung durch den Vorstand eines Vereins passieren. Durch die Beratungsmodule kann dies sichergestellt werden und Vereine erhalten wichtige Informationen z.B. zu Notfallplänen oder den Aufgaben von Vertrauenspersonen.

Trendsportkiste

Die Trendsportkiste ist ein Angebot der Sportjugend Grafschaft Bentheim für Vereine und weitere Interessenten. Im Verlauf der letzten zwei Jahre wurden mehrere Materialien für die Trendsportkiste angeschafft. Um mit der Trendsportkiste immer die neusten Sportarten in petto zu haben, gilt es, deren Repertoire stetig zu erweitern. Die Vereine können gegen eine geringe Gebühr gewünschte Materialien für einen bestimmten Zeitraum ausleihen. Aktuell werden die Materialien katalogisiert und entsprechende Ausleihverträge gefertigt. Zudem wird die Präsentation der Geräte auf unserer Homepage vorbereitet.

Neben der Ausleihe für Sportvereine und sonstige Interessierte dient die Trendsportkiste dazu, neue Sportmöglichkeiten in den Sportjugend-Lehrgängen einbauen zu können und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu gestalten.

Im Rahmen des Projekts „Sportartenkarussell für Flüchtlinge“ konnten die neu angeschafften Trendsportmaterialien direkt eingesetzt werden. Unter anderem wurden Sportarten wie „Tchoukball“ und „Floorball“ mit großer Begeisterung gespielt. Hier ist das Ziel, vor allem Spaß an der Bewegung zu vermitteln und Betätigungsfelder sowie Bewegungsmöglichkeiten den Flüchtlingen näherzubringen.



Die Kooperation mit der Beratungsstelle Hobbitt ist als Glücksfall zu bewerten. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle sowie unsere Referenten der Sportjugend ergänzen sich optimal, so dass ein fachlich hervorragendes Angebot sowohl bei Beratungen als auch Schulungsmaßnahmen sicher gestellt ist. Neben dem SV Bad Bentheim e.V. hat auch die SpVgg. Brandlecht-Hestrup e.V. von dem Beratungsmodell Gebrauch gemacht und für entsprechende Strukturen im Verein gesorgt. Aktuell sind wir darum bemüht, Vertrauenspersonen in weiteren Sportvereinen zu verankern und entsprechend zu schulen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle. ■



Neben den Sportvereinen und Lehrgangsteilnehmern sollen vor allem die J-Teams der Sportregion von einer kostenfreien Ausleihe profitieren. Wir möchten den Jugendlichen damit die Möglichkeit bieten, neue kreative Veranstaltungs-Highlights im Sportverein zu setzen. Aus diesem Grund versuchen wir, unser Angebot ständig weiterzuentwickeln und auszubauen.

Die Trendsportkiste erweitert das Angebots-Portfolio um einiges und die Sportjugend Grafschaft Bentheim ist in der Lage, weitere Trendsportangebote in das Ausleihangebot aufzunehmen. ■

Erstellung eines Youtube Channels

Seit Juni 2016 ist die Sportjugend Graf-schaft Bentheim auch auf YouTube aktiv. Auf unserem eigenen Channel werden in regelmäßigen Abständen Teaser, After-movies und weitere Videos hochgeladen, die sich inhaltlich mit den Veranstaltun-gen der Sportjugend auseinandersetzen.

Um diese Videos drehen zu können, wurde bereits ein iPad angeschafft, das einen „Moviemaker“ enthält und mit einem externen Mikrofon erweitert werden kann. Außerdem wurde das Equipment mit einer Go Pro und einem Stativ ergänzt. Ziel ist es, bei jeglichen Sportveranstaltungen in der Menge zu sein und die besten Momente mit der Kamera einzufangen.

Ein weiteres Ziel des YouTube Channels ist es, den Jugendlichen der Region die Möglichkeit zu geben, Videos zu drehen und zu schneiden. Auch dann, wenn sie das Equipment nicht selbst stellen können. Die Interessierten können sich bei der Sportjugend das notwendige Equipment gegen Pfand ausleihen und ihr eigenes Video bzw. ihren eigenen Film drehen. Das Video oder der Film wird dann von der Sportjugend auf dem YouTube Channel veröffentlicht.

Zur Optimierung des Videodrehs fand im Januar 2017, im Haus des Sports, eine Schulung der Landesmedienanstalt zu diesem Thema statt. Teilnehmen konnten dort alle Interessierten ab 13 Jahren.

Um den YouTube Channel der Sportjugend populärer zu machen und so mehr Jugendliche anzusprechen, soll ein Sportjugend Technik Team gegründet werden. Dieses Team wird sich speziell um das Drehen von Videos und die Pflege des YouTube Channels kümmern. Zusätzlich sollen einige von ihnen als Jugendreporter bei Sportveranstaltungen in der Region aktiv werden und so einen tollen Mehrwert für die Vereine darstellen. Interessierte Jugendliche melden sich einfach bei uns in der Geschäftsstelle.

„DRAGO“ bewegt Kinder in der Grafschaft Bentheim

Mittlerweile haben über 2.000 aktive Kinder im Alter von 3-6 Jahren voller Begeisterung an DRAGO's Mini-Sportabzeichen teilgenommen.

Im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes beim KreisSportBund Grafschaft Bentheim hatte Lena Slagelambers im Jahr 2014 die Möglichkeit, ein Projekt zu entwickeln, das auch in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren soll. DRAGO, das Maskottchen der Sportjugend Grafschaft Bentheim, ist seine Reise durch den Landkreis angetreten, um Kinder zum Sporttreiben zu motivieren.

Da das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes erst ab dem Alter von 6 Jahren erworben werden kann, bietet die Sportjugend Grafschaft Bentheim unter dem Motto „DRAGO macht fit“ das Mini-Sportabzeichen an. Für die frühkindliche motorische Entwicklung ist es wichtig, den Kindern schon im Kleinkindalter ein breites und abwechslungsreiches Bewegungsangebot zu bieten, um so eine positive ganzheitliche Entwicklung zu unterstützen. Die Sportjugend Grafschaft Bentheim möchte daher Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit geben, gemeinsam DRAGO's Mini-Sportabzeichen mit ihren Kindern durchzuführen. Mithilfe des Mini-Sportabzeichens können die Kinder im Alter von 3-6 Jahren an Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote herangeführt und zum Sporttreiben motiviert werden. Die Kindertagesstätte führt die Abnahme gemeinsam mit dem Bildungspartner Sportverein durch, wodurch die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen gestärkt und ausgebaut werden soll.

Jede Kindergartengruppe wird in verschiedene Gruppen eingeteilt. Diese werden jeweils von einem Betreuer begleitet, welcher regelmäßige Hilfestellungen anbietet und die Kinder beaufsichtigt. An insgesamt acht verschiedenen Stationen mit drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden können sich die Kinder beweisen und sportliche Disziplinen erfolgreich bewältigen. Für jede gelöste Aufgabe gibt es einen bunten Stempel auf „DRAGO's Laufkarte“, die jedes Kind erhält, bevor es losgeht. Beispielsweise werden die Ausdauer beim gemeinsamen Dauerlauf, die Koordination beim Slalomlaufen und das Gleichgewicht beim Balancieren getestet. Auch die Beweglichkeit wird durch ein gemeinsames Dehnen nicht vergessen. Eine besonders große Herausforderung ist an allen Stationen die Selbsteinschätzung eigener Fähigkeiten, da die Kinder den Schwierigkeitsgrad der Übungen selbst auswählen können. Besonders wichtig ist es, dass jedes Kind die einzelnen Aufgaben an ▶



den Stationen bewältigt. Deshalb sollten die Betreuer die Kinder aufmerksam beobachten, loben und die Übungen so gestalten, dass der Unterschied der Schwierigkeitsgrade den Kindern kaum auffällt. Die Kindergartenbetreuer bekommen die Möglichkeit, neue Ideen für ihre eigenen Bewegungsstunden zu sammeln und die motorischen Stärken und Schwächen ihrer Kinder besser kennenzulernen. Bisher haben bereits 16 Kindergärten sowie mehrere einzelne Sportgruppen mit ihren Kindern an DRAGO's Mini-Sportabzeichen teilgenommen. Jedem Tandem wurden von der Sportjugend Grafschaft Bentheim alle notwendigen Materialien zur Durchführung zur Verfügung gestellt.

Nachdem alle Kinder die Aufgaben der Stationen bewältigt haben, werden sie für ihre drachenstarke Leistung geehrt. Sie erhalten jeweils eine bunte Urkunde sowie eine Medaille, welche die

Presse

[illegible]

GREMIENARBEIT

NETZWERKARBEIT

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim hat in den letzten beiden Jahren die Netzwerkarbeit intensiviert, um den Sport bestmöglich zu repräsentieren und dabei die Bedeutung aber auch die Möglichkeiten durch den organisierten Sport zu unterstreichen. Im Folgenden soll die wichtigste Gremienarbeit kurz dargestellt werden:

Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim

Seit 2014 fördert das Land Niedersachsen Kommunen bei der Entwicklung zu Gesundheitsregionen. Ziel des Landesprogramms ist es, Akteure aus dem Gesundheitsbereich auf lokaler Ebene stärker zu vernetzen, um gemeinsam bedarfsgerechte Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Die Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim hat sich drei Ziele gesetzt, um die wohnortnahe gesundheitliche Versorgung zu optimieren.

Gesund aufwachsen...

Wir möchten, dass sich die Kinder in der Grafschaft gesund entwickeln – und das von Anfang an. Deshalb ist uns die Gesundheitsförderung der jungen Menschen ein besonderes Anliegen. Unter dem Motto „Gesund aufwachsen und entwickeln in der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim“ sollen Konzepte entwickelt werden, die dazu beitragen, die psychische und physische Gesundheit der Menschen in der Grafschaft Bentheim zu verbessern. Gesunde Ernährung, die Förderung der Bewegung, aber auch die Vorbeugung von Süchten und Stress sind Schwerpunkte der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim.

Medizinisch und menschlich gut versorgt...

Auch in Zukunft soll die medizinische und pflegerische Versorgung auf dem Land sichergestellt sein. Innovative Projekte und Maßnahmen tragen dazu bei, die demografischen Herausforderungen zu bewältigen. Besonderes Augenmerk gilt der hausärztlichen Versorgung auf dem Land sowie der Hospiz- und Palliativversorgung. Ein weiterer Schwerpunkt der Gesundheitsregion liegt in der Entlastung von Vertragsärzten und die Delegation von ärztlichen Leistungen an die Pflege. An die Graf-

schaft angepasste Mobilitätskonzepte sorgen dafür, den ländlichen Raum in der medizinischen Versorgung zu erschließen.

Gesund alt und gepflegt werden...

„Gesund alt und gepflegt werden“ ist ein Ziel der Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim. In diesem Rahmen werden die Verbesserung der pflegerischen Situation älterer Menschen sowie die Gesundheitsprävention von Senioren angestrebt. Die Mobilität und das selbstbestimmte Leben der älteren Menschen soll so lange wie möglich erhalten werden. Ein thematischer Schwerpunkt in der Gesundheitsregion ist das Krankheitsbild Demenz. Erreicht werden soll zudem eine noch bessere Verzahnung der Hilfsangebote.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim ist Mitglied in der Steuerungsgruppe und bringt sich aktiv in die Arbeitsgruppe „Gesund aufwachsen“ ein. So wird aktuell z.B. an einem Projekt „Gesunde Schulen“ in der Grafschaft Bentheim gearbeitet.

Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen

„Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit dem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0-3-jährigen (Definition des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen).“

Ziele der „Frühen Hilfen“ sind unter anderem:

- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern frühzeitig und nachhaltig verbessern
- Förderung von Beziehungs- und Erziehungskompetenzen
- flächendeckende Versorgung mit Unterstützungsangeboten
- gesundheitsfördernde Angebote für alle Eltern
- Angebote für Familien in Problemlagen
- enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten des Gesundheits- und Jugendhilfewesens sowie weiterer sozialer Dienste



Aufgrund des Bundeskinderschutzgesetzes wurde in der Grafschaft das „Netzwerk Frühe und Präventive Hilfen“ aufgebaut. Dieses soll verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen sozialen Institutionen, den Professionen der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens für Familien mit Kindern schaffen.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim ist Mitglied des Netzwerks und bringt sich zu den Möglichkeiten des organisierten Sports in der präventiven Kinder- und Jugendarbeit aktiv ein.

Kreisjugendring

Der Kreisjugendring sollte von den Jugendorganisationen bzw. freien Trägern der Jugendhilfe im Landkreis Grafschaft Bentheim gebildet werden. In den letzten Jahren war dieses Gremium kaum noch präsent, so dass der klassischen Jugendarbeit ein politisches Sprachrohr gefehlt hat. Auch die fehlende Vernetzung hat zu mehr und mehr Eigenleben der jeweiligen Organisationen geführt.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim mit seiner Sportjugend als größter Jugendverband im Landkreis bringt sich aktiv in die Reaktivierung des Kreisjugendrings Grafschaft Bentheim ein. Unter Beteiligung aller freien Träger sollen die Ziele des zukünftigen Kreisjugendrings neu besprochen und diskutiert werden, um die Interessen und Belange aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Grafschaft Bentheim bestmöglich zu repräsentieren.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss ist im Gefüge der kommunalen Ausschüsse eine Sonderkonstruktion. Er ist zum einen Teil des Jugendamtes, er bildet also mit der Verwaltung des Jugendamtes zusammen das Amt. Zum anderen ist seine Zusammensetzung gesondert geregelt und unterscheidet sich dadurch von den übrigen Ausschüssen eines kommunalen Parlamentes. Die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) wird in § 71 Abs. 1 SGB VIII geregelt. Dort wird vorgeschrieben, dass drei Fünftel seiner Mitglieder sich aus der Vertretungskörperschaft oder von ihr gewählten Männern und Frauen, die in der Jugendhilfe erfahren sind, rekrutieren. Zu zwei Fünftel soll der Ausschuss aus Männern und Frauen bestehen, die von den anerkannten (s. § 75 SGB VIII) freien Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagen und von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Dabei sollen die Vorschläge der Jugend- und Wohlfahrtsverbände angemessen berücksich-

tigt werden. Die freien Träger müssen im Einzugsbereich des öffentlichen Trägers wirken.

Bei den Aufgaben des JHA ist zunächst die umfassende Beratungskompetenz des Jugendhilfeausschusses zu nennen. In §71 Abs. 2 KJHG heißt es: „Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe.“ Ausdrücklich werden dann in dieser Bestimmung drei zentrale Bereiche hervorgehoben, mit denen sich der Jugendhilfeausschuss insbesondere zu befassen hat, nämlich mit der Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien sowie mit Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe, der Jugendhilfeplanung und der Förderung der freien Jugendhilfe.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim ist in den letzten Jahren als beratendes Mitglied bereits Teil des JHA gewesen. Seit der Neukonstituierung im Jahr 2017 ist man nun auch als stimmberechtigtes Mitglied im Rahmen der 2/5-Regelung geführt. Insbesondere die Bedeutung der präventiven Jugendarbeit in den (Sport)Vereinen muss nach unserer Ansicht unterstrichen und verstärkt gefördert werden.

Sportausschuss Landkreis Grafschaft Bentheim

Der Sportausschuss ist aktuell einer von insgesamt sieben freiwilligen Ausschüssen des Kreistages im Landkreis Grafschaft Bentheim. In diesem Ausschuss werden die durch die Verwaltung eingebrachten Mitteilungen oder Beschlussvorlagen aus dem Bereich Sport beraten und im Idealfall durch eine Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss weitergeleitet. Hierbei handelt es sich z.B. um investive Förderanträge durch Sportvereine oder Kommunen oder bei Bedarf eigene Vorlagen aus der Verwaltung heraus bzw. aus dem Sachgebiet Sport (z.B. Eissporthalle, Sportförderung, etc.).

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim ist mit zwei Mitgliedern mit beratender Stimme im Sportausschuss des Landkreises vertreten und bringt sich mit seiner Fachkompetenz gewinnbringend ein.

Aktion Schutzengel

18 – 24-jährige Verkehrsteilnehmer verursachen prozentual die meisten Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten und/oder Toten. Die Ursachen sind fast immer Raserei, nicht selten in Verbindung mit Alkohol und /oder Drogen. Dabei gefährden die Fahrer nicht nur sich selbst, sondern immer auch die weiteren Insassen.

Im Jahr 2006 wurde aus diesem Grund in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim das Präventionspro-



jekt Aktion Schutzengel ins Leben gerufen. Seit dem haben sich viele junge Menschen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren dem Projekt angeschlossen und dafür gesorgt, dass der Leitspruch „Hör auf deinen Schutzengel! Damit du heil nach Hause kommst!“ häufig erwähnt und gelebt wird. Mit diesem Projekt wurde gemeinschaftlich an der Reduzierung der schweren Verkehrsunfälle und an der Stärkung der Zivilcourage gewirkt.

Der KreisSportBund Grafschaft Bentheim mit seiner Sportjugend haben sich in dem Arbeitskreis proaktiv eingebracht und unterschiedliche Aktionen mit be-

gleitet. Im Jahr 2016 wurde dann jedoch der Entschluss gefasst, den Arbeitskreis und die Aktion Schutzengel nach 10 Jahren einzustellen und in das Projekt „Abgefahren – wie krass ist das denn“ zu überführen.

Weitere wichtige Gremienarbeit im organisierten Sport:

- Vollversammlung sowie diverse Arbeits- und Planungstagungen des LSB Niedersachsen und seinen Abteilungen
- Vollversammlung sowie diverse

- Arbeits- und Planungstagungen der Sportjugend Niedersachsen
- Konferenz der Sportbünde
 - Arbeitsgemeinschaft aller KreisSport-Bünde in der Region Weser-Ems
 - Netzwerk Markenzeichen Bewegungskita
 - Netzwerktreffen der BeSS-Servicestellen
 - Versammlungen des Sportverband Nordhorn
 - Vorstandssitzungen sowie Klausurtagungen der Sportjugend Emsland
 - Vollversammlung des KSB Emsland
 - Besuch diverser Versammlungen von Fachverbänden und Sportvereinen

Anzeige

POURKIAN Der Name ist Programm.

Grafische Konzeptionen, Logos, Corporates, Illustrationen.

In unserer heutigen Zeit ist es schwer sich gezielt abzuheben und durch Hochwertigkeit und gutes Design zu punkten. POURKIAN I Grafik-Agentur hilft ihnen dabei. Besuchen Sie noch heute meine Webseite und fragen Sie nach einem unverbindlichen Angebot an.

Beste Grüße aus Hamburg,
Adrian Pourkian

Tel: 040 466 435 70 • E-Mail: info@pourkian.info
Web: www.pourkian.info • Facebook: ww.facebook.de/grafikagentur

Volksbank unterstützt KSB mit 5000 Euro pro

Zusammenarbeit für die kommenden Jahre besiegelt – Kreissportbund hofft auf weitere Darts

NORDHORN. Die Graf-schafter Volksbank ist der erste Sportpartner des Kreissportbunds Grafschaft Bentheim. Kürzlich besiegelten Bodo Werner (KSB-Vorstand) und Jürgen Timmermann (Vorstand, Grafschafter Volksbank) mit der Vertrags-unterschrift eine partne-rschaftliche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Für beide Partner steht dabei fest, dass mit der jährlichen Zuwendung in Höhe von 5000 Euro insbesondere Service- und Dienstleistungen zur Unterstützung des Ehren-amts, zur Partizipation von Jugendlichen, zur Quali-fizierung von Übungsleitern und Funktionären sowie zur Beratung von Sportvereinen zukünftig weiter ausgebaut wird.

Die „Ice Games“ in der

„J-Team“ macht VfL Weiße Elf attraktiv

Junge Fußballer erhalten den Sportjugendpreis – HSG-Freizeit auf Platz zwei

NORDHORN. Als Schieds-richter Gerold Wolf am Frei-tagabend als Letzter auf dem Kreissportlehrtag für seine Funktionärs-Verdienste ge-ehrt worden war, wurde es im Saal der Gaststätte Rammel-kamp noch einmal span-nend: Die Sportjugend Graf-schaft Bentheim und der Landkreis Grafschaft Bentheim ehrten drei Sportverei-ne für Projekte, die über das normale Sportangebot hi-

Ein bunter Abend für die geehrten Sportler

Zwei Tanzgruppen des SV Bad Bentheim unterhalten die Gäste des Kreissportlehrtags

NORDHORN. Es war ein bunter Abend, als sich der Kreissportlehrtag von 16 und 17 Uhr bis 21 Uhr im Saal der Gaststätte Rammelkamp abspielte. Die Gäste des Kreissportlehrtags wurden von zwei Tanzgruppen des SV Bad Bentheim unterhalten. Die Gäste des Kreissportlehrtags wurden von zwei Tanzgruppen des SV Bad Bentheim unterhalten.

Positives Fazit nach inklusivem Sporttag

Mehr als 100 Menschen mit und ohne Behinderung folgen Einladung der Sportjugend

NORDHORN. Ein enga-giertes Team der Sportjugend Grafschaft Bentheim hat kürzlich den 1. inklusiven Sporttag ausgerichtet. Im Haus des Sports sowie im Hotel Move-In im Graf-schafter Sportpark kamen im Alter der Klassen von 10 bis 16 Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sporttag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen im Alter der Klassen von 10 bis 16 Jahren zum Sporttag.

Mit starkem Ehrgeiz und unbändigem Willen

Kreissportbund ehrt erfolgreichste Sportler und Mannschaften des Jahres

NORDHORN. Ein engagiertes Team der Sportjugend Grafschaft Bentheim hat kürzlich den 1. inklusiven Sporttag ausgerichtet. Im Haus des Sports sowie im Hotel Move-In im Graf-schafter Sportpark kamen im Alter der Klassen von 10 bis 16 Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sporttag.

KSB forciert Projekt „Sport für alle“

Fortsetzung der Aktivitäten im Themenfeld „Inklusion durch Sport“

NORDHORN. Ein engagiertes Team der Sportjugend Grafschaft Bentheim hat kürzlich den 1. inklusiven Sporttag ausgerichtet. Im Haus des Sports sowie im Hotel Move-In im Graf-schafter Sportpark kamen im Alter der Klassen von 10 bis 16 Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sporttag.

Ein Stern für den TSV Georgsdorf

Sieger des kreisweiten Wettbewerbs „Stern des Sports“ ausgezeichnet

Georgsdorf. Der TSV Georgsdorf wurde zum Sieger des kreisweiten Wettbewerbs „Stern des Sports“ ausgezeichnet. Der TSV Georgsdorf wurde zum Sieger des kreisweiten Wettbewerbs „Stern des Sports“ ausgezeichnet.

Spende für „Haus des Sports“

Der Kreissportbund Grafschaft Bentheim (KSB) freut sich über die Spende

NORDHORN. Der Kreissportbund Grafschaft Bentheim (KSB) freut sich über die Spende des TSV Georgsdorf für das „Haus des Sports“. Der Kreissportbund Grafschaft Bentheim (KSB) freut sich über die Spende des TSV Georgsdorf für das „Haus des Sports“.

Grafschafter erleben Bundesfinale in Berlin

Bundespräsident Joachim Gauck überreicht goldenen „Stern des Sports“ – Neue Runde ab März

BERLIN/LAAR. Als Bundespräsident Joachim Gauck am Freitag in Berlin den goldenen „Stern des Sports“ an den Bundessieger der Grafschafter Volksbank überreichte, war auch eine acht-köpfige Delegation aus der Grafschaft Bentheim mit Vertretern der Volksbank, des Kreissportbunds und der Vereine SV Gremmland Laar-veld und Borussia Galaxy dabei.

BERICHTE FACHVERBÄNDE

FACHVERBAND FUSSBALL

Dem Kreisußballverband gehören (Stand 01.01.2015) 17646 Mitglieder an (14647 männlich, 2999 weiblich). Momentan nehmen 37 Vereine am Spielbetrieb teil. Insgesamt sind in der laufenden Saison 502 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet worden (Saison 2015/16 = 513 Mannschaften).

Den ranghöchsten Vertreter im Fußball stellten in der vergangenen und auch in dieser Saison jeweils die Frauen. In der Spielzeit 2015/16 spielten die Frauen des SV Olympia Uelsen in der Oberliga Niedersachsen, in der laufenden Saison sind es nun die Fußballerinnen des SV Suddendorf/Samern.

Bei den Herren sind wir seit dieser Saison wieder mit zwei Teams in der Landesliga vertreten (SV Vorwärts Nordhorn und Aufsteiger SV Bad Bentheim). Im Jugendbereich sind es gleich mehrere Teams, teilweise als Jugendspielgemeinschaften, die in der Landesliga spielen. Erfreulicherweise ging der Bezirkspokal der Herren in der Saison 2015/16 in die Grafschaft. Der SV Vorwärts holte sich den „Pott“ und durfte sich dabei zusätzlich als hervorragender Gastgeber des Endspiels präsentieren.

Ein hervorragender Gastgeber war auch der Kreisußballverband und hier vor allem der Schiedsrichterausschuss im Januar 2015, als erstmals das traditionelle Jungschiedsrichterturnier des niedersächsischen Fußballverbandes in der Grafschaft Bentheim ausgetragen wurde. Die Grafschafter Fußballschiedsrichter können jedoch nicht nur hervorragend organisieren, sondern sie bringen ihre Leistung auch Woche für Woche auf dem Platz. Es ist schon bemerkenswert, dass unser verhältnismäßig kleiner Kreis in der Saison 2016/17 gleich fünf Schiedsrichter stellt, die auf Verbandsebene oder höher eingesetzt werden. An der Spitze stehen Guido Kleve (FIFA-Schiedsrichterassistent, Schiedsrichterassistent in der Bundesliga) und Arne Aarnink (Schiedsrichter 2. Bundesliga und Assistent 1. Liga). Dahinter kommen mit Lukas Benen (SR Regionalliga und Assistent 3. Liga), Jost Steenken (SR Regionalliga und A- und B-Jugend Bundesliga) und Daniel Fleddermann (SR Oberliga und A-Jugend Bundesliga und Assistent Regionalliga) gleich drei talentierte Schiedsrichter mit Ambitionen nach oben.

Wir haben uns sehr gefreut, dass die hervorragende Arbeit des Schiedsrichterausschusses in der Spitze, aber ausdrücklich auch der Einsatz jedes einzelnen Schiedsrichters auf Krei-

sebene, die Woche für Woche die zahlreichen Fußballspiele leiten, mit dem Sonderpreis der Grafschafter Nachrichten im Rahmen der Nordhorner Sportgala 2016 belohnt wurde.

Mit Freude haben wir auch vernommen, dass sich viele unserer Vereine stark bei der Integration von Flüchtlingen engagieren. Auf Antrag unterstützt der DFB die Vereine in ihrer Integrationsarbeit mit Mitteln aus der „Egidius-Braun-Stiftung“ im Rahmen der Aktion „1:0 für ein Willkommen“. In den Genuss eines Schecks über 500 Euro kamen so bislang schon der SV Olympia Uelsen, der SV Veldhausen, Borussia Neuenhaus und Union Lohne.

Ohne Ehrenamt geht es bei uns nicht, funktioniert kein Sportverein und könnte auch jede andere Sportart nicht ausgeübt werden. Wir sind froh, dass sich so viele Ehrenämter in unseren Verein und auch direkt bei uns im Kreisußballverband engagieren. Dem DFB und dem NFV, aber auch uns als Kreisverband, ist es daher ein besonderes Anliegen, immer wieder auf die herausragenden Leistungen der vielen freiwilligen Mitarbeiter hinzuweisen. An der Spitze der vielen Auszeichnungen steht der DFB-Ehrenamtspreis, der 2017 seinen 20. Geburtstag feiert. Neben dem jährlichen Kreissieger im DFB-Ehrenamtspreis ehren wir in jedem Jahr zusätzlich vier bis fünf weitere Sportkameraden für langjährige und/oder außergewöhnliche ehrenamtliche Mitarbeit im Verein oder Verband. Zusätzlich werden auch „Nachwuchs-Ehrenämter“ ausgezeichnet, seit 2015 als „Fußballheld“, zuvor im Rahmen des „U23-Ehrenamtspreises“.

Im zweijährigen Rhythmus, so jüngst im Oktober 2016 in Lohne“, zeichnen wir zudem im Rahmen des „Kreisußballehrentages“ viele langjährige Mitarbeiter auf Vereins- und Verbandsebene für ihre runden Jubiläen mit den silbernen und goldenen Verdienst- und Ehrennadeln aus.

Als Kreisverband des NFV wissen wir natürlich, dass man die „Ehrenämter“ eigentlich noch viel mehr in den Fokus stellen sollte. Wenn Politik und Gesellschaft dem Ehrenamt schon so eine bedeutsame Rolle geben (zumindest in Verlautbarungen) dann sollten hier auch Taten folgen.

Die Wertschätzung kann man u.a. an der finanziellen Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen oder auch den Vereinen und Verbänden ablesen. Da sehen wir zusammen mit dem KSB noch Potenzial nach oben. Hier muss dringend gehandelt werden. ▶

Unsere Mitgliedsvereine, wir als Kreisverband und auch der zunehmend als professioneller Dienstleister auftretende Kreissportbund leisten da schon Enormes, damit Vereinsmitarbeiter gewonnen bzw. gehalten werden können und sich für die Allgemeinheit einsetzen.

Ohne diese Anstrengungen wäre unsere Gesellschaft sicherlich deutlich ärmer!

Georg Alferink

FACHVERBAND JUDO

Die beiden selbständigen Vereine „Nordhorner Judo-Club e.V.“, „Judo-Club Uelsen e.V.“ und die Judoabteilung des SV Wietmarschen bilden im KSB Grafschaft Bentheim den Fachverband Judo. Seit über vierzig Jahren bilden Grafschafter Judo-Vereine einen Arbeitskreis mit emsländischen Vereinen. Seit sehr vielen Jahren hat sich der Nordhorner JC als Zentrum des Arbeitskreises gebildet, Mitglieder vieler Vereine nutzen hier das Trainings- und Lehrgangsangebot.

2015 und 2016 waren sportlich erfolgreiche Jahre; auf offiziellen Meisterschaften erfolgten Teilnahmen bis zur Deutschen Ebene, leistungsorientierte Judokas kämpften zudem international.

Namentlich aus Wietmarschen Madita Keen (Landes- und Norddeutsche Meisterin 2015 in der Alterklasse U15 und U18, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, zudem seit drei Jahren Landeskadermitglied), Carmen Dijkstra (Landes- und Norddeutsche Meisterin U 15 in 2015 und 2016, Gewinnerin der „International Polish Open 2016“, ebenfalls Landeskadermitglied) und Dennis Dijkstra (Landesmeister U15 in 2016, Landeskadermitglied). Aus Nordhorn Sophie Ostermann (Landesmeisterin U15 in 2015), Daniel Gergert und Ben Bremer (Bezirksmeister U12 in 2015 und 2016, zudem Gewinner von Landessichtungsturnieren, Bezirkskadermitglieder).

Große Probleme bereitet zunehmend den Grafschafter Judokas die westliche Randlage in Niedersachsen. Bleiben Mitgliederzahlen in unseren Vereinen stabil oder erhöhen sich leicht, gehen die Zahlen in anderen Regionen Niedersachsens teilweise sehr stark zurück; entsprechend dünnt sich die Turnier- und Meisterschaftslage aus, hochrangige Meisterschaften und Lehrgänge/ Fortbildungen verlagern sich in den Raum Hannover /Braunschweig aufgrund dortiger mitgliederstärkerer Vereine. Für uns verbunden mit einem steigendem Kosten- und Fahrtzeitaufwand. Veranschaulicht an folgendem Beispiel: Für wettkampforientierte Judokas in der Alterklasse U12 (Alter 8 – 11 Jahre) finden im Land Niedersachsen jährlich ca. zehn hochwertige Lehrgänge mit einer hauptamtlichen Trainerin statt.

Haben 2016 hannoveraner Judokas alle Lehrgänge besucht, sind sie ca. 2.000 km gefahren.

Haben 2016 grafschafter Judokas alle Lehrgänge besucht, sind sie ca. 4.500 km gefahren !!!

Bestimmte Lehrgangs- und Meisterschaftsteilnahmen liefern Ranglistenpunkte, die für die Aufnahme und den Verbleib in Bezirks- und Landeskadern Grundlage sind, wir haben somit einen deutlichen Standortnachteil.

Vermehrt suchen Grafschafter Judoka den Weg in die Niederlande; sei es für die Teilnahme an Wettkämpfen oder zusätzlichem Training auf niederländischer Seite. Aber auch die niederländische Seite reagiert, es ist ein steigendes Interesse an Zusammenarbeit feststellbar. Aber leider sind Wettkampferfolge in den Niederlanden keine Kaderkriterien in Niedersachsen...

Manfred Jansen, FV Judo

FACHVERBAND KARATE

Der Fachverband Karate Grafschaft Bentheim (FV) ist eine Unterorganisation des Karateverband Niedersachsen (KVN) und des Deutschen Karate Verbandes (DKV). Der DKV ist der einzige Fachverband für Karate in Deutschland, der von der Bundesregierung anerkannt ist. In 2020 wird die Sportart Karate bei der Olympiade in Tokyo erstmalig vertreten sein. Die offiziellen Mitglieder der im Deutschen Karate Verband organisierten Dojos in der Grafschaft Bentheim haben sich sehr positiv entwickelt. Folgende Dojos sind Mitglied im FV: SV Bad Bentheim, TuS Gildehaus, SC Borussia 26 Schüttorf, SSV Ohne, FC Schüttorf 09, Karateverein Nordhorn, Kampfsportverein Nordhorn und seit 2016 auch SCU Emlichheim.

Der FV hat in den Jahren 2015 und 2016 mit Fachwissen & sportlichem Engagement die aktiven und passiven Karatekas in der Grafschaft Bentheim unterstützt. Es wurden Turniere, Lehrgänge und Seminare organisiert; auf Anfrage wurden u.a. auch Karatevorführungen durchgeführt.

In 2015 und 2016 haben die Mitglieder des FV an mehreren Karatelehrgängen teilgenommen. Der international ausgeschriebene Bundeslehrgang in Kamen mit Karatelehrern aus Asien und Europa und der int. Lehrgang in Pinkafeld zählten zu den Höhepunkten in diesen Jahren.

Der FV veranstaltete ebenfalls selbstständig Bezirks-, Landes- und Bundeslehrgänge. In der Schürkampfhalle in Bad Bentheim wurde der Kempo Stilrichtungs-Bundeslehrgang abgehalten. In Georgsdorf fand ein spezieller Goju Ryu Kata Lehrgang statt. In Gildehaus wurde ein Shito Ryu Lehrgang mit der niedersächsischen Stilrichtungsreferentin durchgeführt. Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Stilrichtung Goju Ryu in der Grafschaft Bentheim wurde im April 2016 ein Jubiläumslehrgang ausgerichtet, wobei der Vizepräsident des DKV die Lehrgangsleitung übernahm. Karatekas der Mitgliedsvereine waren bei den Turnieren ▶



- World Cup WGKF in Neuseeland
- Europa Cup EGKF in Österreich
- Deutsche Meisterschaften (Masterklasse, Jugend, Junioren und Schüler)
- Landesmeisterschaften (Masterklasse, Jugend, Junioren, Schüler und Kinder)
- Bezirksmeisterschaften
- Pokalturniere & int. Cups
- erfolgreich. Nationale und internationale Titel und Platzierungen konnten die Graftschafter Sportler verbuchen.

Im Juni 2015 wurde das Großturnier „Internationaler Deutscher Goju Ryu Cup“ zum 2. Mal in Schüttorf unter der Leitung der KSG durchgeführt. Bereits in 2013 fand dieser Event erstmalig in der Grafschaft Bentheim statt. Dieses Großturnier machte die Grafschaft Bentheim erneut überregional bekannt.

Im September 2016 richtete die KSG Grafschaft Bentheim (SV Bad Bentheim, TuS Gildehaus, TSV Georgsdorf, SSV Ohne) die offiziellen Landesmeisterschaften Kinder und Schüler in Niedersachsen aus. Über 250 Karateka gingen in der Schürkamphalle in Bad Bentheim an den Start. Der Präsident des KVN Dieter Mansky lobte das Engagement der KSG Mitglieder und deren Angehörigen.

November 2016 war der Karateverein Nordhorn erstmalig Ausrichter der Bezirksmeisterschaften Grafschaft Bentheim.

In den Dojos wurden regelmäßig Kyugrad-Prüfungen abgehalten und bei bestandener Prüfung entsprechend die nächsthöhere Gürtelgraduierung mit der DKV-Urkunde verliehen. Diese

durch lizenzierte A-, B- und C-Prüfer abgenommenen Prüfungen sind national & international anerkannt, da der DKV Mitglied im Weltverband „World Karate Federation – WKF“ ist. Bei einem Vereinswechsel im In- und Ausland ist somit gewährleistet, dass diese DAN- und Kyugrad-Prüfungen auch anerkannt werden. Weiterhin stellten sich einige Karatekas der DAN-Prüfung (Prüfung zu Schwarzgurtgraden-Meistergraden). Diese Prüfungen werden ausschließlich von mehreren lizenzierten A-Prüfern als Prüfungsgremium des Deutschen Karate Verbandes abgenommen. Karatekas der KSG Grafschaft Bentheim und des Karateverein Nordhorn konnten ihre DAN Diplome nach bestandener Prüfung entgegen nehmen.

Des Weiteren wurde auf die Aus- und Weiterbildung im FV Karate großen Wert gelegt. In 2015 und 2016 absolvierten einige Karateka Ihre C-Trainerlizenz. Weiterhin hat ein Karateka der KSG die Prüfung zum zertifizierten Karatelehrer und A-Trainer abgelegt. Karateka der Grafschaft besuchten diverse Prüferlehrgänge, um ihre Lizenzen aufrecht zu erhalten bzw. um eine Lizenz zu erwerben.

Übergreifende Kurse für Nicht-Karateka wurden angeboten. Der SV Bad Bentheim e.V. führte in 2016 einen Selbstverteidigungskursus über 8 Wochen durch, welcher mit ca. 50 Teilnehmern sehr gut besucht war. Der Karateverein Nordhorn e.V. bot in Nordhorn und Emlichheim ebenfalls SV – und im Rahmen der Ferienpassaktion weitere Kurse an.

In 2016 wurde der FV um die Funktionen „Stilrichtungsreferenten“ erweitert. Somit gibt es im FV zusätzlich einen Kempo- und einen Goju Ryu- Stilrichtungsreferenten.

Thorsten Dirks
Manfred Weduwen



FACHVERBAND LEICHTATHLETIK

Wie schon im Geschäftsbericht 2015 über den Fachverband Leichtathletik erwähnt, wurde am 15.12.2014 das Amt des 1. Vorsitzenden des Kreisfachverbandes von Leo Engelhardt weitergegeben. Das langjährige ehrenamtliche Engagement Leo Engelhardts an dieser Stelle und in dieser Funktion kann kaum genügend gewürdigt werden und ihm gehört auch an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank.

Dem NLV Kreis Grafschaft Bentheim gehörten zum Ende des Jahres 2016 insgesamt zehn Vereine an, in denen Leichtathletik in verschiedenen Disziplinen angeboten wird. Dabei handelt es sich um die SG Bad Bentheim, den SC Union Emlichheim, den TuS Gildehaus, den TuS Neuenhaus, den LC Nordhorn, den SV Cosmos Getelo, den FC Schüttorf, die Spvgg Brandlecht-Hestrup, den SV Grenzland Laarwald ▶

und den SV Olympia Uelsen. Dabei ist der LC Nordhorn auch weiterhin der einzige Verein, der als Hauptsparte die Leichtathletik führt.

Die Zahl der beim Landessportbund gemeldeten Mitglieder bzw. Leichtathleten Ende 2016 mit etwa 1.000 beim LSB gemeldeten Mitglieder zum Ende des Jahres 2016 ist in etwa stabil geblieben. Diese „Stabilität“ entspricht auch der Situation im NLV-Bezirk Weser-Ems, nachdem dort über Jahre ein leichter, aber kontinuierlicher Rückgang bei der Anzahl der Leichtathleten zu verzeichnen war.

Der Kreisverband selbst gehört gemeinsam mit den NLV-Kreisverbänden Emsland, Osnabrücker Land und Osnabrück-Stadt zur NLV-Region Osnabrück, die wiederum dem NLV-Bezirk Weser-Ems untergliedert ist.

Wie in den Jahren zuvor wurden auch 2015 und 2016 von verschiedenen Vereinen zahlreiche Laufveranstaltungen – heute sog. „Stadionferne Veranstaltungen“ – im Kreisgebiet durchgeführt, in Nordhorn z.B. die „Meile“ inzwischen auch zum 30. Mal. Dementsprechend haben auch einige der hier von den Kreisvereinen angebotenen Veranstaltungen inzwischen ihren festen Platz im offiziellen und gemeinsamen Laufkalender des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes und des Leichtathletikverbandes Bremen.

Im Bereich der Kinderleichtathletik wurden auch 2015 und 2016 wieder die bereits traditionellen Hallensportfeste für Schüler und Schülerinnen in Neuenhaus und für die Grundschulen in Nordhorn durchgeführt.

Etwas Neues gab es im Jahre 2016 für die älteren Schüler und Schülerinnen sowie im Jugendbereich: In Kooperation mit dem NLV-Kreis Emsland(-Süd) wurden erstmalig gemeinsame Meisterschaften (sog. Ems-Vechte-Meisterschaften) erfolgreich ausgerichtet. Beide Kreisverbände beabsichtigen, diese Veranstaltungen auch zukünftig fortzuführen.

Im Übrigen bleibt leider weiterhin festzuhalten, dass von den im Landkreis vorhandenen Leichtathletik-Kunststoffanlagen – aufgrund der teils sehr maroden Zustände – keine den Anforderungen des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes für Veranstaltungen von offiziellen Meisterschaften im Rahmen der NLV-Region oder gar des NLV-Bezirks Weser-Ems genügt. Dementsprechend sind größere Veranstaltungen auf diesen Ebenen in unserem Landkreis seit Jahren leider nicht möglich.

Wie bereits schon zu Jahresbeginn 2017 in der Presse erwähnt, verdeutlicht die Auswertung der Bestenliste 2016 des Bezirks Weser-Ems eine Tendenz, die sich seit einigen Jahren in der Leichtathletik der Grafschaft Bentheim bemerkbar macht. Die Leistungen und damit die Platzierungen im Ranking sind im Jugend- und Schülerbereich nicht nur stagnierend sondern rückläufig.

Dies geht einher mit einer teilweisen Rezession der deutschen Leichtathletik insgesamt, d.h. auf der gesamten Bun-

desebene.

Speziell für den Bereich des Kreises Grafschaft Bentheim sind die Ursachen für die rückläufige Tendenz vielfältig. Der langjährige Leichtathletik-Kreisfachwart Leo Engelhardt macht u.a. personelle Gründe aus. So hat sich Horst Lübben, qualifizierter Trainer in den Sprungdisziplinen, wegen seiner Gesundheit aus dem Trainingsbetrieb ausgeschaltet. Darunter leiden besonders die Springerinnen und Springer des TuS Neuenhaus und des LC Nordhorn. Leo Engelhardt hat außerdem nach seiner Pensionierung keinen Nachfolger gefunden, der die Verbindung zwischen dem Gymnasium am Stadtring und dem LC Nordhorn herstellt. Speziell für Nordhorn kommt der bereits oben beschriebene Zustand der maroden Deegfelder Sportanlage hinzu, der viele Aktivitäten ausbremst.

Allgemein macht der NLV u.a. folgende Ursachen aus: Aufgrund von Alternativen in unserer sog. Wohlstandsgesellschaft fehlt zunächst vielen (und durchaus bei vorhandenem Talent) die entsprechende Leistungsbereitschaft, einer (leistungs-) sportlichen Karriere nachzugehen. Die Auswirkungen des sog. „Bologna-Prozesses“ (Studienreform mit Bachelor- u. Masterabschlüssen, d.h. Verschulung des Studiums – einhergehend mit Zeit- und Leistungsdruck) und die Einführung des Ganztagschulbetriebs haben negative Folgen für die Sportvereine, ein Teil des potentiellen Nachwuchses geht dem Sport verloren. Des Weiteren ist allgemein ein gesellschaftsbedingtes nachlassendes Engagement im Ehrenamt zu beobachten. Zwar mag es zum Teil der demografischen Entwicklung geschuldet sein – jedenfalls können (auch) im Bereich der niedersächsischen Leichtathletik viele Vorstandsämter in den Vereinen, Kreisen und Bezirken nicht mehr oder nur mit größter Anstrengung besetzt werden. Darüber hinaus ist in diesem Zusammenhang ein Fehlen von qualifizierten Übungsleitern zu beklagen. Und dies wirkt sich wiederum dahin aus, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, d.h. Sichtung und Förderung von Talenten durch Einbezug der allgemeinbildenden Schulen durch Kooperation der Schulen und Vereine. Voraussetzung einer Optimierung hier wäre allerdings auch, den Stellenwert der Leichtathletik im Rahmen des Schulsports politischerseits zu verändern.

Sportlich gesehen gibt es glücklicherweise aber wiederum auch Ausnahmen zu den eher rückläufigen Leistungen und Platzierungen im Ranking des Jugend- und Schülerbereichs: Dazu zählt insbesondere Josephine Skutta als hoffnungsvolles Nachwuchstalent. Die LCN-Mittelstrecklerin wurde im August 2016 Landesmeisterin - mit neuem Kreisrekord. Dementsprechend führt sie im Regierungsbezirk Weser-Ems das Ranking der Klasse W 15 über die 2000-m-Strecke in 6:58,33 Minuten an. Zweite Plätze nimmt sie dort auch über 800 m (2:21,42) und 3000 m (11:09,89) ein. Einen zweiten Platz verbucht auch ihre Vereinskameradin Rieke Emmrich. In der Klasse W 13 lief sie die 2000 m in 7:46,2 Minuten. Finja Buchalla, die eben- ▶

falls wie Skutta und Emmrich der Läufergruppe von Birger Wieking angehört, ist mit drei vierten Plätzen in der Bestenliste der Klasse WU18 ausgewiesen, und zwar über 800 m (2:20,59), 1500 m (4:57,04) und 3000 m (11:03,52). Drittplatzierter ist Julian Moeken (M 15) im Hochsprung mit 1,72 Metern.

Kirstin Schnieders hat sich beim Frankfurt-Marathon mit ihrer neuen Hausmarke von 2:59:49 Stunden auf den Spitzenrang über die 42,195 km bei den Frauen katapultiert. Matthias Hardt, der über etliche Jahre hinweg beim TuS Gildehaus die Basis für sein Leistungsvermögen gelegt hat und jetzt für den OTB Osnabrück startet, wird vier Mal im Ranking der Männer ausgewiesen. Zweite Plätze nimmt er über 800 m (1:53,10), 1500 m (3:57,44) und 3000-m-Hindernis (9:22,44) ein. Dritter ist er über die 1000-m-Strecke (2:30,95). Holger Gellink (LCN), der der Seniorenklasse M 45 angehört, ist Zweiter im Diskuswurf

mit 36,05 Metern. Gerold Hartger (LCN) wird über die 5000-m-Distanz in 15:35,4 Minuten ebenfalls bei den Männern an dritter Position geführt. Bei den Senioren der Klasse M 35 jedoch ist er mit einem dreiminütigen Vorsprung klarer Spitzenreiter.

Weitere 21 Spitzenpositionen nehmen die Grafschafter Seniorinnen und Senioren in der Statistik ein. Der Emlichheimer Heinz Stroeve verbucht vier erste Plätze in seiner Klasse M 65: 5000 m (20:06,69), 10 km (41:20), Halbmarathon (1:34:32) und Marathon (3:33:52). Auf die gleiche Anzahl kommt Siegbert Gnoth: Hoch- (1,30), Stabhoch- (2,73 m) und Dreisprung (8,40 m) sowie im Speerwurf (35,33 m) in der Klasse M 75.

Weitere erste Plätze im Seniorenbereich:

- M 30: 5000 m: Nicholas Lembcke (LCN) 17:00,8; 10-km-Straßenlauf Mannschaft: LCN (Gerold Hartger,

Klaus Eckstein, Gerold Nyhoff) 1:46:02 Stunden.

- M 35: 1000 m: Birger Wieking (LCN) 3:08,5.
- M 45: 5000 m: Klaus Eckstein 16:46,0; Diskus: Holger Gellink 36,05 m.
- M 50: Halbmarathon: Gerold Nyhoff (LCN) 1:18:51.
- M 65: Diskus: Heinz-Jürgen Gellink (LCN) 32,49 m.
- M 70: Halbmarathon: Berthold Nykamp (LCN) 1:42:36; Marathon: Berthold Nykamp 3:48:20.
- M 75: 200 m: Hartmut Abel (TuS Gildehaus) 37,3; 3000 m: 17:30.
- W 40: 10 km: Jutta Baarlink (LCN) 42:09; Speer: Kirstin Gnoth (TuS Gildehaus) 34,36 m.

Folker Salow

FACHVERBAND TENNIS

1. Veränderungen im Tennis:

In den letzten Jahren hat sich einiges im Tennisbereich geändert. Insbesondere die letzten Erfolge von Angelique Kerber bei den Australien-Open, bei den Olympischen Spielen, bei der WM und die weiteren tollen Ergebnisse haben den Tennissport wieder ins Rampenlicht von Presse und Fernsehen geführt. Nach so einer erfolgreichen Zeit wurde sie auch verdientermaßen die Erste der Weltrangliste. Aber auch die vielen Erfolge insbesondere der Damen so auch von unserer Nordhornerin, Anna-Lena Grönefeld, im Doppel und mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen aber auch tolle Spiele wie der letzte Auftritt der Davispokalmannschaft in Hannover haben den Tennissport für viele wieder Interessant gemacht.

a. Veränderungen in der Tennisregion

Im letzten Bericht haben wir noch von der Tennisregion Ems-Vechte gesprochen. Mittlerweile hat sich diese Tennisregion vergrößert und umfasst den gesamten Nord-Westen von Niedersachsen und diese Tennisregion heißt jetzt: „Tennisregion Dollart-Ems-Vechte“. Sie umfasst damit die Altkreise Grafschaft Bentheim, Emsland und die Altregion Ostfriesland. Das

heißt, die flächenmäßig größte Region zieht sich von Bad Bentheim bzw. Salzbergen, also der westfälischen Grenze, bis hin zu den ostfriesischen Inseln wie Norderney. Die überwiegende Mehrheit der Tennisvereine hat sich, nachdem sich in der Region Ostfriesland kein Vorstand mehr gefunden wurde, für eine Zugehörigkeit zur Tennisregion Ems-Vechte ausgesprochen.

b. Veränderungen auch im Vorstand der Tennisregion

Mit der vorgenannten Veränderung kamen im Jahre 2014 auch Vertreter aus Ostfriesland in den Regionsvorstand. Aus der Grafschaft Bentheim waren noch Hendrik Pollex als Vorsitzender, Rof Coordes als stellv. Sportwart, Katja Bongartz und Gerrit Geerds als Jugendkoordinatoren, Jutta Daems als Jüngstenwartin und Albert Koops als Internetbeauftragten im Regionsvorstand vertreten. Damit ist die Grafschaft sehr gut im Regionsvorstand vertreten. Leider musste Hendrik Pollex zum 1. September 2016 aus beruflichen Gründen, zumindest vorübergehend, seine Aufgabe als Vorsitzender aufgeben. Diese Aufgabe übernahm dann kommissarisch Gerrit Geerds.

c. Veränderungen im Trainerstab und im Training

Seit dem 1. Oktober 2014 haben wir mit dem ehemali-

gen Bezirks- und Landestrainer, Hans-Georg Peters, einen neuen erfahrenen und exzellenten Regionstrainer. An seiner Seite stehen weitere Trainer, wie Lyn Beyer aus Neuenhaus, für das Jüngsten- sowie das Konditionstraining. Seit Oktober 2016 wird unser Cheftrainer von Volker Bode, einem A-Trainer, unterstützt. Das Training der Kaderkinder findet in Nordhorn, Emsbüren, Lingen, Meppen, Papenburg und Leer statt.

d. Mitgliedsvereine und Anzahl Mitglieder

Die neue Tennisregion wird von 127 Mitgliedsvereinen getragen. In diesen Tennisvereinen spielen insgesamt ca. 14.500 Mitgliedern ihren Tennissport. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt 23 %. Ansonsten haben wir, entgegen einiger Vereine, eine gute Altersstruktur.

2. Wie stellt sich der Aufbau der Tennisförderung im NTV dar?

Der Aufbau der Tennisförderung für die Tennisjugend stellt sich in drei Stufen dar.

- Die Grundlagen und das erste Tennistraining für die Kinder und Jugendlichen werden in den örtlichen Tennisvereinen gelegt.
- Nach angebotenen Sichtungen bzw. aufgrund von guten Ergebnissen können Kinder bzw. Jugendliche danach ins Regionstraining kommen. Dieses zusätzliche Training soll den TennisspielerInnen eine weitere Förderung geben.
- Aufgrund von Leistungen bzw. guten Ergebnissen können TopspielerInnen in die Landesförderung aufsteigen und dort z.B. in der TennisBase in Hannover noch intensiver und gezielter gefördert werden.

Für alle Tennisjugendlichen und Jüngsten, deren Eltern sowie der Tennisvereine und deren Trainer sollte es ein Anreiz sein, Kinder und Jugendliche zu fördern und sie zum Spitzentennis zu führen.

3. Was bieten die hiesigen Tennisvereine?

Fast alle Tennisvereine bieten Tennis als Breitensport für Jung und Alt an. Dazu gibt es verschiedene Aktionen. Eine wird sehr häufig zu Beginn der Sommersaison angeboten. Hierbei handelt es sich um die Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Viele Vereine arbeiten mit Schulen und Kindergärten zusammen oder haben Kooperationen abgeschlossen. Sie bieten Training

und Trainingskurse an. Spielen bei den Tennismeisterschaften mit und pflegen das gute und schöne Miteinander im Verein.

4. Was bietet die Tennisregion?

a. Im Schul- und Kindergartentennis

Wir bieten Kurse zur Ball- und Bewegungsschule für Trainer bzw. ÜbungsleiterInnen der Tennisvereine an, damit die Vereine in den Kindergärten aktiv werden können. Wir fördern die Aktivitäten der Vereine bei der Zusammenarbeit in Kindergärten.

Im Schultennis wird der NTV-Schultennis-Cup angeboten. Hier können Schulen insbesondere die Grundschulen durch die Tennisvereine einen Einstieg ins Tennisgeschehen bieten. Jedes Jahr nehmen in unserer Region über 30 Schulen und somit auch Vereine diese spannende und lebhafte Turnierform wahr. Das bedeutet, dass dadurch jährlich ca. 6.000 Kinder erste Erlebnisse im Tennissport haben. Seit drei Jahren können die Siegerinnen und Sieger jeden Jahrgangs der teilgenommenen Schulen am Regionsentscheid teilnehmen. Im letzten Jahr gewann die Grundschule aus Altenberge-Erika. Zusätzlich unterstützen wir die Vereine in der Zusammenarbeit mit Schulen.

Sollten Kindergärten oder Schulen einen Bedarf sehen bzw. eine Zusammenarbeit anstreben, setzten sie sich bitte mit dem örtlichen Tennisverein oder mit der Tennisregion in Verbindung.

b. Im Jüngstenbereich

Wie schon gesagt, bieten wir in der Tennisregion den Tennisjüngsten Sichtungsturniere zwecks weiterer Förderung an. In diesem Jahr findet die dritte Anton-Meyer-Jüngsten-Pokal-Tour mit insgesamt sechs Turnieren in der Region statt. Davon alleine drei Turniere in der Grafschaft Bentheim. Außerdem führen wir mit einigen Vereinen Turniere im Midcourt durch. Diese Turniere werden für alle Jüngsten in den Tennisvereinen unserer Region ausgeschrieben. Außerdem findet mit den Vereinen in Lingen bzw. Aurich jeweils ein Orange- und Green-Cup-Turnier in unserer Region statt. An diesen Turnieren können Kin-





der aus ganz Deutschland teilnehmen. Die Tennisregion führt für die Altersklassen U7 und jünger, U8, U9 und U10 die Regionsmeisterschaft im Sommer und Winter durch. Die Besten werden für die Landesmeisterschaften der Tennisjüngsten in Hannover gemeldet. Unser Jüngstenteam hat im Jahre 2015 und 2016 jeweils im Winter und im Sommer das Turnier gewonnen und wurde viermal hintereinander Landesmeister in Niedersachsen. Bei der Sportlerwahl der GN wurde dieses Team als Mannschaft des Jahres 2016 vorgeschlagen. Eine schöne Auszeichnung.

c. Im Jugendbereich

Der Cheftrainer der Region gibt den Kaderkindern einen Turnierplan vor, wo und wie sie am besten punkten und somit die Leistungsklasse steigern können. In Lingen und Nordhorn werden durch die Vereine hochklassige Turniere angeboten. Zwei Regionsmeisterschaften werden jeweils im Winter und im Sommer eines Jahres für die Jugendlichen in den Altersklassen U12, U14, U16 und U21 durchgeführt. Für die Tennismeisterschaften auf Landesebene meldet die Region die TopspielerInnen an.

d. Im Erwachsenenbereich

Die Sportwarte unterstützen die Tennisvereine bei den Meisterschaften. Sie organisieren die zusätzlichen Doppelmeisterschaften für Damen und Herren bzw. im Mixed, da einige SpielerInnen keine Einzel mehr spielen möchten bzw. können



aber trotzdem den Tennissport treu bleiben wollen. Außerdem werden Regionsmeisterschaften für viele Altersklassen im Sommer und Winter angeboten.

e. Im Trainerbereich

Für die Vereinstrainer bietet die Region jährlich eine Trainerweiterbildung in Lingen an. Ein Landestrainer gibt Einblick in die neuesten Trainingsmethoden und Trainingsentwicklungen. Außerdem dient dieser Lehrgang zur Verlängerung des Trainerscheins. Der Cheftrainer der Region bietet ebenfalls jährlich eine Trainertagung in der Region an.

5. Erfolge für die Tennisregion DEV:

Aus Sicht der Tennisregion haben die Tennisjüngsten in den letzten Jahren den größten Erfolg gebracht. Aber auch andere TennisspielerInnen haben die Tennisregion hervorragend vertreten. Im Jahre 2015 wurde Max Potgeter von Sparta Nordhorn Norddeutscher Meister. Im Jahre 2016 erzielte auch Josy Daems von Sparta Nordhorn dieses Ergebnis und kann sich Norddeutsche Meisterin nennen. Ein weiteres großes Tennistalent ist Evelyn Warkentin (Foto unten rechts), ebenfalls Spielerin von Sparta Nordhorn. Sie erzielte im Jahr 2016 die Niedersächsische Landesmeisterschaft in der Altersklasse U11w und wurde dritte bei den Deutschen Meisterschaften. Bei den Landesmeis-

terschaften im Doppel belegten in der Altersklasse U12w mit Evelyn Warkentin und Leonie Möller und in der Altersklasse U14w mit Greta Arens und Amelie Breer jeweils den dritten Platz (Foto unten links).

Mit Amelie Jansen aus Werlte trainiert eine Topspielerin aus unserer Region mittlerweile in der NTV-TennisBase in Hannover und hat insbesondere in den letzten zwei Jahren tolle Erfolge errungen. Sie wurde Landesmeisterin, Norddeutsche Meisterin und war auch bei anderen Turnieren sehr erfolgreich. Eine Zeitlang hat ein Ausnahmetalent des Deutschen Tennis und zwar Julia Middendorf in Lingen und somit in unserer Region trainiert und gespielt. Sie ist schon Deutsche Meisterin geworden und spielt in der Auswahl des Deutschen Tennisbundes mit. Aber auch in unserer Region haben wir Ausnahmetalente, die im Niedersächsischen bzw. Norddeutschen Tennis eine gute Rolle spielen. Hier wollen wir mit Evelyn Warkentin aus Aschendorf, Lasse und Malte Zumdick aus Mehringen, Leonie Möller aus Nordhorn, Greta Arens aus Schepsdorf, Amelie Breer aus Esterwegen, Dabrowka Walkowiak aus Werlte, Max Potgeter aus Nordhorn, Josy Daems aus Nordhorn einige Talente namentlich nennen.

6. Zukunftsorientierung:

Der Niedersächsische Tennisverband (NTV) geht mit seiner Förderung künftig einen dezentralen Weg. So ist für den ehemaligen Bezirk „Weser-Ems“ mit Sögel ein Ort in unserer Tennisregion als Landesstützpunkt gewählt worden. Hier wird der NTV Sichtungen sowie Tenniskurse für die Kaderkinder anbieten. Wir wollen hier für unsere TopspielerInnen zusätzlich Tages- bzw. Wochenendlehrgänge anbieten. Damit möchten wir dazu beitragen, dass die Region mit ihrem Tennissport ganz oben bzw. in der Spitze in Niedersachsen mitspielen kann.

Über den Breitensport möchten wir die SpitzenspielerInnen finden und gezielt fördern. In gemeinsamen Gesprächen su-

chen wir die bestmögliche Förderung.

Gerrit Geerds
komm. Vorsitzender der Tennisregion

FACHVERBAND TURNEN

Die Turnerinnen und Turner des Kreises sind in 40 Vereinen zu Hause. Es sind 12.508 gemeldete Mitglieder in den Sportfachbereichen Breiten- und Freizeitsport, Leistungs- und Spitzensport sowie im Gesundheitssport aktiv.

Das umfangreichste Freizeitangebot aller Fachverbände haben wir Turner. In unserem Turnkreis werden die folgenden fachlichen Angebote von unseren Vereinen zur Verfügung gestellt, um sich gesund und fit zu halten:

Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Gesundheitssport in der Prävention und der Rehabilitation, Aerobic und Tanz, Sport für Ältere, Gymnastik, Wandern, Walking und Nordic-Walking, Aqua-Fitness sowie Gerätturnen als Leistungssport, die Akrobatik, Trampolinturnen und Völkerball als Turnspiel. Neben diesen Aspekten ist das Trainieren in der Gemeinschaft, aber auch die Geselligkeit in den Sportgruppen als sozialer Aspekt nicht hoch genug zu bewerten.

Kinderturnen ist ein wichtiger Baustein für die kindliche Entwicklung. Bewegungsentwicklung ist immer abhängig von Anregungen, Angeboten und Anforderungen. Auf der Basis der Freiwilligkeit wirken hier die Übungsleiterinnen unterstützend und fördernd. Mein Appell an alle Eltern: Bringt die Kinder zum Turnen!

Die Trampolinturnerinnen haben mit ihren Platzierungen in den Wettkämpfen hervorragende Erfolge erzielt. Fünf Deutsche Meistertitel müssen hier einmal erwähnt werden! Doch auch die Akrobaten, die Leistungsturner und auch der Jugendbereich des Völkerballs weisen tolle Ergebnisse vor. Den Sportlerinnen sowie Trainerin-

nen und Trainern herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen!

Im Breiten- und Gesundheitssport stehen die Gesunderhaltung und persönliche Fitness für die Turnerinnen und Turner im Vordergrund. Auch hier sind die Übungsleiter und Übungsleiterinnen die Garanten für ein erfolgreiches Training. Die Mitgliedszahlen in den Vereinen drücken hier die Zufriedenheit der Sportler aus.

Durch Aus-, Fort- und Weiterbildung haben sich unsere ÜbungsleiterInnen für anstehende Aufgaben qualifiziert:

- C-Lizenz: Kinder/Jugend (3), Trampolin (1), Fitness/Gesundheit Erwachsene (4), Gymnastik/Rhythmus, Tanz (1), Wandern (1)
- B-Lizenz: Choreografie (1), Entspannung (1), Haltung u. Bewegung/Herzkreislauf (4), Haltung u. Bewegung/Herzkreislauf Ältere (1), Gesundheitsförderung Kinder (1), Wirbelsäulensport (7) und Herz-sport (2)

Die Fortbildungen in den einzelnen Fachbereichen werden vor Ort, als auch in der Landesturnschule stets gut besucht. Turnen wird somit auf hohem Niveau in den Vereinen geboten, darauf sind wir stolz!

Turnen verbindet! Dieser Spruch ist sowohl für unsere sportlichen Interessen untereinander als auch im menschlichen Miteinander bezeichnend. Bei unseren Großveranstaltungen, dem Kreis Kinder- und Schülerturnfest, dem Kreiswandertag und der Kreisturnschau, konnten wir dies, dank der Hilfe der ausrichtenden Vereine vor Ort, vielen Menschen zeigen. Wir Turner bringen Jung und Alt, Spitzen- und Breitensport aus den Vereinen der ganzen Grafschaft zusammen. Doch ohne Übungsleiter und Übungsleiterinnen sowie Helfer und Helferinnen aber auch den Vorstandsmitgliedern in den Vereinen und im Turnkreis, also ohne „ehrenamtliche

Arbeit" ist unser Sport nicht denkbar. Danke für den Einsatz rund ums Turnen!

Gerätturnen 2016

Im Bereich Gerätturnen gibt es zurzeit nur einen Verein im Turnkreis Grafschaft Bentheim, der diese Sportart auf Wettkampfniveau anbietet. Erfolge bis zur Landesebene sind hier zu verzeichnen. In zwei Vereinen wird das allgemeine Gerätturnen für Kinder als Sportart angeboten. Alle anderen Vereine bieten maximal das allgemeine Kinderturnen, meist im Bereich Kleinkinderturnen und Eltern/ Kind Turnen an.

Im Jahr 2016 konnte der Turnkreis Kreismeisterschaften im Gerätturnen anbieten da der SV Papenburg mit 10 Turnerinnen daran teilnahm. Diese fanden im Mai 2016 in der Gymnasiumhalle am Stadtring statt. Im Nachwuchsbereich Gerätturnen werden seit 2013 für die jüngeren Kinder aus den allgemeinen Kindergruppen Kreismeisterschaften in den Leistungsstufen P3-P5 angeboten. Hier fanden sich im Jahr 2016, wie auch im Jahr davor, mangels

Interesse der Vereine leider keine Wettkämpfe auf Kreisebene statt. 2016 fanden in Nordhorn die Regionalwettkämpfe der Mannschaften der Wettkampfklassen Regionalklasse Bambini und Nachwuchs, Bezirksklasse Nachwuchs 1 und 2 sowie der Bezirksklasse Schülerinnen in Nordhorn statt. Es nahmen über 100 Turnerinnen aus acht Vereinen des Bezirkes Weser- Ems daran teil. Dieses waren Qualifikationswettkämpfe für die Bezirksliga. Der Turnverein Nordhorn hat die Geräte zur Verfügung gestellt und die Organisation übernommen.

Zwei Lizenzen im Bereich Kampfrichter C im Gerätturnen sind erworben worden. Sie berechtigen auf Bezirksebene bei allen Wettkämpfen als Oberkampfrichter eingesetzt zu werden.

Für das Jahr 2017 stehen Überlegungen an, im zweiten Halbjahr bezirksübergreifend eine Kampfrichter D- Ausbildung in Nordhorn anzubieten.

Teamvorstand
Hermann Kortmann
Turnkreis Grafschaft Bentheim

FACHVERBAND VOLLEYBALL

Die positive Entwicklung im Fachverband Volleyball hält weiterhin an. Die aktuellen Erfolge in den einzelnen Vereinen und auf Regionsebene belegen dies deutlich.

Der Kreisvolleyballverband hat derzeit 14 Vereine mit 92 gemeldeten Jugendmannschaften und 70 Seniorenmannschaften. Hiermit sind wir beim Norddeutschen Volleyball-Verband im Jugendbereich an 4. Stelle und bei den Senioren an 6. Stelle von 18 Regionen geführt.

Unsere Grafschafter Vereine sind von der Kreisklasse bis zur zweiten Bundesliga in allen Spielklassen des Deutschen Volleyballverbandes vertreten. Im Erwachsenenbereich sind die Damen des SCU Emlichheim und die Herren des FC Schüttorf seit Jahren sehr erfolgreich in der jeweiligen zweiten Bundesliga. Des Weiteren ist die Leistungsdichte in der Regionalliga der Damen mit den Mannschaften vom TV Nordhorn, SCU Emlichheim II, SV Union Lohne und SV Wietmarschen hervorzuheben. Während wir im Damenbereich gute Erfolge in allen Spielklassen erzielen, entwickelt sich der Herrenbereich in den letzten Jahren leider rückläufig. Hier müssen wir vom Verband und von den Vereinen neue Impulse setzen.

Im Jugendbereich nehmen sehr viele Mannschaften mit großem Einsatz und viel Freude am Spielbetrieb teil. Hier ist die weibliche Jugend aus Emlichheim unser Aushängeschild, die unter anderem bei den Jugendmeisterschaften 2016 deutscher Meister mit der U14 Mannschaft und Vizemeister mit der U18 Mannschaft wurden. Auch Schüttorf war mit ihrer männli-

che U16 Jugendmannschaft bei den deutschen Meisterschaften 2015 aus der Grafschaft vertreten.

Vergessen dürfen wir nicht alle anderen Vereine, die ebenfalls sehr gute und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und in leistungsstarken Spielklassen im Jugend- und Seniorenbereich an den Spielrunden teilnehmen und beachtliche Ergebnisse erzielen. Die Ergebnisse bei den Jugendmeisterschaften auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zeigen, dass in der Grafschaft alle Vereine hervorragende Jugendarbeit leisten, die auch überregional ihre Anerkennung findet.

In einer speziellen Hobbyliga mit der Region Emsland zusammen, spielen noch viele ehemalige aktive Spielerinnen und Spieler in verschiedene Leistungsklassen mit Spaß und Ehrgeiz um Punkte und pflegen hier ihren gemeinsamen Sport.

Weiterhin sehr attraktiv sind in den Sommerpausen die vielen Beachvolleyballanlagen in unserer Region. Hier wird dann mit großem Spaßfaktor gebaggert, gepritscht und gefeiert.

Der Vorstand und die Mitarbeiter sind glücklich und stolz über die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Vereinsvertretern und möchte sich hierfür an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Jan-A. Schippers

FACHVERBÄNDE IM KSB GRAFSCHAFT BENTHEIM

VORSITZENDE / ANSPRECHPARTNER

Badminton
Herr Stefan Hagelskamp
Schulenburgs Hof 6
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 989 2474
E-Mail: stefan.hagelskamp@t-online.de

Basketball
Herr Joachim Gers
Steeneburg 10 a
49843 Uelsen
Tel.: 05942 922 959
E-Mail: joachim.gers@web.de

Behindertensport
Herr Friedrich Hoegen
Nachtigallenweg 2
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 32 671
E-Mail: bsv@hoegen.info

DLRG
Frau Gunhild van den Bosch
Dahlienweg 4
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 68 57
E-Mail: gunhildvandenbosch@web.de

Fußball
Herr Georg Alferink
Federgrasweg 5
48531 Nordhorn
Tel.: 05921 330 403
E-Mail: georg.alferink@web.de

Handball
Herr Heinz-Walter Hannemann
Jägerstr. 2 a
49744 Geeste
Tel.: 05937 72 39
E-Mail: hw.hannemann@freenet.de

Judo
Herr Manfred Jansen
Overbergstr. 10
49767 Twist
Tel.: 05936 904 362
E-Mail: manfred-twist@t-online.de

Karate
Herr Thorsten Dirks
Bentheimer Str. 8
48465 Isterberg
Tel.: 0176 790 54 04
E-Mail: thorstendirks@web.de

Leichtathletik
Herr Folker Salow
Nevinghoff 16
48147 Münster
Tel.: 0251 239 87 14
E-Mail: folkersalow@web.de

Reiten
Herr Heinz Voß
Kiefernstr. 5 a
49808 Lingen
Tel.: 0591 915 28 49 / 05971 938 25 75
E-Mail: voss.tenfelde@t-online.de

Schach
Herr Dieter Kunert
Johann-Strauß-Str. 23 a
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 722 400
E-Mail: dkunert@t-online.de

Schwimmen
Frau Anette Wolthaus
Weimarer Ring 14
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 98 051
E-Mail: wolthaus@arcor.de

Sportkegeln
Herr Helmut Berg
Hummelweg 35
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 908 70 69
E-Mail: anja_helmut@me:com

Sportschießen
Herr Johannes Ungrue
Gartenhofstr. 1
48465 Schüttorf
Tel.: 05923 26 96
E-Mail: hans.ungrue@t-online.de

Tennis
Herr Gerrit Geerds
Kohdiek 7
48531 Nordhorn
Tel.: 05921 38 521
E-Mail: g.geerds@tr-dev.de

Tischtennis
Herr Hilmar Heinrichmeyer
Heinrichstr. 7
44137 Dortmund
Tel. & Fax: 0231 148 163
E-Mail: hmeyer@ttvn.de

Turnen
Herr Stefan Slagelambers
Marie-Juchacz-Str. 24
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 330 187
E-Mail: malemast@ewetel.net

Volleyball
Herr Jan Albert Schippers
Kiebitzstr. 19
49828 Neuenhaus
Tel.: 05941 61 77
E-Mail: jan.schippers@t-online.de

STATISTIK

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Vereine im KSB Grafschaft Bentheim e.V.:

Nr:	Vereins-Nr:	Vereins-Name	31.12.2015	31.12.2016
1	435300	SV Vorwärts Nordhorn e.V.	3198	3289
2	436900	FC Schüttorf 09 e.V.	2917	3021
3	432700	SV Union Lohne e.V.	2943	2983
4	435900	TV Nordhorn 1894 e.V.	2104	2004
5	437600	SV Veldhausen 07 e.V.	1960	1944
6	431200	SC Union Emlichheim e.V.	1760	1845
7	437900	SV Wietmarschen e.V.	1661	1695
8	430500	SV Bad Bentheim von 1894 e.V.	1590	1596
9	432000	TuS Gildehaus 1906 e.V.	1564	1549
10	437500	SV Olympia Uelsen e.V.	1356	1354
11	432100	SV Hoogstede e.V.	1330	1298
12	433200	TuS Neuenhaus 07 e.V.	1296	1279
13	436455	GSV Ringe-Neugnadenfeld e.V.	1221	1205
14	436800	SV Suddendorf-Samern e.V.	1117	1118
15	430900	ASC Grün-Weiß 49 e.V.	1126	1102
16	432500	SV Grenzland Laarwald e.V.	1028	1054
17	436100	Vfl Weiße Elf e.V.	976	976
18	430800	Sp.Vgg.Brandlecht-Hestrup e.V.	960	965
19	434500	Nordhorner SV Sparta 09 e.V.	861	878
20	431800	TSV Georgsdorf e.V.	827	834
21	432600	SV Rot-Weiß Lage e.V.	709	724
22	430400	SG Bad Bentheim e.V.	708	708
23	430200	RSG Bad Bentheim e.V.	658	668
24	434805	Tennisverein Sparta 87 NOH e.V.	665	659
25	433000	SV Borussia Neuenhaus e.V.	598	607
26	436200	WASPO Nordhorn e.V.	560	571
27	431500	SV Esche e.V.	567	564
28	435200	SV Eintracht Nordhorn e.V.	533	547
29	434100	LC Nordhorn e.V.	568	540
30	431109	Heseper SV e.V.	567	533
31	433620	Bootsclub Nordhorn e.V.	508	506
32	433633	DLRG OG Nordhorn e.V.	498	471
33	430600	TC Rot Gelb B.B/Gildehaus e.V.	458	449
34	431300	TC Blau Weiß Emlichheim e.V.	471	444

Nr:	Vereins-Nr:	Vereins-Name	31.12.2015	31.12.2016
35	434990	HSG Nordhorn e.V.	456	437
36	434000	Karate-Verein Nordhorn e.V.	381	401
37	437700	RuF Wietmarschen e.V.	352	389
38	431700	FSV Füchtenfeld e.V.	398	383
39	432400	SV Klausheide e.V.	412	377
40	434800	RuF Nordhorn e.V.	308	308
41	431750	SSC Grasdorf 94 e.V.	317	307
42	435100	SV Alemannia Blanke e.V.	290	307
43	433800	Kath. Arbeitsgemeinschaft e.V.	311	288
44	432200	RuF Isterberg e.V.	280	287
45	432050	SG Haftenkamp e.V.	268	268
46	430180	DLRG Bad Bentheim e.V.	263	267
47	434640	Rehasport Nordhorn e.V. e.V.	261	259
48	436420	DLRG OG Osterwald-Neuenhaus e.V.	221	252
49	437300	RuF Niedergrafschaft e.V.	261	236
50	431650	Waldsturm Frensdorf e.V.	283	232
51	433100	TC Rot-Weiß Neuenhaus e.V.	219	227
52	431100	RuF Emlichheim e.V.	199	199
53	430640	Blau-Weiß Bookholt e.V.	187	190
54	433610	Bakelder Freizeitgemeinschaft e.V.	184	190
55	436880	DLRG OG Schüttorf e.V.	172	171
56	437230	DLRG Uelsen e.V.	162	167
57	434400	Nordhorner Kloatscheeter Vereinigung e.V.	171	154
58	436600	RuF Samern e.V.	157	152
59	436950	Motorsport-Club Schüttorf e.V.	144	149
60	436300	SSV Ohne e.V.	167	147
61	436450	SSV Quendorf 1998 e.V.	146	147
62	431900	RuF Gildehaus Bentheim e.V.	152	143
63	431850	SV Cosmos Getelo e.V.	138	133
64	437100	Sportschützenverein SG Schüttorf e.V.	120	131
65	437200	RSV Schüttorf e.V.	114	130
66	437530	Tennis-Club Uelsen e.V.	124	126
67	433636	Eishockey Club Nordhorn e.V.	93	121
68	433400	Academico Portugues NOH e.V.	104	111
69	437150	Tennisclub Schüttorf 85 e.V.	114	102
70	436999	SC Borussia 26 Schüttorf e.V.	105	101
71	434835	Schachklub Nordhorn-Blanke e.V.	105	98
72	434300	Nordhorner Judo-Club e.V.	91	97
73	434650	RuFC Grenzland Nordhorn e.V.	154	94
74	437950	RK Wilsum e.V.	90	94
75	430350	RuF Hubertus e.V.	85	85
76	434230	Modellflugclub NOH e.V.	84	84
77	437250	Judo-Club Uelsen e.V.	90	81
78	433640	FC Blanke Nordhorn e.V.	80	81
79	435600	Terpsichore-Casino NOH e.V.	101	80
80	434200	Luftsportring Grenzland e.V.	75	78

Nr:	Vereins-Nr:	Vereins-Name	31.12.2015	31.12.2016
81	432900	Neuenhauser Sportschützen e.V.	77	77
82	433900	Grafschafter Sportkegler e.V.	67	74
83	434280	NINO-Sport e.V. e.V.	78	73
84	436000	BSV Nordhorn e.V.	62	69
85	432090	Hoogsteder FuRgemeinschaft e.V.	62	65
86	434450	Nordhorner Sportschützen Gemeinschaft e.V.	77	64
87	432590	Sportschützen Lage e.V.	49	60
88	436980	Reitsportgem. Schüttorf e.V.	61	58
89	435450	TSG Nordhorn e.V.	61	57
90	436930	GFV Ems-Vechte e.V.	67	56
91	436130	Voltigier-u.Pferde SG NOH e.V.	41	54
92	434810	R u Rennv. Vechtetal e.V.	63	42
93	431250	Sportschützengem. Emlichheim e.V.	38	38
94	434250	Motor-Sport-Verein NOH e.V.	38	38
95	436410	Blau-Weiß Hohenhörben e.V.	35	38
96	436700	Sportschützen Suddendorf e.V.	35	37
97	433790	Kampfsportverein Nordhorn e.V.	36	36
98	437400	Sportschützen Uelsen e.V.	31	36
99	432300	Sportschützen Klausheide e.V.	44	35
100	437800	Schießspgr. Wietmarschen e.V.	37	35
101	433637	Eislauf Club Nordhorn e.V.	41	32
102	433650	Rot Weiß Bimolten e.V.	32	30
103	437090	SSG Samtgem. Schüttorf e.V.	27	28
104	433639	EUREGIO-KARATE e.V.	24	27
105	436400	Schießsportfreunde Ohne e.V.	26	26
106	433250	Wassersportfreunde Neuenhaus e.V.	22	26
107	430110	Sportschützen Altendorf e.V.	24	25
108	432020	Reitsportclub Haftenkamp e.V.	24	21
109	433600	Billard-Club Grenzland Nordhorn e.V.	29	19
110	436940	Grafschafter Petanque+Boule e.V.	10	19
111	431060	Motor-Sport-Club Emlichheim e.V.	95	18
112	435050	Sportschützen Geselligkeit e.V.	21	16
113	434120	Lucky Star Line Dance Nordhorn e.V.	16	16
114	437015	SG Schüttorf 08 e.V.	14	15
115	435000	Sportgemeinschaft 64 NOH e.V.	13	13
116	432250	Fahrverein IWG e.V.	12	12
117	434460	Nordhorner Schachverein Cervisia e.V.	12	11
118	433630	Bowling Freunde Nordhorn e.V.	7	7
119	434630	Verein zur Förderung des Sports e.V.	6	6
120	433980	Kampfkunst Gem. Nordhorn e.V.	7	5
121	434830	Schachfreunde Nordhorn e.V.	5	5

Sportartenrangliste, per 31.12.2016:

Sportart	Vereine	Gesamt
Fußball	37	17063
Turnen	37	13122
Handball	11	3358
Tennis	15	2941
Volleyball	14	2263
Pferdesport	15	2211
Rettungsschwimmen (DLRG)	5	1316
Behindertensport	10	1242
Leichtathletik	10	877
Tischtennis	13	765
Schwimmen	6	765
Schießsport	17	652
Judo	4	506
Badminton	6	483
Petanque	13	375
Karate	7	300
Motorsport	3	277
Motorsport	3	275
Tanzsport	4	229
Klootschießen	1	171
Schach	6	169
Kanu	2	160
Basketball	5	136
Eissport	2	134
Segeln	1	125
Kegeln	3	88
Radsport	3	73
Boxen	1	68
American Football	1	66
Luftsport	1	52
Fechten	1	45
Triathlon	1	41
Billard	1	29
Bahnengolf	1	1

GERÄTEVERLEIH

Die Sportjugend hat in den Jahren 2015 und 2016 seine Serviceleistung für Sportvereine hinsichtlich des Geräteverleihs kontinuierlich ausgeweitet. Wo zu Beginn „nur“ die mobile Kletterwand für Sportfeste und sonstige Veranstaltungen als Serviceleistung angeboten wurde, runden nun weitere Trendsportangebote die Angebotspalette ab:

Mobile Kletterwand

Eine echte Herausforderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, stellt die Überwindung der über 7m hohen Wand dar. Kraft, Ausdauer und Geschick sind hier gleichermaßen gefragt. Benötigt werden mindestens zwei Betreuer die im Besitz des DAV Toprope Kletterscheins sind.

Blacklight-Sports

Mit der Schwarzlichtanlage werden unterschiedliche Sportarten in einer ganz neuen Art und Weise erlebbar. Bis zu sechs Schwarzlichtfluter sorgen dafür, dass alle UV-aktiven Farben eine faszinierende Leuchtkraft entwickeln. Verbrauchsmaterialien oder zusätzliches Equipment wie Bälle und Leibchen können nach Absprache ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Bouncer Ball

Bouncerball ist eine Teamsportart, die dem Hockey sehr ähnlich ist. Gespielt wird auf Tore mit Feldspielern und jeweils einem Torwart. Die Feldspieler dürfen den Ball ausschließlich mit dem Schläger, dem Bouncer, berühren. Der Torwart darf innerhalb seines Torraumes den Ball mit dem kompletten Körper abwehren.

Flag Football

Flag Football ist eine Variante des American Football – die Regeln sind nahezu gleich. Ein wichtiger Unterschied: Körperkontakt ist nicht erlaubt. Deswegen können Frauen und Männer zusammen ein Team stellen. Wie im American Football muss der eiförmige Ball mit Pässen oder Läufen in die gegnerische Endzone getragen werden.

Im angegebenen Zeitraum wurden die entgeltlichen Geräte (Kletterwand, Bubble-Footballs, Blacklight-Sports) insgesamt 126x ausgeliehen (2015 – 52 Ausleihen / 2016 – 74 Ausleihen). 68x nahmen Sportvereine aus dem Landkreis Grafschaft Bentheim eine oder mehrere Geräte für eine sportbezogene Veranstaltung in Anspruch. 11x nutzten Sportvereine aus dem Emsland oder anderen Regionen Niedersachsens den Geräteverleih für sportliche Aktivitäten.

Bubble-Footballs

Bubble Football kann Outdoor und Indoor gespielt werden. Ob zu zweit oder in Mannschaften gegeneinander – die Bumper sind für Jung und Alt. Da jeder Spieler mit einem Bumper ausgestattet ist, können sich die Spieler gegenseitig wegstoßen.

Geocaching-Geräte

Geocaching ist eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd. Die Verstecke oder auch Geocaches werden anhand geographischer Koordinaten veröffentlicht und können mit Hilfe einer unserer drei GPS-Empfänger gesucht werden.

Uni Hockey

Uni Hockey, auch bekannt als Floorball, ist etwas für jedermann und kann im Prinzip überall gespielt werden. Dabei handelt es sich um ein dem Hallen- oder Feldhockey ähnliches Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann.

Mobile Niedrigseilelemente

Jeder kennt mittlerweile die Slackline. Aber hier wird nicht ein Seil gespannt, sondern mehrere. Verschiedene Elemente stehen zur Verfügung, die dann gemeinsam bewältigt werden sollen. Mögliche Elemente sind das Spinnennetz, der Mohawk Walk, das verflixte X, der Sternang und noch viele mehr.

Intercrosse

Beim Intercrosse muss der Ball mittels eines Schlägers in das gegnerische Tor befördert werden. Jeder Spieler besitzt einen Schläger, an dessen Ende eine Art Korb angebracht ist. Mit diesem Korb wird ein tennisballgroßer Weichplastikball geworfen und gefangen. Jede Mannschaft besitzt vier Feldspieler und einen Torwart.

Die restlichen 47 Ausleihen entfielen auf Institutionen außerhalb des organisierten Sports, beispielsweise: Jugendhäuser, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen, Tierpark Nordhorn usw. ■



ANSPRECHPARTNER GESCHÄFTSSTELLE



FRANK SPICKMANN
Geschäftsführer

Tel: 05921 853 73 -13
E-Mail: spickmann@ksb-grafschaft-bentheim.de



UTE KLOCKERS
Sekretariat

Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



FRAUKE MEINDERINK
Sekretariat und Koordinierungsstelle
Sportverein und Schule

Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: info@ksb-grafschaft-bentheim.de



NICO RIESENBECK
FSJ

Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



LEVIN ZARE
FSJ

Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de



TANJA HENNIG
Sportreferentin

Tel: 05921 853 73 -17
E-Mail: hennig@ksb-grafschaft-bentheim.de



TORSTEN BAKIRCI
Projektleiter Inklusion – Sport für Alle

Tel: 05921 853 73 -16
E-Mail: bakirci@ksb-grafschaft-bentheim.de



JAVAD SEIF
Projektleiter Integration und Sport

Tel: 05921 853 73 -15
E-Mail: seif@ksb-grafschaft-bentheim.de



CARINA HOPP
FSJ

Tel: 05921 853 73 -0
E-Mail: fsj@ksb-grafschaft-bentheim.de

KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.

Am Sportpark 9a, 48531 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo./Mi./Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr · Di./Do.: 16.00 – 18.00 Uhr

